

Jahresbericht 2008



Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	3
Zum Gedenken	5
Protokoll der 2. ord. Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes	9
Abteilung Finanzen	22
Verbandsrechnung	24
Abteilung Gewehr	33
Abteilung Pistole	39
Abteilung Ausbildung	44
Abteilung Match/Leistungssport	53
Abteilung Kommunikation	59
Abteilung Sponsoring	61
Verbandstätigkeit/Mitglieder	62
Verdienstmedaille SSV	64
Feldmeisterschaftsmedaillen	64
Ehrenmedaille ZHSV 2009	70
Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder	71
Vorstand, Abteilungsleiter, Funktionäre	72
Verbände und Sektionen, Mitgliederlisten	76
Inserentenverzeichnis	86

Geleitwort



Liebe Zürcher
Schützinnen und Schützen

Ein für mich turbulentes erstes Verbandsjahr geht zu Ende. Nach einem sportlich und finanziell erfolgreich abgeschlossenen Kantonalschützenfest im Zürcher Weinland und der Aufnahme einer neuen, beruflichen Herausforderung bei meinem Arbeitgeber, der Kantonspolizei Zürich,

haben mir die Zürcher Schützen an der letzten Delegiertenversammlung in Küsnacht mit der Wahl zum neuen Kantonalpräsidenten das Vertrauen geschenkt. Diese Wahl machte mich stolz und glücklich, verpflichtet mich aber gleichsam wieder, meine Schaffenskraft nach bestem Wissen zu Gunsten des Zürcher Schiesswesens zu kanalisieren.

Dank einer guten Zusammenarbeit in der Verbandsleitung ist mir der Einstieg ins neue Amt relativ leicht gemacht worden. Mit Besuchen an den Abteilungs- und Ressortsitzungen – leider war es mir noch nicht möglich, alle Abteilungen und/oder Ressorts zu besuchen – versuchte ich mir einen Überblick über das tatsächliche Betätigungsfeld der einzelnen Funktionäre zu machen. Ich darf mit Überzeugung sagen, dass überall gute bis sehr gute Arbeit geleistet wird und die Strukturen grösstenteils meinen Vorstellungen entsprechen. Schwachstellen werden wir in der Verbandsleitung diskutieren und dann versuchen, die notwendigen Massnahmen einzuleiten. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Funktionärinnen und Funktionären des Zürcher Schiesssportverbandes für die gute Arbeit im abgelaufenen Jahr 2008 bedanken. So macht es Freude diesem Verband vorzustehen.

Ein erstes richtiges Highlight durfte ich anfangs Dezember erfahren. Zwei Bewerber haben sich für die Durchführung des 25. Zürcher Kantonalschützenfestes 2012 anboten. Mit interessanten Präsentationen und Ausführungen haben die Bezirke Horgen und Pfäffikon ihre Projekte vorgestellt. Zur Freude der Zürcher Oberländer entschied die Verbandsleitung, das ZH KSF 2012 dem Bezirk Pfäffikon zu übertragen. Wir freuen uns auf einen grossartigen Anlass. Dem Bewerberkomitee Horgen gebührt der aufrichtige Dank für die geleistete Vorbereitungsarbeit.

Dass dieses Jahr aber nicht nur positiv und in Einklang zu Ende gegangen ist, zeigt ein Blick hinter die Kulissen und in unsere Schützenpresse. Obwohl uns

Schützen von Aussen her eine immer steifere Brise entgegen bläst – Lärmbelastung – Kugelfangsanierung – Waffengesetz – Initiative gegen Waffengewalt – hat sich innerhalb unserer Schützenwelt ein Klima der Unzufriedenheit und des Misstrauens aufgebaut. Nachdem im Frühjahr alle Kantonalverbände, zusammen mit dem Schweizer Schiesssportverband (SSV), mit der Kampagnenfinanzierung gegen die Initiative «Für den Schutz gegen Waffengewalt» noch eine gemeinsame Lösung «Schützenbatzen» lancieren konnten, verfinsterte sich im Laufe des Jahres der Schützenhimmel. Das schlechte Abschneiden der Schweizer Schützen an den olympischen Spielen und mutmasslich gemachte Fehler des SSV im Vorfeld und während des Grossanlasses in Peking wurden kritisiert. Athleten, Funktionäre und Verbandsverantwortliche wurden nach den Massstäben des Leistungssportes – bei anderen Sportarten längst alltäglich – begutachtet und beurteilt. Die ausgesprochene Kritik wurde nicht verstanden und schon gar nicht als solche aufgenommen. Vielmehr versuchte man mit medialen Gegenschlägen und Ausreden die Kritiker mundtot zu machen, was schliesslich zu einem eigentlichen Hickhack führte. Heute ist das Problem im Leistungssport noch immer nicht abschliessend geregelt. Niemand steht hin und ist bereit – analog wie in anderen Sportverbänden – einen wirklichen Neuanfang einzuläuten. Was bleibt Ende 2008 zurück? Frustration bei Athleten und Verbänden! Wachen wir doch auf – in rund 1300 Tagen startet die Olympiade 2012 in London.

Die Diskussionen im Zusammenhang mit dem Eidgenössischen Schützenfest 2010 in der Region Aarau offenbarte, wie weit sich unser Landesverband vom Grossteil unserer eigentlichen Schützenbasis entfernt hat. Meine diesbezüglichen Erlebnisse an den Präsidentenkonferenzen zeigten mir ein erschreckendes Bild der Disharmonie innerhalb des Vorstandes SSV wie auch zwischen den Kantonalpräsidenten und dem Landesverband. Aus dieser Sackgasse müssen wir sofort und gemeinsam herausfinden. Ein gegenseitiges Bekämpfen führt uns unweigerlich ins Abseits und direkt in die Fänge unserer Gegner. Ich bin davon überzeugt, dass wir die Talsohle wieder verlassen werden und uns den anstehenden Projekten widmen können. Jede unbedachte Schussabgabe ist zu viel und schadet nur. Wenn man der Psychologie Glauben schenken darf, dass Ärger und Frustration auch zu Leistungssteigerung führen können, dürfte das 2009 wirklich zu einem aufbauenden Jahr werden.

Innerhalb des ZHSV werden wir im neuen Jahr verschiedene Aspekte durchleuchten und pragmatisch angehen. Aufgabengebiete, wie unsere Kommunikation

(Medienarbeit, Informationsfluss und Internet) und die Arbeitsauslastung innerhalb des Verbandes, werden uns prioritär beschäftigen. Der Zürcher Schiesssportverband hat nun drei Geschäftsjahre erfolgreich abgeschlossen und es ist Zeit, das Erreichte zu analysieren und allfällig notwendige Neuerungen ins Auge zu fassen.

Viele fleissige Hände haben im Berichtszeitraum für unsere Verbandsziele gewirkt. Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank, besonders den Mitgliedern der Verbandsleitung, den Funktionärinnen und Funktionären aller Stufen und den Verantwortlichen in den Bezirks-

und Teilverbänden für die engagierte Mitarbeit. Für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Verständnis für unsere Anliegen geht der Dank der gesamten Schützenschar auch an die Zürcher Regierung und an die Kontaktpersonen im Amt für Militär und Zivilschutz.

Für das kommende 2009 wünsche ich Allen gute Gesundheit, viel Glück und Erfolg sowie vollste Zufriedenheit bei unserem gemeinsamen Hobby – dem Schiessen.

Euer Präsident Urs Stähli



Ambühl GmbH
AUSZEICHNUNGEN
WIL · SG

Kranzauszeichnungen
Textilien, Caps, T-Shirt
Wappenscheiben
Werbeartikel
Zinnartikel
Medaillen

CH-9501 Wil
Grundgasse 7a
Tel: 071/ 911 10 22
Mail: h.ambuehl@auszeichnungen.ch

Zum Gedenken

Erwin Weibel, Ehrenmitglied
5. August 1932 bis 13. Oktober 2008



Erwin Weibel hat seine bemerkenswerte Schützenlaufbahn in jungen Jahren im Kanton Aargau begonnen und stellte sich bis kurz vor seinem Tod auf verschiedenen Stufen, angefangen beim Verein an der Basis bis hin zum nationalen Verband, als engagiertes Vorstandsmitglied von schiesssportlichen Organisationen zur Verfügung. Als talentierter Schütze erreichte er auf allen

Distanzen unzählige, beachtenswerte Auszeichnungen sowohl mit dem Gewehr wie auch mit der Pistole.

Seine Vorstandstätigkeit hat er in der Schützengesellschaft Windisch begonnen. Nach seinem Wohnortwechsel setzte er seine profunden Kenntnisse im Schiesswesen während zwei Jahren als Schützenmeister und während 9 Jahren als umsichtiger Präsident im Schiessverein Zumikon ein. Dem Vorstand des Bezirksschützenvereins Meilen blieben seine sachliche, überlegte und zielorientierte Denk- und Handlungsweise nicht verschlossen. So diente er denn während 6 Jahren als Jungschützen- und während 7 Jahren als Nachwuchschef in der Bezirksorganisation.

Im Jahre 1981 delegierte der Bezirksschützenverein Meilen Erwin Weibel in den Vorstand des Zürcher Kantonschützenverbandes. Was lag näher als ein Einsatz in der Matchkommission zugunsten des Nachwuchses auf kantonaler Ebene. Er übernahm die verantwortungsvolle Aufgabe des Match-Nachwuchschefs und hat mit seinem unermüdlichen Einsatz einen wesentlichen Beitrag zu spürbaren Veränderungen in den Strukturen der Leistungssportlichen Nachwuchsausbildung geleistet. Die Delegiertenversammlung 1988 des Zürcher Kantonschützenverbandes wählte

Erwin in den Leitenden Ausschuss. Als Präsident der Matchkommission ZKSV konnte er beginnen, seine Ideen umzusetzen. Mit der Gründung der Kommission Leistungssportliches Schiessen (KLS) im Jahre 1989 ist, nicht zuletzt dank seiner überzeugenden Arbeit, ein Meilenstein im Nachwuchsbereich gesetzt worden. Die bis zu diesem Zeitpunkt durch den Zürcher Kantonschützenverband und den Zürcher Kantonalen Sportschützenverband weitgehend getrennte Ausbildung von talentierten Nachwuchsschützen wurde unter seiner Leitung zusammengeführt. Insbesondere die Bildung von regionalen Stützpunkten mit ausgewiesenen Trainern hat sich im Nachhinein als weitsichtige und effiziente Lösung bewährt. Von 1989 bis 1994 stand Erwin der KLS als fördernder und fordernder Präsident vor. Von 1991 bis 1994 vertrat Erwin Weibel als eines von fünf Mitgliedern den Zürcher Kantonschützenverband im Schweizerischen Schützenrat.

Erwin war zu Höherem berufen: 1990 wählte ihn die Delegiertenversammlung des Veteranenbundes Schweizerischer Sportschützen in den Vorstand. Von 1993 bis 2008 stand er diesem Verband als Präsident vor.

Zahlreich sind seine Ehrungen. Zum verdienten Ehrenmitglied ernannten ihn im Jahre 1976 der Schiessverein Zumikon, im Jahre 1984 der Bezirksschützenverein Meilen und im Jahre 1994 der Zürcher Kantonschützenverband. Die Würde eines Ehrenpräsidenten wurde ihm im Jahre 2008 durch den Veteranenbund Schweizerischer Sportschützen verliehen.

Viel zu früh ist uns Erwin durch eine heimtückische Krankheit entrissen worden. Mit seinem Hinschied hat die kantonale und nationale Schützenwelt eine markante Persönlichkeit verloren. Zurück bleiben Erinnerungen an einen liebenswürdigen, tatkräftigen, kooperativen, weitsichtigen und vertrauenswürdigen Schützenkamerad und Schützenfreund.

Fritz Kilchenmann
Ehrenpräsident ZHSV

Hans Aeschbach

31. Mai 1929 bis 4. August 2008



Hans Aeschbach, wurde in Zürich-Altstetten geboren. Mit Altstetten blieb er zeitlebens verbunden. Traditionsgemäss lernte er Bauzeichner und übernahm das Ingenieurbüro seines Vaters. 1957 heiratete er und zog nach Uitikon Waldegg, wo er bis zu seinem Tode wohnte.

Das Ingenieurbüro Aeschbach spezialisierte sich auf die Projektierung von

Schützenhäusern. So entstanden im Grossraum Zürich etliche, typische Aeschbach-Schützenhäuser, welche sich durch hohe Funktionalität auszeichneten.

Mit seiner Wohnsitznahme in der schönen Landgemeinde Uitikon Waldegg trat Hans Aeschbach auch sofort dem Feldschützenverein Uitikon Waldegg bei. Dort bekleidete er von 1960–1964 das Amt des Schiessaktuars. Anschliessend präsierte er den Verein bis zur Auflösung per Ende 2000.

1970 trat Hans Aeschbach dem Bezirksschützenverband Zürich bei, wo er bis 1975 als Bezirksschützenchef amtete. Ab 1975 übernahm er das Präsidium bis 1986. Während dieser Zeit prägte er die Kultur des BSVZ massgeblich. In dieser Präsidentenfunktion wurde Hans Aeschbach von 1976–1981 Delegierter in der Schiesskommission des Vorstands des Zürcher Kantonschützenverbands. Von 1981–1997 bekleidete

er das Amt des Präsidenten der Subventionskommission. 1986 trat er aus dem Bezirksschützenverband Zürich zurück. Als Dank für seine grossen Leistungen wurde er zum Ehrenpräsidenten gewählt. Seine Treue zum BSVZ bewies er in den Folgejahren durch seine Mithilfe und Anwesenheit an unzähligen Anlässen.

1997 wurde Hans Aeschbach auch zum Ehrenmitglied des ZKSV ernannt. Auch in zahlreichen anderen Vereinen und Verbänden, wie Musikgesellschaft, Feuerwehrverband usw. hatte er verschiedene Chargen inne. Seine ruhige, besonnene Art wurde überall geschätzt. Die grosse Erfahrung aus dieser ehrenamtlichen Arbeit und sein gutes Beziehungsnetz erwiesen sich öfters als Türöffner.

Sein grösstes Hobby war der Statistenverein des Zürcher Opernhauses. In diesem Verein hatte er 25 Jahre das Präsidium inne und spielte bis fast zu seinem Tode immer wieder mit. Ihn faszinierte das Theater, und vor allem, in andere Rollen zu schlüpfen.

Leider musste er in den letzten Jahren seines Lebens aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzer treten. Trotzdem verfolgte er die Entwicklung des Schiesswesens sehr aufmerksam. Er war am Ehrenmitgliederabend des BSVZ immer ein gern gesehener Gast und wusste so manche Anekdote zu erzählen.

Mit Hans Aeschbach haben wir einen edlen, engagierten und zuverlässigen Menschen verloren. Er wird uns immer in Erinnerung bleiben. Seine Gutherzigkeit und Grosszügigkeit bleiben unvergessen.

Christian Schnorf
Vizepräsident, Bezirksschützenmeister,
Chef Medien BSVZ

Hansjürg Tanner

9. Juni 1937 bis 17. März 2008



Hansjürg Tanner hat im Schiesswesen eine Unmenge verschiedenster Chargen bekleidet, welche ein ganzes Buch füllen würde. Ein paar wichtige Ämter sollen hier speziell erwähnt werden, um so das enorme Engagement unseres verstorbenen Schützenkameraden wenigstens ansatzweise aufzuzeigen.

Zürich war «seine» Stadt schlechthin. Hier wurde Hansjürg Tanner geboren. Hier lebte er in vollen Zügen, als Mensch, Kamerad, aber auch als leidenschaftlicher Zünfter. Hansjürg Tanner begann seine Schiesslaufbahn nach der RS beim Schützenverein Witikon. Da wuchs er auf und wohnte hier bis ans Lebensende mit seiner Frau Doris im elterlichen Haus an der Drusbergstrasse.

Hansjürg Tanner erlebte einige Zusammenschlüsse von Schützenvereinen, so etwa 1968 SV Hottingen - Witikon, 1999 Feldschützen Zürichberg. In diesen SV hatte er während mehr als 40 Jahren verschiedenste Vorstandsämter inne. Erstaunlicherweise amtierte Hansjürg nie als Präsident. Er war viel lieber Zudiener und Ressortchef. Bei den Feldschützen Zürichberg war er bis zu seinem Tod im Vorstand und unterstützte massgeblich die Fusion und die erfolgreiche Vereinsentwicklung als Aktuar und Vizepräsident.

1980 wurde Hansjürg Tanner in den Vorstand des Bezirksschützenverbandes Zürich gewählt. 23 Jahre betreute er verschiedene Ressorts mit seiner bekannten Akribie und Effizienz. Als Dank erhielt er 2003 nach seinem Rücktritt die Ehrenmitgliedschaft des BSVZ. Während seiner Amtszeit im BSVZ wurde Hansjürg ab 1987 in den damaligen ZKSV Vorstand gewählt. Hier übernahm er das Amt des Aktuars in der Jungschützenkommission und war auch Mitglied der PPK. 2003 wurde ihm mit der Überreichung der kleinen Wappenscheibe die Ehrenmitgliedschaft verliehen. In dieser Rolle kam er immer gerne als Ehrengast an verschiedenste Veranstaltungen und Versammlungen des Kantonalverbandes.

Im Januar 2003 erlitt Hansjürg Tanner einen schweren Herzinfarkt. Die notwendige Bypass-Operation verursachte leider einen Schlaganfall, von dem er sich nicht mehr vollständig erholte. Den Schiesssport konnte er danach zwar nicht mehr ausüben, dennoch liess er es sich nicht nehmen, an den Vorstandssitzungen der FS Zürichberg dabei zu sein und alle Veranstaltungen zu besuchen. Im Frühjahr 2008 wurde Hansjürg Tanner wegen eines Krebsleidens immer schwächer und starb am 17. März in seinem Haus.

Mit Hansjürg Tanner ist ein verdienter Freund und Schützenkamerad von uns gegangen. Hansjürg Tanner half, wo er konnte. Mit Rat und Tat stand er für den Schiesssport ein. Dafür sind wir ihm sehr dankbar. Wir werden Hansjürg Tanner immer in bester Erinnerung behalten.

Christian Schnorf
Vizepräsident, Bezirksschützenmeister,
Chef Medien BSVZ

Walter Häberling, Ehrenmitglied

9. Oktober 1919 bis 5. Mai 2008



Nach einem reich erfüllten Leben, im Alter von 89 Jahren, ist Walter Häberling, unser geschätztes Ehrenmitglied und einer der Schweizer Luftgewehrspioniere, am 5. Mai 2008 gestorben.

Walter – beruflich Kantonaler Steuersekretär – wurde 1949 als Vertreter des Verbandes Sportschützen Zürich und Umgebung (VSpZU) in den Vorstand des damaligen Zürcher Kantonalen Sportschützenverbandes (ZKSpV) gewählt.

Während seiner Präsidentschaft von 1953–1960 und noch einige Jahre darüber hinaus, stellte er seine enorme Schaffenskraft als Abgeordneter des ZKSpV auch der Subventionskommission des damaligen Kantonalen Zürcher Verbands für Leibesübungen (KZVL) – heute Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) – zur Verfügung.

Walter Häberling war ein strenger Kantonalpräsident, der von den Vorstandsmitgliedern vollen Einsatz nach dem Motto: «Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen», forderte. Nach den Traktanden, legte er aber auch grossen Wert auf die Kamerad- und Gesellschaftspflege. An vielen denkwürdigen Abend- und Wochenendausflügen, zusammen mit den Familienangehörigen, verstand er es, die Freude an der Vorstandsarbeit aufrecht zu erhalten und zu festigen.

Ende der Fünfzigerjahre zum Gemeindepräsidenten von Niederglatt gewählt, erklärte er an der Delegiertenversammlung des ZKSpV 1961, nach 12-jähriger Verbandstätigkeit, davon 8 Jahre Kantonalpräsident, seinen Rücktritt.

Walter Häberling war vom Einzug des Schiessens mit Luftgewehren in Deutschland begeistert. Er befasste sich intensiv damit. Am 8./9. November 1958 fand in Wiesbaden (BRD) ein «Indoor Sport und Pokalschiessen» mit dem Luftgewehr auf die 10 m Distanz

statt. Der damalige Eidgenössische Kleinkaliber-Schützenverband (EKSV) erhielt ebenfalls eine Einladung und beschloss, zum Studium dieser neuen Schiessdisziplin den Zentralpräsidenten Hans Kestenholz (Fehraltorf), den Schützenmeister Fritz Minnig (Sigriswil), den Kassier Arnold Eicher (Interlaken) und den Präsidenten der Matchkommission Walter Häberling (Niederglatt) abzuordnen. Mit dem Deutschen Schützenbund (DSB) konnten die verschiedensten Fragen eingehend diskutiert und abgeklärt werden. Der Schweizer Delegation bot man auch die Gelegenheit, ausser Konkurrenz am Wettkampf teilzunehmen, um sich von den Anforderungen an den Schützen und der Präzision der Gewehre überzeugen zu können. Den Eindruck, den Walter Häberling von dieser neuen Schiessdisziplin nach Hause nahm, war so faszinierend, dass er sogleich in der mechanischen Werkstatt seiner Ehefrau, Anna Muszynski, sechs handbetriebene Transportscheibenzüge (HAMUN) konstruierte resp. herstellte und diese in der alten Kegelbahn des Restaurants Metzgerhalle in Niederglatt montieren liess. Diese Anlage war bald Treffpunkt der Kleinkaliberschützen Dielsdorf und Umgebung, den Matchschützen Zürich und interessierter Schützen aus dem ganzen Zürcher Unterland. Walter wurde nicht müde, das Luftgewehrschiessen populär zu machen, weil er erkannte, dass diese Disziplin sich besonders für die Ausbildung von Jugendlichen hervorragend eignet. An der Delegiertenversammlung des EKSV 1959 wurde als Meilenstein die offizielle Einführung des Luftgewehrschiessens in der Schweiz beschlossen.

Walter Häberling's grosse Hilfsbereitschaft, Engagement und vorbildliches Wirken im sportlichen Schiessen verdankten ihm die Sportschützen Dielsdorf und Umgebung, sowie der damalige ZKSpV mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Uns Schützen bleibt die schöne Verpflichtung, Walter in Dankbarkeit und tiefer Wertschätzung zu gedenken. Er war ein Mann eidgenössischer Prägung: souverän, engagiert und pflichtbewusst.

Heinz Bolliger
Ehrenmitglied und Abt. Leiter
Match/Leistungssport

Protokoll der 2. ord. Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes

Médard Fischer, Sekretär

**Samstag, 12. April 2008, 14.00 Uhr,
Mehrzweckgebäude Heslihalle,
Unt. Heslibachstr. 33, 8700 Küsnacht ZH**

Vorsitz: Alder Hans-Rudolf
Präsident ZHSV

Beteiligung: Total 446 Teilnehmer

Abstimmungen: 302 stimmberechtigte Delegierte
Absolutes Mehr 152
2/3-Mehr 201

Geschäfte

1. Genehmigung Protokoll der 1. Delegiertenversammlung vom 31. März 2007
2. Jahresrechnung; Voranschlag; Beiträge
 - a) Genehmigung der Jahresrechnung 2007
 - b) Genehmigung des Voranschlages 2008
 - c) Festsetzung der Beiträge für 2009 gem. Art. 40 der Statuten
3. Abnahme Jahresbericht 2007
4. Abgabe von Auszeichnungen
5. Kantonalschützenfest; Beitrag PR-Kampagne
 - a) Kantonalschützenfest 2012, Auftrag an den Vorstand gem. Art. 22 der Statuten
 - b) Finanzierung der PR-Kampagne gegen die Waffeninitiative
6. Dr. Christoph Blocher, Gastreferent
«Volksinitiative «Schutz vor Waffengewalt», was heisst das für die Schützen?»
7. Rückblick auf das Zürcher Kantonalschützenfest 2007 im Zürcher Weinland
8. Wahlen
 - a) Wahl eines Mitgliedes in den Vorstand gem. Art. 27 der Statuten
 - b) Wahl eines Mitgliedes in den Vorstand gem. Art. 26 der Statuten
 - c) Wahl des Kantonalpräsidenten gem. Art. 22 der Statuten
 - d) Wahl eines Mitgliedes in die Revisionsstelle gem. Art. 35 der Statuten
9. Ehrungen
10. Bestimmung des nächsten Versammlungsortes
11. Mitteilungen und Umfrage

Gästeliste und Entschuldigungen

Gastreferent
Blocher Christoph, abgewählter Bundesrat

Behördenvertreter
Binder Max, Nationalrat
Moor Ursula, Kantonsratspräsidentin
Fuhrer Rita, Regierungsratspräsidentin
Weber-Gachnang Theresia, Kantonsrätin
Baumgartner Max, Gemeindepräsident Küsnacht

Vertreter der Armee
Divisionär aD Blumer Rudolf
Brigadier Hürlimann Urs, Kdt Militärische Sicherheit
Brigadier Wüthrich Hans-Peter, Inf Br 7
Oberst Müller Hansueli, Kreiskommandant
Oberst i Gst Koller René, Eidg. Schiessoffizier Kreis 14
Oberst Walker Franz, Eidg. Schiessoffizier Kreis 15
Oblt Lang Karl, Präsident KSK 6 ZH.

Schweizerische und Kantonale Schützenverbände
Fuhrer Rita, Schweizer Schiesssportverband
Sameli Hans, Schweizer Schiesssportverband
Wälte Hansueli, USS
Weibel Erwin, Schweizer Sportschützenveteranen
Derrer Gustav,
Präsident Schweiz. Pistolenschiessschule
Von Känel Hans, Schweiz. Pistolenschiessschule
Häusermann Werner, Aargauer Schiesssportverband
Meier Peter, Aargauer Schiesssportverband
Dörig Franz,
Appenzell Innerrhodischer Kantonal-Schützenverband
Leupin Peter,
Appenzell Innerrhodischer Kantonal-Schützenverband
Rapold Andres, Bündnerischer Schützenverband
Suter Marcel, Bündnerischer Schützenverband
Laager Melchior, Glarner Kantonalschützenverein
Romer Paul, Glarner Kantonalschützenverein
Bösch Werner,
Kantonalschützenverein Appenzell-Ausserrhoden
Rusch Heinz,
Kantonalschützenverein Appenzell-Ausserrhoden
Pamer Tibor, Kantonal-Schützenverein Basel-Stadt
Zahner Stephan, Kantonal-Schützenverein Basel-Stadt
Steffen Renato, Luzerner Kantonalschützenverein
Böhm Toni, Schaffhauser Kantonalschützenverband
Suter Fred,
Schweiz. Zeiger-und Anlagewartverband Kreis 10
Hüppi Beat, Sportschützenverband beider Basel
Blöchlinger Hermann,
St. Gallischer Kantonalschützenverband

Berner Markus, Thurgauer Kantonal-Schützenverein
Müller Hubert, Thurgauer Kantonal-Schützenverein
Kaufmann Bruno, Veteranenbund Zürich
Roth Markus, Zürcher Kant. Armbrustschützenverband
Rufer Felix, Zürcher Schützenveteranen
Dettling Anton, Bezirks-Schützenverband Meilen
Masucci Alessandro, Bezirks-Schützenverband Meilen

Befreundete Verbände, Gesellschaften und Schützenfreunde

Kilchenmann Fritz, Zürcher Kantonalverband für Sport
Fuhrer Rita, Kuratorium Ratsherrenschieszen
Geissmann Guido, Sius AG
Köppel Paul, Zürcher Kantonalbank
Urs Hürlimann, Präsident Morgartenschützenverband
Nussbaumer Friedrich,
Ehrenpräsident Morgartenschützenverband
Zaugg Vreni, Schiessen Schweiz
Alder Werner
Fenner Elisabeth
Georgi Urs
Lehmann Lisel

Revisions- und Disziplinarstelle

Berset René
Bivetti Claudio
Huwiler Paul
Kneubühl Rolf
Weber Silvia

Auszeichnungsempfänger

Buob Reto
Ehrensperger Simon
Grunder Lukas
Hiltebrand Jolanda
Langenecker René
Luchsinger Martin
Meier Hannes
Meier Lorenz
Peter Stefan
Siegfried Roger
Wanner Marcel
Wirth Marc
Woldrich Christine
Wolf Werner

Ehrenpräsidenten

Bähler Bernhard
Bürkli Dr. Werner
Egger Adolf
Kilchenmann Fritz
Meier Max

Ehrenmitglieder

Bauert Oskar
Bilgeri Irene

Bosshard Kurt
Bucher Jürg
Cattaneo Willi
Denzler Otto
Dietschi Werner
Dürig Kurt
Favetto Adolf
Föllmi Willi
Fuhrer Rita
Georgi Ruth
Girschweiler Willy
Gosteli Max
Graf Dr. Hans Ulrich
Gugolz Max
Häusler Ernst
Helbling Paul
Hotz Max
Huber Gottfried
Kaufmann Bruno
Kneubühl Rolf
Kunz Walter
Lindegger Eric
Merki Bruno
Pfenninger Peter
Ribak Fritz
Sauter Marcel
Schedle Edmund
Stüssi Hansheinrich
Suter Fritz
Von Känel Hans
Weibel Erwin

Ehregäste ZHSV

Althaus Walter
Bürli Anny
Gerber Heinz
Hauser Peter
Heuscher Albert
Jorns Heinz
Jorns Willy
Jucker Beat
Koch Brigitte
Leuthold Theo
Lienhard Bruno
Maurer Max
Maurer Robert
Meier Hans
Merki Brigitte
Schlatter-Helbling Yvonne
Schuhmacher Albert
Spillmann Jürg
Vogel Hans
Walser Felix

Kadermitglieder

Alder Hans-Rudolf

Bähler Bernhard
Bolliger Heinz
Brändli Walter
Brunner Walter
Buchwalder Albert
Dahinden Rita
Egger Susanne
Eggli Konrad
Estermann Thomas
Fischer Médard
Flück Manfred
Frick Rudolf
Gächter Walter
Gamper Peter
Geiger Matthias
Gubser Adrian
Gutknecht Gustav
Gysin Albert
Hartmann Esther
Hartmann Max
Hensler Willy
Hotz Heidi
Hunziker René
Keist Franz
Keller Sonja
Kern Christoph
Kohler Freddy
Koller René
Konzack Kirsten
Laubscher Beat
Lehmann Hans-Ulrich
Leuthold Klaus
Liska Ralph
Lüthold Renato
Mattille Gilbert
Meier Albert
Merki Michael
Müller Georg
Reichle Heinz
Romer Emil
Rüeger Jürg
Sameli Rosmarie
Schaad Otto
Schaufelberger Heinz
Schibli Walter
Schneeberger Peter
Schnellert Otto
Seiler Werner
Seyfried Martin
Siegrist Hans
Stähli Urs
Utzingler Heinz
Utzingler Jakob
Wenger Beat
Wettstein Peter
Wyss Josef
Ziegler Ernst

Entschuldigungen

Aecherli Walter, Wallisellen
Alder Fritz, Bülach
Attiger Raimund, Wetzikon
Bächi Paul, Bülach
Bachmann Martin, Küsnacht
Bandelli Luciano, Buchberg
Bär Thomas, Zürich
Bettschen Ruedi, Uster
Biner Andreas, Wallisellen
Böckli Markus, Stans
Bolli Heinz, Wädenswil
Bonstetten Feldschützenverein
Brauchli Ueli, Gossau ZH
Breitenmoser Elmar, Schindellegi
Brunner Elektro-Engineering GmbH, Bubikon
Brunner Roman, Hinwil
Buchmann Dieter, Zürich
Buch am Irchel MSV
Christen Markus, Dübendorf
Dietlikon Schützenverein
Dübendorfer Max, Glattbrugg
Dübendorf, Arbeiterschützenbund
Ebnöther Jürg, Gibswil-Ried
Eggli Hans, Stäfa
Eggspühler Robert, Winterthur
Ellikon an der Thur Schützenverein
Flaach Militärschiessverein
Fehr Heinrich, Winterthur
Fehr Walter, Winterthur
Fehrlin Hansruedi, Weisslingen
Fischer Beat, Sempach
Fischer Kurt, Pfäffikon
Fluri Urs, Mörschwil
Flury Heinrich, Andelfingen
Fussballverband Region Zürich
Giovanoli Arno, Oberembrach
Gisler Konrad, Flaach
Glattfelden Sportschützen-Verein
Gnägi Hans, Zürich
Gräser Heinz, Hinwil
Grob Jakob, Uitikon Waldegg
Gross Yvonne, Brütten
Grossmann Ralph, Zollikon
Grüniger Gottlieb, Brüttsellen
Guex Gaston, Zumikon
Güntensperger Anton, Horgen
Gut Alfred, Dorf
Gutzwiller Dr. Felix, Zürich
Haller Dr. Peter, Würenlos
Hartmann-Flück Yolanda, Zürich
Hediger Harald, Zürich
Hidber GmbH, Bühler
Hirt Werner, Zürich, Hirt-Agence
Hoffmann Heinz, Ennetbaden
Hofmann Hans, Horgen

Hollenstein Dr. Hans, Zürich, Regierungsrat
 Homberger Dr. Ernst, Gossau ZH
 Höri Schiessverein
 Hotz Othmar, Horgen
 Hug Christian, Hausen
 Hug Martin, Wynigen, Berner Schiesssportverband
 Hulliger Hans-Peter, Bäretswil,
 Verband der Gemeindepräsidenten
 Hüsler Fritz, Hombrechtikon
 Jeker Dr. Ruedi, Watt
 Jenny Rolf, Herrliberg
 Jungo Roger, Zürich
 Kaempf Hans, Zumikon
 Keller Fritz, Wetzikon ZH
 Keller Walter, Küsnacht ZH
 Kellerhals Hans-Peter, Winterthur
 Köberle Peter, Rüti
 Kramer Hans, Dielsdorf
 Kromer Schiess-Sport, Lenzburg
 Kübler Ueli, Männedorf
 Kuhn Werner
 Küng Rolf, Mettmenstetten
 Landis Martin, Wettswil
 Lätsch Daniel, Birmensdorf
 Lindemann Doris, Zürich
 Lutz Paul, Thal
 Mathieu Markus, Fällanden
 Mathis Adolf, Glattfelden
 Matthys Beat, Siebnen
 Meier Rolf, Höri
 Meier Stefan, Hüntwangen
 Meister Roland, Benken ZH
 Melliger Anton, Zürich
 Müggler Bruno, Winterthur
 Müller Arthur, Hochfelden
 Müller Werner, Rafz
 Nievergelt Kurt, Wädenswil
 Noser Ruedi, Wetzikon
 Notz Hugo, Schlieren
 Oberweningen Pistolenschützen Wehntal
 Ostertag Hansruedi, Zürich
 Peterli Alfred, Zürich
 Peters Edwin, Kilchberg
 Rieter Management AG, Winterthur
 Rösler Peter, Greifensee
 Rusch Josef, Ebmatingen
 Satz + Service AG, Fehraltorf
 Schlund Josef, Aesch ZH
 Schmid-Federer Barbara, Männedorf, Nationalrätin
 Schweizer Schützenmuseum Bern
 Siegenthaler Rolf, Zürich
 Siegfried Ruedi, Hinwil
 Solenthaler Hans-Ulrich, St. Gallen
 Solinger Rudolf, Obfelden
 Steingruber Roman, Gossau ZH
 Stoll Beat, Egg b. Zürich

Stutz Peter, Bern
 Suter Toni, Winkel
 Tellenbach Rudolf, Kollbrunn
 Thalwil Schützengesellschaft
 Tobler Arthur, Glattfelden
 Triet Gerold, Birmensdorf
 Waespi Bernhard, Schmidrüti
 Wagner Reinhard, Winterthur
 Weilenmann Ernst, Herrliberg
 Wiesendangen Schützenverein
 Wolf Theres, Niederglatt ZH
 Wüest Markus, Hittnau
 Wüthrich Walter, Egg
 Zahler Peter, Dübendorf
 Zürcher Blasmusikverband
 Zürcher Turnerverband
 Zürich Werktagsschiessverein
 Zürich-Unterstrass Standschützengesellschaft
 Zürich-Wiedikon Schützengesellschaft
 Zürich-Wiedikon Sportschützen-Gesellschaft

Begrüssung

Hans-Rudolf Alder, Präsident ZHSV

Der Präsident Hans-Rudolf Alder begrüsst im Namen des Vorstandes die Anwesenden herzlich zur 2. ordentlichen Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes. Er bedankt sich, dass so viele Gäste und Delegierte die Einladung angenommen haben. Verantwortlich für die Organisation der heutigen Tagung sind die Kameraden des Bezirksschützenverbandes Meilen unter der Leitung von Walter Brändli, Bezirkspräsident. Er wird tatkräftig unterstützt von den Kameraden der Küsnachter Schützen. Hans-Rudolf Alder dankt dem OK für die Bereitschaft, diese DV zu organisieren. Die Musikanten der Harmonie Eintracht Küsnacht spielen zur Begrüssung mit flotten Klängen auf. Der Präsident dankt dem Dirigenten Martin Schiesser und der Präsidentin Marlies Schatt sowie den Musikantinnen und Musikanten für die Eröffnung der DV.

Der Präsident übergibt das Wort für die Grussadresse der Gemeinde Küsnacht dem Gemeindepräsidenten Herrn Max Baumgartner:

Sehr geehrter Herr abgewählter Bundesrat, Herr Nationalrat, Frau Kantonsratspräsidentin, Frau Regierungspräsidentin, Frau Kantonsrätin, Vertreter der Armee, Herr Präsident, geschätzte Anwesende. Im Namen des Gemeinderates heisse ich Sie in Küsnacht herzlich willkommen. Wir freuen uns und fühlen uns auch geehrt, dass die diesjährige DV des ZHSV in unserer Gemeinde stattfindet. Küsnacht ist eine wunderschöne Zürcher Gemeinde mit einer sehr guten Infrastruktur, eingebettet zwischen dem Zürichsee und dem Pfannenstiel. Küsnacht ist ein ländliches Dorf. Dies ist es immer noch, obwohl es nur gerade 10 Minuten von der Zürcher City entfernt ist. Küsnacht besteht nicht

nur aus dem Dorfzentrum, sondern zu Künsnacht gehört auch der Künsnachterberg mit verschiedenen Weilern und Landwirtschaftsbetrieben. Rund 2/3 der Fläche von Künsnacht besteht aus Wald- und Landwirtschaftsland. Ebenfalls wird noch Rebbaubetriebe. Künsnacht ist, obwohl rund 13000 Einwohner zählend, keine Stadt, sondern ein stolzes Dorf. Die ersten Besiedlungsspuren von Künsnacht sind aus der Jungsteinzeit bezeugt; ebenso gibt es Überreste aus der Bronzezeit. Später waren dann die Römer und Alemannen auf Künsnachter Boden ansässig. Künsnacht ist ein Dorf mit intaktem und vielfältigem Dorfleben, mit einem grossen Angebot an Vereinen, nicht zuletzt auch unsere vier Schützenvereine. Auch Künsnacht kennt Probleme. Dazu gehören die steigenden Bodenpreise, und die leider illegalen Südanflüge auf den Flughafen Zürich. Trotzdem zeichnet sich Künsnacht durch eine sehr hohe Lebensqualität aus. Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates eine erfolgreiche Delegiertenversammlung und einen gemütlichen Abend mit interessanten Gesprächen und allen Schützinnen und Schützen weiterhin «Guet Schuss».

Der Präsident dankt dem Gemeinderat Künsnacht für den Apéro, der anschliessend an die Versammlung offeriert wird, sowie für die zur Verfügungsstellung des Tagungsorts.

Totenehrung

Auch im vergangenen Jahr mussten wir wieder von vielen Schützenfreunden Abschied nehmen; von Kameraden, die Lücken in ihren Schützenvereinen und in den Verbänden hinterlassen haben. In Verbundenheit mit den Angehörigen denken wir an unsere verstorbenen Kameraden und danken ihnen für den Einsatz, den sie für das Schiesswesen geleistet haben. Stellvertretend erinnert der Präsident an die beiden verdienten Ehrenmitglieder Rudolf Benz und Hansjürg Tanner. Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen und erhebt sich von den Sitzen.

Begrüssung

Unter Hinweis auf die aufliegende Gästeliste begrüsst Hans-Rudolf Alder die zahlreich erschienen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Armee, Schützenkreisen und von befreundeten Verbänden.

Speziell begrüsst der Präsident Christoph Blocher, abgewählter Bundesrat, als Gastredner; Max Binder, Nationalrat und ZHSV Gründungspräsident; Ursula Moor, Kantonsratspräsidentin; Rita Fuhrer, Regierungspräsidentin, Präsidentin SSV und Ehrenmitglied ZHSV; Theresia Weber-Gachnang, Kantonsrätin; Max Baumgartner, Gemeindepräsident Künsnacht; Hans Sameli, Abteilungsleiter Pistole SSV; Hansueli Wälte, USS; Div a D Rudolf Blumer; Br Urs Hürlimann, Kdt Mil Sich und Präsident Morgartenschützenverband; Br Hans-Peter

Wüthrich, Kdt Inf Br 7; Oberst Hansueli Müller, Kreiskommandant und Chef Militärverwaltung im Amt für Militär und Zivilschutz; die Ehrenpräsidenten Bernhard Bähler, Dr. Werner Bürkli, Adolf Egger, Fritz Kilchenmann, Max Meier in Begleitung von 33 Ehrenmitgliedern und die Vertreter der Presse.

Rückblick des Präsidenten

Meine letzte Delegiertenversammlung als Kantonalpräsident!

«Nach einer langen Zeit im Vorstand und im Leitenden Ausschuss des ZKSV als Aktuar und Vizepräsident und in den letzten Jahren als Präsident im ZKSV und im ZHSV habe ich mich entschlossen, mein Amt abzugeben. Es war eine gute Zeit mit vielen schönen – manchmal auch weniger schönen – Erlebnissen, Kontakten und Erfahrungen. Wir haben gemeinsam Vieles erlebt und viele Projekte bearbeitet und umgesetzt. Ich durfte in dieser Zeit interessante Leute kennenlernen und mit vielen Kameraden im Vorstand, in den Abteilungen und an den Wettkämpfen zusammenarbeiten. Es war eine wertvolle Zeit für mich. Ich habe viel erlebt und auch viel gelernt. Heute übergebe ich das Präsidium in neue Hände. Damit werden auch wieder neue Ideen und Initiativen in den ZHSV einfließen. Ein wichtiger Anlass liegt erst kurz hinter uns, die EM 10 m in Winterthur, die vom 24. Februar bis 1. März 2008 in der Eulachhalle Winterthur stattgefunden hat. Da konnte man spannende Wettkämpfe sehen. Die Krönung war natürlich der EM Titel von Lukas Grunder, Winterthur. Die Wettkämpfe wurden für das Publikum attraktiv gestaltet, so dass auch eine gute Stimmung aufkam. Ich danke den Organisatoren für diesen interessanten Anlass, den Sie für die Schützen und für die Besucher organisiert haben.

Viele für uns Schützen intensive Jahre liegen vor uns. Wir sind gefordert, wenn wir unseren Sport auch weiterhin so betreiben wollen, wie wir uns das gewohnt sind. Es geht nicht nur darum, dass die Verbände gute Programme und Wettkämpfe anbieten und dass die Verbandsfunktionäre gute Arbeit leisten. Nein, es geht in der kommenden Zeit darum, dass wir in der Schweiz überhaupt noch eine Grundlage haben, dass die Verbände, die Vereine und die Funktionäre ihre Arbeit ausführen und dass die Schützen diese Angebote auch nutzen können. Was nützt den Schützen ein gut organisiertes Angebot, wenn sie keine Sportgeräte mehr haben? Das Ausserdienstliche und das Sportliche Schiessen werden immer mehr von politischen Aktivitäten beeinflusst. Wir Schützen müssen uns neben den sportlichen Aktivitäten immer mehr auch mit politischen Aktivitäten auseinandersetzen. Waffengegner aus allen Lagern bekämpfen unseren Sport und unsere Vereinsaktivitäten mit allen möglichen und unmöglichen Mitteln! Niemand kommt auf die Idee, einen Metzger zu einem potentiellen Mörder zu stempeln, nur weil er mit einem Messer arbeitet,

auch ein Lokführer würde nie als potentieller Mörder gehandelt, nur weil er einen Zug nach bestem Wissen und Gewissen zeitgerecht ans Ziel führt. Das ist auch gut so. Nicht gut ist aber die Tatsache, dass nach jedem Verbrechen mit einer Schusswaffe von den Presseleuten immer ein Bezug zu uns Schützen und zu den Schützenvereinen gesucht und konstruiert wird. Im letzten Jahr habe ich in meiner Einleitung schon auf diese Problematik hingewiesen. In der Zwischenzeit hat sich die Situation nochmals massiv verschärft. Mit der Lancierung der Initiative «Schutz vor Waffengewalt» wurde ein weiteres Kapitel im Kampf gegen uns Schützen, gegen die Armee und vor allem im Kampf gegen die Existenzberechtigung der Schützenvereine eröffnet. Auf wen können wir noch zählen? Wenn wir unseren Sport auch in Zukunft noch ungehindert weiter ausüben wollen, brauchen wir auch die Unterstützung der Politiker. Politiker, die unsere Anliegen in den Verhandlungen vertreten und sichern. Wo aber sind die Politiker, die mit einem bürgerlichen Gedankengut ausgestattet sind und sich auch für unsere Anliegen stark machen? Leider muss ich feststellen, dass es bereits in einigen bürgerlichen Parteien, in solchen Parteien, von denen wir noch bis vor kurzer Zeit geglaubt haben, sie seien unsere Vertreter, Mitglieder gibt, die mit den Waffengegnern sympathisieren und sich gegen unsere Anliegen einsetzen. Diese Themen sind für uns sehr wichtig, deshalb stelle ich die heutige Tagung unter das Motto:

Die Schützen zeigen der Bevölkerung was Schiesssport ist und kämpfen gemeinsam gegen die Initiative «Schutz vor Waffengewalt»! Es gibt noch viel zu tun, packen wir es an!

Geschäfte

Die Aufzeichnung des Versammlungsverlaufs auf Tonband wird stillschweigend genehmigt. Die Einladung mit der Geschäftsliste und Beilagen wurde fristgerecht versandt. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Vor Versammlungsbeginn haben alle Stimmberechtigten im Austausch gegen die Ausweiskarte eine rote Stimmkarte erhalten. Für die Abstimmungen ist diese Stimmkarte zu verwenden.

Rechtliche Hinweise, Bezug nehmend auf die Statuten vom 1. Januar 2006:

Art. 24 und 25, Abstimmungen und Wahlen: Beschlüsse der Delegiertenversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenthaltungen werden dabei nicht berücksichtigt. Vorbehalten bleiben die Art. 51, Statutenrevision und Art. 52, Auflösung. Der Vorsitzende stimmt mit. Bei Stimmgleichheit hat er den Stichentscheid. Bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten das relative Mehr. Die Delegierten entscheiden, offen abzustimmen.

Anträge gem. Art. 23 der Statuten sind keine eingegangen.

Stimmzählerinnen und Stimmzähler:

- Gubler Ernst, Sportschützen Schalchen
- Woldrich Christine, Sportschützen Rickenbach
- Weber Wilfried, Sportschützenverein Salen
- Fröhlich Werner, Militärschiessverein Wasterkingen

Es werden keine Erweiterungen vorgenommen. Die Stimmzähler gelten als gewählt.

Traktandum 1

Genehmigung Protokoll der 1. DV ZHSV vom 31. März 2007.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

Jahresrechnung; Voranschlag; Beiträge

a) Genehmigung der Jahresrechnung 2007

Die Bilanz schliesst mit einer Vermögenszunahme von Fr. 13217.34 ab.

Das Vermögen beträgt neu Fr. 311 982.44.

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt.

b) Genehmigung des Voranschlages 2008

Das vorgelegte Budget 2008 wird einstimmig genehmigt

c) Festsetzung der Beiträge für 2009 gem. Art. 40 der Statuten

Die aktuellen Beiträge:

Einzelbeitrag Fr. 5.–

Grundbeitrag 1 (bis 15 Lizenzen) Fr. 100.–

Grundbeitrag 2 (16–30 Lizenzen) Fr. 150.–

Grundbeitrag 3 (31–50 Lizenzen) Fr. 200.–

Grundbeitrag 4 (ab 51 Lizenzen) Fr. 250.–

Die Beiträge werden ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 3

Abnahme Jahresbericht 2007

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt allen Verfassern und insbesondere den Inserenten.

Hans-Rudolf Alder übergibt das Wort Frau Rita Fuhrer, Präsidentin SSV und Regierungsratspräsidentin:

Verehrter Herr Präsident, verehrter Herr abgewählter Bundesrat Blocher, sehr verehrter Herr Nationalrat, Frau Kantonsratspräsidentin, Frau Kantonsrätin, Herren Divisionäre, Brigadier und Offiziere, liebe Delegierte, Schützinnen und Schützen. Es freut mich, dass Sie mit ihrer Anwesenheit die Verbundenheit mit dem Schiesssport demonstrieren. Liebe Delegierte, liebe Schützinnen und Schützen. Besten Dank für die Einladung zur DV des ZHSV. Ich freue mich als Präsidentin des SSV unter ihnen sein zu dürfen. Ich begrüsse

sie ebenfalls herzlich im Namen des Zürcher Regierungsrates. Als SSV Präsidentin kann ich festhalten, dass wir für unsere Arbeit und unseren Einsatz nicht nur Applaus erhalten, sondern, dass wir auch immer wieder angegriffen werden. Sie, die sie in Verbänden und Vereinen als Funktionäre tätig sind, und dies ehrenamtlich, opfern sehr viel ihrer Freizeit. Besten Dank für dieses Engagement. Ich schliesse damit auch die Behörden, die Gönner und Sponsoren mit ein. Das Verbandsmotto des SSV lautete letztes Jahr «Selbstverantwortung». Damit haben wir aufgezeigt, dass wir Vorbilder sind im Umgang mit Schiesswaffen und unseren Sportgeräten. Alle Stufen sind sich ihrer grossen Verantwortung jederzeit bewusst. Leider hat sich am Ende des Jahres 2007 in Höngg ein furchtbares Verbrechen ereignet. Dies hat uns dramatisch vor Augen geführt, dass immer wieder Einzelne die Bemühungen einer grossen Gruppe in diesem Land mit einem Schlag zunichte machen. Es ist deshalb wichtig, dass Politik, Behörden und Bevölkerung zu differenzieren wissen und sachbezogen und verhältnismässig reagieren. Für uns alle ist klar, dass Taten wie in Höngg sinnlos und unverständlich bleiben. Doch dürfen solche Taten die lange Tradition unseres Sportes nicht einfach zunichte machen. Verbote und Gesetzgebungen können jedoch gesellschaftliche Probleme nicht lösen. Politisch schwergewichtige Themen sind etwa der Verzicht auf die Heimangabe der Taschenmunition. Der Schiessport ist von diesem Entscheid nicht direkt betroffen. Indirekt sind wir dies trotzdem, nämlich in Bezug auf das Image, den der Schiesssport hat. Das Waffengesetz ist in einer Form verabschiedet worden, die uns die Ausübung unseres Sportes immer noch möglich macht. Dann allerdings haben ca. 70 Organisationen unter Federführung der SP die Volksinitiative zum «Schutz gegen Waffengewalt» lanciert. Die Initiative bringt alle Punkte auf den Tisch, welche in den letzten 5 Jahren vom Parlament mehrmals diskutiert und verworfen worden sind. Wahrscheinlich werden wir 2010 oder 2011 über diese Initiative abstimmen. Diese Abstimmung wird nicht leicht zu gewinnen sein. Eine Umfrage des SSV hat ergeben, dass eine Mehrheit der Bevölkerung einer Verschärfung des Waffengesetzes positiv gegenüber steht. Man erwartet auch, dass wenn die Dienstwaffe nicht mehr persönlich abgegeben wird, dies zu einer Verbesserung der öffentlichen Sicherheit beitragen wird. Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass die Umfrage auch ergeben hat, dass der Schiesssport im Allgemeinen und die Vereine im Besonderen nicht bestritten sind. Dass bei Annahme der Initiative wir Verbände und Vereine nicht betroffen wären, ist ein Irrtum, den breite Bevölkerungsteile nicht wahrnehmen. Hier müssen wir ansetzen. Es wäre falsch zu glauben, diese Initiative wäre nur ein Problem der Ordonnanzwaffen. Wenn die Initiative angenommen wird, dann steht der Schiess-

sport als Gesamtes zur Debatte. Das ausserdienstliche Schiesswesen wäre definitiv in Frage gestellt. Auch die Nachwuchsförderung wäre gefährdet.

Als Regierungspräsidentin sage ich: Die Schützenverbände und Vereine gehören zu den tragenden Stützen unserer Gesellschaft. Sie sind eng mit der Bevölkerung und der Milizarmee verbunden. Die Waffeninitiative greift genau diese Verbindung an und zielt direkt auf unser schweizerisches Selbstverständnis. Wenn die Waffenabgabe entfällt, bedeutet dies das Ende des Ausserdienstlichen Schiesswesens und auch des Feldschiessens, des grössten Schweizer Volksfests im Breitensport. Das Feldschiessen ist aber auch Symbol für eine glaubwürdige Milizarmee. Die Schweiz hat sich ganz bewusst für eine Milizarmee, die ausschliesslich der Verteidigung dient, entschieden. Wer diese Werte angreift, der greift unser Land an und gefährdet auch den inneren Zusammenhalt. Es braucht das Engagement aller Direktbetroffenen und von allen Sympathisanten.

Als Präsidentin SSV stelle ich fest, dass nicht die Waffe das Problem ist, sondern immer der Mensch, welcher mit einem Fehlverhalten unsägliches Leid über Familien bringen kann. Wir müssen uns gegen diese Initiative zur Wehr setzen und auch gegen eine mögliche Haltung in der Bevölkerung, dass jeder Schütze suspekt sei.

Ausblick zum neuen Verbandsjahr: das Motto lautet «Weichenstellung». Das Augenmerk wird auf folgende Bereiche gerichtet: das Ergebnis der Analyse des VBS betreffend Heimabgabe der Dienstwaffe wird genau geprüft. Eine Präzisierung des Textes der Waffeninitiative, welche für uns Schützen so wichtig ist und eine gewisse Privilegierung bedeutet, wird genau beobachtet. Wir werden den Kampf gegen die Initiative auf allen Ebenen des Verbandes führen. Im Weiteren wollen wir wieder eine Zunahme der Teilnehmer am Feldschiessen erreichen. Die Arbeit im Vorstand des SSV ist intensiv, geprägt von einer guten Ambiance. Uns fehlt aber immer noch ein Chef Finanzen, den wir dringend benötigen. Ich freue mich deshalb, dass der abtretende Präsident des ZHSV, Hans-Rudolf Alder, sich für das Amt des Chefs Finanzen im SSV zur Verfügung gestellt hat. Die Nachwuchsarbeit ist noch nicht so organisiert, wie wir uns das vorstellen. Wir wollen die Arbeit verstärken und intensivieren. Nur über den Nachwuchs können wir eine gesunde Altersstruktur für den Schiesssport erreichen, so dass wir auch international konkurrieren können. Wir wollen junge Vorbilder im nationalen und internationalen Bereich hervorbringen, um so dem Schiesssport als Ganzes wieder Auftrieb zu geben. An der Olympiade 2008 werden wir mit 13 Teilnehmern vertreten sein. Etliche andere Verbände beneiden uns um diese Zahl. Das sportliche

Schiessen hat eine Zukunft, wenn wir zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen, auch wenn das politische Umfeld uns nicht immer wohlgesinnt ist. Wir sind gefordert, mit Allen ins Gespräch zu kommen, die uns unterstützen und unseren Sport und unsere Traditionen hochhalten wollen. Unser aller Engagement ist gefordert. Herzlichen Dank!

Der Präsident dankt Frau Rita Fuhrer für die eindringlichen Worte sowie für ihren Einsatz für uns Schützen im SSV und wünscht ihr gute Ideen und viel Erfolg beim Engagement im SSV.

Traktandum 4

Abgabe von Auszeichnungen

Es können folgende Schützinnen und Schützen bzw. Gruppen geehrt werden:

- Gottfried Keller Plakette, Eidg. Feldschiessen 2007: Werner Wolf, Wila, Gewehr 69 Pt., Pistole 178 Pt.
- Wanderpreis Kantonalstich kniend: Jürg Ebnöther, Gibswil-Ried
- Volksschiessen 50 m, Hueguenin Ehrenpreis: Sportschützen Rickenbach
- Schweizer Sektionsmeisterschaft, 300 m, Kategorie 1: Schützenverein Höri, Schweizermeister
- Pistolen-Gruppenmeisterschaft SSV: Pistolenclub Rickenbach
- Schweizermeister SPGM 10 m: Pistolenschützen Kloten
- Schweizermeister SPGM 25 m und Schweizermeister SPGM 50 m: Schützengesellschaft der Stadt Zürich
- Europameister 2008: Lukas Grunder, Winterthur, Pistole 10 m, Junioren
- Schweizermeister 2007: Marc Wirth, Uster, Zentralfeuerpistole 25 m; Martin Luchsinger, Pistole 25 m
- CISM-Kombination, Pistole 25 m, Militärisches Schnellfeuer
- Toni Suter, Winkel, Schnellfeuer 25 m, Männer
- Yvonne Gross, Brütten, Pistole 10 m, Juniorinnen
- Lukas Grunder, Winterthur, Pistole 10 m, Junioren
- Rolf Meier, Höri, Pistole 10 m, Männer
- Kantonale Matchmeisterschaft ZHSV Gewehr 300 m: Hans Egglı, Stäfa, René Langenecker, Fehraltorf
- Jungschützen Jahreswettkampf ZHSV: Roman Schneider, Rafz; Roger Siegfried, Wil; Marcel Wanner, Wil; Hannes Meier, Eglisau; Simon Ehrensperger, Wil; Jolanda Hildebrand, Bülach

Der Präsident gratuliert im Namen aller Anwesenden diesen Spitzenschützen für die erreichten Resultate. Er dankt Ihnen für den immensen Einsatz und wünscht den Schützinnen und Schützen eine erfolgreiche Saison mit vielen Medaillen.

Traktandum 5

Kantonalschützenfest; Beitrag PR-Kampagne

a) Kantonalschützenfest 2012, Auftrag an den Vorstand gem. Art. 22 der Statuten

Der Vorstand vertritt die Meinung, der ZHSV soll am bestehenden 5-Jahres-Rhythmus festhalten. Deshalb wurde das KSF 2012 ausgeschrieben. Eingabefrist ist der 30. September 2008. Der Vorstand beschliesst aus den eingegangenen Bewerbungen an der Sitzung vom 4. Dezember 2008 und wählt den Organisator für das KSF 2012 aus. Der Vorstand hat die Grundbestimmungen an der Sitzung vom 25. März 2008 verabschiedet. Die Bezirke Horgen und Pfäffikon prüfen eine Bewerbung.

Die Delegierten bestimmen ohne Gegenstimme, im Jahre 2012 ein Kantonales Schützenfest durchzuführen.

b) Finanzierung der PR-Kampagne gegen die Waffeninitiative

Der SSV will in einer gezielten PR Kampagne den Schiesssport in der Öffentlichkeit positiv positionieren. Die Kampagne soll vom Zeitplan her gezielt auf den Terminplan der Initiative bis zur Volksabstimmung abgestimmt werden. Die Finanzierung soll u. a. durch einen «Schützenbatzen» in der Höhe von Fr. 5.– auf jede Lizenz während 3 Jahren erfolgen.

Der Vorstand ZHSV beantragt der Delegiertenversammlung:

- dem vom SSV beantragten «Schützenbatzen» in der Höhe von Fr. 5.– pro Lizenz zuzustimmen.
- Den dafür notwendigen Betrag für die Jahre 2009 bis 2011 durch Entnahme aus dem Fonds für ausserordentliche Ausgaben zu decken.
- Dieser Beschluss tritt in Kraft, wenn der Antrag Schützenbatzen an der DV SSV vom 19. April angenommen wird. Falls der «Schützenbatzen» an der DV SSV abgelehnt wird, wird auch dieser Beschluss hinfällig.

Der Antrag des Vorstandes ZHSV wird einstimmig angenommen.

Traktandum 6

Dr. Christoph Blocher, Gastreferent:

«Volksinitiative «Schutz vor Waffengewalt», was heisst das für die Schützen?»

Herr Präsident, Herr Gemeindepräsident, Frau Kantonsratspräsidentin, Frau Regierungspräsidentin, Herr Nationalrat, Frau Kantonsrätin, verehrte Gäste, liebe Schützinnen und Schützen, liebe Frauen und Männer.

Sie haben mich gebeten, einige Worte zu der «Initiative gegen Waffengewalt» an sie zu richten. Natürlich ist diese Initiative keineswegs gegen Waffengewalt und damit ist auch schon die Parole gefasst: Sagen Sie nein zu dieser Initiative! Zu Dingen, die falsche Titel

tragen, muss man nein sagen. Was steht denn hinter dieser Initiative? Die Initiative will, dass niemand umgebracht wird. Sie will im Staat für Sicherheit sorgen. In meiner langen, politischen Zeit habe ich gelernt: höre nicht was die Leute sprechen, höre was die Leute denken. Wer macht denn diese Initiative? Ist das eine Vereinigung von Sicherheitsexperten und Polizisten? Nein! Federführend ist die Gruppe Schweiz ohne Armee. Die wollen ja gar keine Sicherheit – die wollen das Gegenteil – nämlich ein Land ohne Armee. Diese Initiative hat ausschliesslich einen Zweck: unsere Verteidigung und die Milizarmee zu schwächen. Dass sie als Sportschützen dagegen sind, ist mir klar – ihr Präsident hat es ja schon betont und sie haben ja bereits auch Geld gesprochen – leider sind nicht alle in diesem Lande Sportschützen, deshalb ist es wichtig, die schiesssportliche Tradition wieder zu wecken, die Bevölkerung aufzuklären, warum wir eine Waffentradition haben, warum wir eine Milizarmee haben, warum unsere Soldaten die Waffe zu Hause haben. Dies muss zuerst wieder aufgearbeitet werden nach den verwahten 90 Jahren des vergangenen Jahrhunderts, als Aussagen gemacht wurden, es werde nie mehr Krieg geben, und das Modell Schweiz sei überholt. Heute im 2008 frage ich Sie: gibt es keinen Krieg mehr auf der Welt? Die Zeit der Illusionen ist vorbei, und interessanterweise sieht das vor allem die junge Generation wieder so.

Warum hat die Schweiz eine Waffentradition? Warum haben wir eine Milizarmee? Die Schweiz ist ein Bürgerstaat, die Schweiz wurde von Bürgern gegründet, und zwar von unten. Die Schweiz ist keine «Kaiserschöpfung»! Deshalb soll auch der Bürger der Soldat mit eigener Waffe sein. Dies bezeugt das Vertrauen des Staates gegenüber seinen Bürgern. Diktaturen würden den Bürgern nie eine Waffe nach Hause mitgeben – sonst könnte sich der Diktator nicht mehr sicher fühlen. Wer den Soldaten entwaffnet, nimmt dem Bürger das Vertrauen. Diese Aussagen müssen wir wieder erklären – und dies beginnen die Bürger auch wieder zu verstehen.

Die Motive der Initianten sind falsch. Die Initianten wollen eine Berufsarmee, keine Milizarmee. Warum? Weil sie damit den Bürger entmündigen können. Eine Armee hat das Land zu verteidigen, aber mit einer Armee können auch andere Ziele verfolgt werden. Wenn die Motive schlecht sind, kann mit einer Armee Furchtbares vollbracht werden. Regierungen, Personen welche die Armee führen, können eine Armee zerstören, wenn sie den Ernst der Lage nicht begriffen haben oder die Lage falsch einschätzen. Eine Milizarmee kann viel weniger missbraucht werden als eine Berufsarmee. Die Milizarmee ist ein Schutz gegen den falschen Einsatz einer Armee. Sie bietet Gewähr, dass die Armee nicht missbraucht werden kann gegen die Bürger des eigenen Landes. Und die Waffe zu Hause ist das Vertrauen gegenüber dem Bürger.

Die Initiative will keine Waffen zu Hause, ein eidg. Waffenregister, strengere Vorschriften bei Erwerb und Besitz von Waffen. Hier trifft es genau den Schiesssport, ein edler Sport, der nicht zuletzt auch aus der Landesverteidigung heraus entstanden ist. Die Anpassung des Waffengesetzes an Schengen mussten wir – auch ich als Bundesrat – nachvollziehen, auch wenn viel Unsinniges darin steht. Doch heute geht es um viel mehr: es geht um die Entwaffnung des Bürgers. Es geht um den Kampf gegen die Milizarmee. Es geht um den Kampf gegen die Schiesstradition und damit direkt gegen die Schützinnen und Schützen. Es ist klar, Waffen oder auch Messer können immer wieder missbraucht werden. Deshalb müssen wir alles unternehmen – soweit das möglich ist – um jeglichen Missbrauch zu verhindern.

Die Schweiz ist – dies bestätigen internationale Untersuchungen – das Land mit der tiefsten Mordrate bei Schusswaffen. Dies ist nicht verwunderlich, lernen wir doch schon im Elternhaus verantwortungsvoll damit umzugehen. Die Statistiken belegen, dass sogar die Kriminalität mit Schusswaffen zurückgeht. Eine Zunahme ist leider bei Stichwaffen, Schlagwaffen und anderen Geräten festzustellen. Dies belegen auch die Statistiken des Kantons Zürich. Bei Taten gegen Leib und Leben sind nur gerade 6% Schusswaffen beteiligt. Deshalb greift die Initiative an einem völlig falschen Ort an. Der Hebel wäre wohl dort anzusetzen, wo es am meisten Tote gibt.

Wir dürfen uns von den Angriffen der Frauenzeitingen, welche nur an Oberflächlichkeit interessiert sind, nicht irritieren lassen. Legen wir die Fakten auf den Tisch. Ich erwarte von Ihnen, dass sie auch mit der nötigen Tiefe argumentieren, also nicht nur aus dem schiesssportlichen Gedanken heraus. Die Sicherheit wird mit der vorliegenden Initiative nicht verbessert. Dort, wo wir mehr Sicherheit produzieren können, sollen wir dies auch tun. Ein Rekrut, der mit der Waffe nach Hause geht, sollte vorher ein einwandfreies Leumundszeugnis vorzeigen können. Kriminellen ist keine Waffe mit nach Hause zu geben. Es ist bedenklich, dass man aus Datenschutzgründen der Armee solche Informationen vorenthält.

Der Ausdruck unserer Freiheit widerspiegelt sich in unserer Milizarmee, und der bewaffnete «Bürgersoldat» ist der Ausdruck des Vertrauens des Staates gegenüber seinen Bürgern. Mündigkeit und Verantwortungsbewusstsein sollen den Bürger auszeichnen. Wer die Schweiz entwaffnen will, entmündigt auch die Bürger. Ich bin für mündige Bürger. Ich danke Ihnen.

Hans-Rudolf Alder dankt Herrn Dr. Christoph Blocher herzlich für die klaren Worte. Er ist überzeugt, dass uns der Vortrag anspricht, mit allen Kräften gegen diese Initiative anzutreten.

Hans-Rudolf Alder übergibt das Wort Herrn Brigadier Hans Peter Wüthrich, Kdt Inf Br 7:

Herr Nationalrat, Frau Kantonsratspräsidentin, Frau Kantonsrätin, Herr Gemeindepräsident, Kameraden der Armee, liebe Schützinnen und Schützen. Es freut mich, die Grüsse der Armee ihnen überbringen zu dürfen. Es mir eine grosse Freude und Ehre, unter ihnen weilen zu dürfen, und ich bin sehr gerne gekommen. Ich bin vor allem hier, weil auch ich ein Schütze bin, der seit 35 Jahren diesem Hobby nachgeht. Für mich ist das Schiesswesen wesentlich mehr als eine sportliche Freizeitbeschäftigung. Selbstverständlich ist Schiessen ein Sport. Für mich ist Schiessen aber auch eine Lebenshaltung und eine staatsbürgerliche Überzeugung. Für mich als Vertreter der Armee ist Schiessen auch ein Teil der Grundbereitschaft unserer Ausbildung. Deshalb darf und wird das Obligatorische und das Feldschiessen weiterhin bestehen. Die Armee braucht die Schützen, und die Schützen brauchen die Armee. Wir Schützen sind das Symbol eines freien und unabhängigen Staatsbürgers, welcher mit seiner persönlichen Waffe auch bereit ist, dieses Land und diese Heimat zu verteidigen. Für mich ist es auch wichtig, den Nachwuchs zu pflegen. Ich bin glücklich und stolz zu sehen, wie viele junge Schützinnen und Schützen und Spitzensportler heute anwesend sind und ausgezeichnet werden konnten. Pflegen wir den Nachwuchs. Dies ist unsere Zukunft. Tragen wir Sorge zu den Rahmenbedingungen, damit der Nachwuchs bei uns zu Hause ist. Tragen wir auch Sorge, dass wir unsere Werte nicht einem modernen Zeitgeist opfern. Die Initiative «Schutz vor Waffengewalt» zielt nicht nur darauf ab, den Schiesssport unmöglich zu machen. Damit kappen wir auch die Wurzeln, auf denen unser Staat gründet. Hier geht es um die Freiheit des Einzelnen zum Wohle des Ganzen. Es darf nicht sein, dass wir dem Bürger für vier Wochen im Jahr das Gewehr anvertrauen. Nur, um im nachher zu sagen: Gib die Waffe für den Rest des Jahres ins Zeughaus zurück. Jetzt haben wir kein Vertrauen mehr zu dir. An uns Schützen darf man in diesem Staat nicht vorbeikommen. Wir werden weiterhin gemeinsam Initiativen zu bekämpfen haben, sei dies in Bezug auf das Rüstungsprogramm oder auf unsere Luftwaffe. Ich bin stolz, ein Offizier zu sein. Und ich bin stolz, ein Schütze zu sein. Und ich rufe ihnen zu: Tun wir Gutes und sprechen wir darüber. Besten Dank.

Der Präsident bedankt sich im Namen der Zürcher Schützen ganz herzlich für die sympathischen Worte und für die gute Zusammenarbeit. Der ZHSV schätzt die Kontakte sehr und freut sich auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit der Armee.

Traktandum 7

Rückblick auf das Zürcher Kantonschützenfest 2007 im Zürcher Weinland

Hans-Rudolf Alder übergibt das Wort an Herrn Urs Stähli, OK-Präsident ZH KSF 2007.

Liebe Schützinnen und Schützen, aber vor allem liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer am ZH KSF 2007. Während zehn Tagen stand das Zürcher Weinland im Mittelpunkt des schweizerischen Schiesssportes. Mit der Einmaligkeit der Vielfältigkeit haben wir bei der gesamten Schützenfamilie etwas hinterlassen. Ich bin sicher, dass wir Weinländer ein guter Gastgeber waren. Rund 13 000 Schützinnen und Schützen – inkl. den Ratsherren, den Matcheuren, dem Militär und der Spitze der Jugend des Kantons Zürich – haben den Weg ins Zürcher Weinland angetreten. Sie durften ein gutes Fest erleben und eine herrliche Region geniessen. Kein Fest dieser Grössenordnung kann aber ohne zahlreiche Helferinnen und Helfer durchgeführt werden. Mein grosser Dank geht an meine Kollegen im Leitenden Ausschuss, an das Organisationskomitee und die Verantwortlichen der zwölf Platzorganisationen. Sie haben dazu beigetragen, dass das ZH KSF 2007 noch lange in der Erinnerung der Schützinnen und Schützen bleibt. Rund 550 bis 675 Helferinnen und Helfer standen täglich im Einsatz. Ich bin stolz darauf, dass eine ganze Region für diesen Grossanlass gearbeitet hat. Das dunkelblaue mit Stolz getragene Fest-Shirt zeigte deutlich, dass für die zu leistenden Arbeiten die Vereinsgrenzen keine Rolle spielten. Alle zogen am gleichen Strick und in die gleiche Richtung. Ich bin überzeugt davon, dass das Zürcher Weinland bereit für andere Grossanlässe wäre. Spannende, faire und unfallfreie Wettkampftage durften wir erleben. Dass schlussendlich noch das «i-Tüpfchen» folgte, war eine Riesenfreude. Konnten wir doch mit einer Gewehr-Schützenkönigin aus der Zentralschweiz und einem Pistolen-Schützenkönig aus der Westschweiz auch etwas für die Verbindung der Sprachgrenzen tun. Es wäre schön, wenn das Beispiel «Zürcher Weinland» etwas in der Schiesssportgeschichte bewegt hat. Ich meinerseits bin stolz darauf, einer derartigen Organisation vorgestanden haben zu dürfen. Mein Dank geht an Alle, die uns Weinländer die Möglichkeit geboten haben, unsere Region der Schweizer Schützenfamilie vorzustellen. Ich wünsche dem Organisator ZH KSF 2012 alles Gute in der Vorbereitung, und ich freue mich auf ein weiteres schönes Kantonschützenfest.

Hans-Rudolf Alder dankt Urs Stähli und seiner Mannschaft für das schöne und interessante Schützenfest. Es war ein imposantes Fest. Die Messlatte für die Bewerber des nächsten KSF ist hoch angesetzt.

Traktandum 8

Wahlen

a) Wahl eines Mitgliedes in den Vorstand gem. Art. 27 der Statuten

René Hunziker, bisher Stellvertreter des Leiters der Abteilung Pistole, hat sich bereit erklärt, die Abteilungsleitung – nach dem sofortigen Rücktritt des

Amtsinhabers – zu übernehmen. Er ist auch bereit, das Amt als gewählter Abteilungsleiter für den Rest der Amtsperiode, die noch bis 2010 dauert, zu übernehmen.

René Hunziker wird einstimmig in den Vorstand des ZHSV gewählt.

b) Wahl eines Mitgliedes in den Vorstand gem. Art. 26 der Statuten

Urs Stähli, war bereits im Vorstand des ehemaligen ZKSV seit 2002. Im Jahre 2003 erfolgte die Wahl in den LA ZKSV. Im ZHSV war er Ressortchef im Mitgliederwesen der Abteilung Finanzen.

Urs Stähli wird einstimmig in den Vorstand des ZHSV gewählt.

c) Wahl des Kantonalpräsidenten gem. Art. 22 der Statuten

Gustav Gutknecht, BSV Andelfingen, stellt die Kandidatur Urs Stähli zum Präsidenten des ZHSV vor.

Nach dem Rücktritt des bisherigen Präsidenten Hans-Rudolf Alder empfiehlt der Vorstand des ZHSV Urs Stähli für das Amt des Präsidenten.

Urs Stähli wird einstimmig zum Präsidenten des ZHSV gewählt.

Der neu gewählte Präsident Urs Stähli richtet das Wort an die Versammlung:

Sehr geehrter Hans-Rudolf Alder, liebe Schützinnen und Schützen

Es erfüllt mich mit Stolz und Ehre, zu spüren, wie gross Euer Vertrauen in mich ist. Ich darf allen von ganzem Herzen versprechen, dass ich mein Bestes geben werde. Als OK Präsident des ZH KSF 2007 durfte ich alle Schiesssportdisziplinen – Gewehr 300 m, Gewehr 50 m, Pistole 50/25 m, ja sogar das Armbrustschieszen 30 m – näher kennenlernen. Ich werde meine hier gewonnenen Erkenntnisse in meine Arbeit als Kantonalpräsident einbringen. Bei mir haben alle Kategorien den gleichen Stellenwert. Ich werde keinen «Artenschutz» betreiben. Jede Disziplin wird im ZHSV den Platz einnehmen, der erarbeitet und der schlussendlich auch verdient ist. Herzlichen Dank für euer Vertrauen – Ich erkläre Annahme der Wahl. Danke.

d) Wahl eines Mitgliedes in die Revisionsstelle gem. Art. 35 der Statuten

Silvia Weber scheidet als amtsältestes Mitglied aus. Eine direkte Wiederwahl ist möglich. Frau Weber stellt sich erneut zur Verfügung.

Silvia Weber wird einstimmig als Mitglied der Revisionsstelle gewählt.

den Vorstand verlassen. Im Namen des Vorstandes und der Zürcher Schützen dankt der Präsident Beat Matthys für seinen Einsatz zu Gunsten des Zürcher Schiesswesens und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Ehrengäste ZHSV

Ehrung durch den Präsidenten Hans-Rudolf Alder der beiden Fähnriche, Willy Hensler und Walter Wüthrich.

Es ist eine Seltenheit, dass ein Kantonalpräsident zwei Fähnriche verabschiedet und ehren kann. Ich kann das heute, da nach dem Zusammenschluss 2 Fähnriche am Kantonalpräsidentenfest 2007 durch den neuen Kantonalpräsidenten ersetzt wurden. Walter Wüthrich wurde 1999 am letzten Kantonalpräsidentenfest der Sportschützen zum Kantonalpräsidenten ernannt. Willy Hensler wurde 2002 am letzten Zürcher Kantonalpräsidentenfest in Zürich zum Kantonalpräsidenten ernannt. Beide haben am offiziellen Tag in Andelfingen ihre Fahne zurückgebracht und die in der Zwischenzeit umgearbeitete Fahne ZHSV dem neuen Kantonalpräsidenten, Konrad Eggli übergeben.

Hans-Rudolf Alder dankt den beiden Fähnriche ganz herzlich für ihren Einsatz, den sie für die Zürcher Schützenverbände geleistet haben. Der Vorstand hat beschlossen, die beiden Fähnriche zu Ehrengästen ZHSV zu ernennen.

Ehrenmitglieder ZHSV

Ehrungen durch den Präsidenten Hans-Rudolf Alder:

Konrad Eggli ist seit 1959 Mitglied des Schützenvereins Dachsen. Er hat auch Vorstandstätigkeiten beim PC Flurlingen-Ausseramt und im BSV Andelfingen inne. 1996 ist er in den Vorstand des ZKSV eingetreten in die damalige Schiesskommission und hat dort das EWS 300 m betreut. Seit dem KSF 2007 ist Konrad Eggli unser stolzer Kantonalpräsident, und das wird er auch weiterhin bleiben.

Max Hartmann ist seit 1962 Mitglied und seit 1996 Ehrenpräsident des Militärschiessvereins Winterthur. Er ist seit 1987 Schützenmeister Gewehr im Bezirksschützenverband Winterthur. 1991 ist er in den Vorstand des ZKSV eingetreten, in die damalige Schiesskommission. 1997 erfolgte die Wahl in den LA des ZKSV als Präsident der Schiesskommission. Von 2001 bis 2008 war er Mitglied der TK Gewehr SSV. Max Hartmann wird weiterhin die Homepage des ZHSV betreuen. Neben seinen Funktionen hat er auch im IT-Bereich das Feldschieszen, die Gruppenmeisterschaft 300 m und die FMM neu strukturiert und betreut.

Sepp Wyss ist seit 1963 Mitglied bei der Scharfschützengesellschaft Affoltern a.A. und von 1982 bis 2008 im Vorstand des BSV Affoltern, von 1991 bis 2008 war er Präsident des BSV Affoltern. 1991 ist er in den Vorstand des ZKSV eingetreten als Mitglied der

Traktandum 9

Ehrungen

Verabschiedung aus dem Kader des ZHSV

- Beat Matthys, Vorstandsmitglied und Abteilungsleiter Pistole vom 1. Januar 2006 bis Juli 2007, hat

damaligen Schiesskommission. Sepp Wyss war seit 1996 Chef GM Pistole im ZKSV/ZHSV und seit dem Zusammenschluss RC im ZHSV.

Wir sind stolz, dass wir heute drei verdiente Kameraden aus der Aktiven Verbandstätigkeit verabschieden dürfen. Wir sind auch überzeugt, dass wir diese drei Kameraden auch weiterhin als Schützen an Schiessanlässen, als Helfer bei Verbandsanlässen und als gute Freunde bei geselligen Anlässen in Schützenkreisen antreffen werden.

Der Präsident beantragt den Delegierten im Namen des Vorstandes des ZHSV, Konrad Eggli, Max Hartmann und Sepp Wyss zu Ehrenmitgliedern mit Ehrenmedaille zu ernennen.

Konrad Eggli, Max Hartmann und Sepp Wyss werden einstimmig zu Ehrenmitgliedern des ZHSV ernannt.

Ehrenpräsident ZHSV

Ehrung durch den Vizepräsidenten Jakob Utzinger:

Auf den heutigen Tag hat unser Präsident, Hans-Rudolf Alder, seinen Rücktritt aus dem Vorstand des ZHSV eingereicht. Er ist 1989 in den Vorstand des ZKSV eingetreten und hat den Verband von 2001 bis 2008 geführt. Schon früh ist man an seinem Wohnort Fehraltorf auf die Fähigkeiten von Hans-Rudolf Alder gestossen. Bereits mit 22 Jahren ist er in den Vorstand des Schützenvereins Fehraltorf gewählt worden. Kurz darauf war er auch deren Präsident und organisierte zahlreiche Anlässe und Umbauten.

Speziell zu erwähnen sind:

- 1975 Gründer und OK Gemeindeschieszen
- 1979 OK-Präsident Fahnenwehsschiessen
- 1981 OK-Präsident anlässlich der DV ZKSV in Fehraltorf
- 1981 Initiant für den Bau der Schützenstube
- 1989 Initiant für den Umbau der Schiessanlage und gleichzeitig OK-Präsident des Jubiläumsschiessen
- 1990 Platzchef während dem ESF in Winterthur

Über den Vorstand des BSV Pfäffikon ist Hans-Rudolf Alder in den Vorstand des ZKSV gewählt worden, wo er vor seiner Präsidentschaftszeit von 1991 bis 2001 Aktuar und Vizepräsident gewesen ist. Als Präsident war Hans-Rudolf Alder eine der treibenden Kräfte bei der Fusion der verschiedenen Teilverbände zum Zürcher Schiesssportverband. Mit viel Herzblut und Engagement hat er den angestrebten Zusammenschluss gefördert, mit der Idee, einen kraftvollen und schlagkräftigen Verband in einer für den Schiesssport schwierigen Zeit zu gründen. Gerne hätte er noch weitere Verbände in den ZHSV aufgenommen. Dass Hans-Rudolf Alder neben seinem Beruf und anderen Ämtern so lange und so viel Zeit in die Verbandstätigkeit investiert hat, dafür gebührt ihm unser ganz besonderer Dank. Er geht aber

nach dem Ausscheiden aus dem ZHSV dem Schiesssport nicht verloren. Wir werden ihn – wie Sie bereits die SSV-Präsidentin informiert hat – aller Voraussicht nach, in Zukunft als Finanzchef des SSV begrüßen können. In Anerkennung der grossen Verdienste beantragt der Vorstand des ZHSV den Delegierten, Hans-Rudolf Alder zum Ehrenpräsidenten zu ernennen.

Hans-Rudolf Alder wird per Akklamation zum Ehrenpräsidenten des Zürcher Schiesssportverbandes ernannt.

Ein bewegter Hans-Rudolf Alder bedankt sich bei den Delegierten für die grosse Ehre, die sie ihm mit dieser Wahl zukommen lassen.

Hans-Rudolf Alder übergibt das Wort Herrn Fritz Kilchenmann, Vertreter des ZKS:

Herr Fritz Kilchenmann – Ehrenpräsident des ZHSV – überbringt das Grusswort des Zürcher Kantonalverbandes für Sport (ZKS). Er macht auf die ausgezeichneten Kontakte zwischen dem ZHSV und dem ZKS aufmerksam und bringt den Anwesenden das grosse Angebot des ZKS für die angeschlossenen Mitglieder näher. Zugleich motiviert er die Funktionäre in den Verbänden und Vereinen, einen der Kurse aus dem vielfältigen Angebot zu belegen. Zum Schluss bittet er die Anwesenden, sich auch bei Swisslos zu beteiligen. Hierbei fliessen doch erhebliche Beiträge von dieser Institution zurück an uns Schützinnen und Schützen.

Der Präsident dankt Fritz Kilchenmann für die Grussworte und dem ZKS für die gute und kompetente Unterstützung, die der ZHSV immer wieder erhält. Er bittet Fritz Kilchenmann, den Dank des ZHSV an den ZKS weiterzuleiten.

Traktandum 10

Bestimmung des nächsten Versammlungsortes.

Dem ZHSV liegen bis heute keine Bewerbungen vor. Aus dem Saal gibt es spontan keine Bewerbung. Die 3. DV des ZHSV findet am Samstag, 4. April 2009, statt.

Traktandum 11

Mitteilungen und Umfrage

Mitteilungen

- Die DV USS steht im Zeichen der Neuorganisation. Aufgrund der Vorgaben des Bundesamtes für Privatversicherung muss auch die USS neu strukturiert werden. Neu gibt es einen Vorstand (Verwaltungsrat) von 5 bis 7 Mitgliedern, der von der DV gewählt wird. In dieses Gremium müssen Versicherungsfachleute gewählt werden. Für die operative Führung wird eine Geschäftsleitung eingesetzt. Diese Geschäftsleitung wird vom Vorstand (VR) bestimmt. Die Geschäftsleitung ist bereits bestimmt

worden: H.R. Liechti wird Geschäftsführer. Die Geschäftsführung beinhaltet zwei Abteilungen: Finanzen/Administration und Versicherungen. Wahl des Vorstandes (VR); zur Wahl in den Vorstand sind folgende Personen vorgeschlagen: Jean Paul Grunewald, Präsident, als Mitglieder Martin Schwaller, Siegfried Meier, Edy Ramelli, Peter Schneeberger, Pierre-André Fardel. Jeder Verein hat nur noch eine Stimme.

- An der DV SSV geht es um ein neues Beitragsmodell: einen Grundbeitrag pro Verein und eine Lizenzgebühr pro Lizenz. Der Antrag SSV lautet auf einen Grundbeitrag Fr. 200.–. Es liegt ein Antrag des BSSV auf Fr. 150.– vor. Der Antrag des SSV bezüglich Lizenzgebühr (diese richtet sich nach der beschlossenen Grundgebühr und dem erwarteten Beitragsvolumen) lautet auf Fr. 18.– Lizenzgebühr für Aktive und Fr. 12.– Lizenzgebühr für Jugendliche (U20) oder Fr. 20.–/Fr. 14.– beim Antrag BSSV. Der ZHSV hat einen Zusatzantrag eingereicht, nämlich keine reduzierte Lizenz für U20, sondern alle Lizenzen zum gleichen Preis. Der ZHSV ist der Meinung, dass Jugendarbeit über die Aktivitäten honoriert werden soll und nicht einfach durch das Lösen der Lizenz. Lizenzierte U20, die an Kursen etc. teilnehmen, werden über diese Aktivitäten vergünstigt. Der Antrag ZHSV wird von den Ostschweizer Kantonen exkl. SH, unterstützt. Die Konsultativabstimmung ergibt eine Mehrheit für den Grundbeitrag Fr. 200.–. Der Zusatzantrag des ZHSV wird mit wenigen Gegenstimmen ebenfalls gutgeheissen.
- Der Präsident fordert alle auf, am Feldschiessen teilzunehmen, und dabei möglichst viele Freunde und Kollegen und Kolleginnen mitzunehmen. Das Feldschiessen ist unser Aushängeschild. Damit zeigen wir der Bevölkerung das friedliche Schiesswesen ohne Gewalt und ohne polizeiliche Schutzmassnahmen.

- Der Präsident macht auf das Werbebanner des 79. Eidg. Schützenfest Aarau 2010 aufmerksam. Auch das ESF 2010 wird eine einmalige Gelegenheit, den Schiesssport als positive Aktivität der Bevölkerung zu zeigen.

Umfrage

Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

Dank und Schlusswort

Hans-Rudolf Alder dankt allen Sponsoren für die Unterstützung der DV:

- Raiffeisenbank rechter Zürichsee
- Gemeinde Küsnacht, Apéro
- Walter Widmer, Schreinerei AG, Küsnacht
- Ernst Wyder, Metallbau Schlosserei, Forch
- Restaurant Schützenstube, Küsnacht
- Zürichsee Zeitung, Stäfa

Er dankt dem OK des Bezirksschützenverbandes Meilen und den Küsnachter Schützen für die Organisation der Tagung.

Schluss der Versammlung um 17.57 Uhr



Der Sekretär
Médard Fischer

Abteilung Finanzen



Klaus Leuthold

Nach dem erfolgreichen Jahr 2007 mit den guten Ergebnissen folgte ein etwas ruhigeres Verbandsjahr. Die eingespielten Strukturen ermöglichten effiziente und rasche Arbeitsabläufe. Die wertvolle Zusammenarbeit mit dem Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) brachte wiederum die dringend nötigen Gelder ein.

Auch wenn die Forderung des ZKS an die von uns beizubringenden Informationen nicht einfach zu erstellen sind, so bleiben wir verantwortlich, dass die finanzielle Unterstützung sichergestellt ist.

Nach wie vor ist der haushälterische Umgang mit den flüssigen Mitteln ein allzeit aktuelles Thema. Im abgelaufenen Verbandsjahr sind auch wir in den Sog der Finanzkrise geraten. Unsere Anlagestrategie basiert auf sicheren Werten. Die Wertberichtigungen der Fondsanlagen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen.

Steinig ist der Boden für Sponsorenbeiträge. Insetrate und die Unterstützung für einzelne Anlässe oder Wettkämpfe sind noch möglich. Handelt es sich aber um längerfristige Verpflichtungen, wird die Sache schwieriger. Wir werden unsere Anstrengungen intensivieren müssen.

Zukünftig werden wir vermehrt die Teilverbände, Bezirksverbände und Sektionen an den erarbeiteten Erträgen beteiligen. Dazu sind aktuelle und vollständige Bank- bzw. Postverbindungen erforderlich. Die EDV-Plattform «Vereins- und Verbandsadministration» (VVA) bietet dazu die absolut zuverlässige Informationsquelle, um die Begünstigten bedienen zu können.

Allen Vereins- und Verbandsfunktionären danke ich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Ressort Kranzkarten

Gustav Gutknecht

Das Kranzkartengeschäft kennt keine Saison. Bei der Kranzkarten-Einlösestelle hat der Briefträger schon komische Gefühle, wenn er einen Tag ohne Eingeschriebenes bei Gutknecht an den Briefkasten gehen kann.

Dass täglich Kranzkarten bearbeitet werden, wenn wie dieses Jahr wieder über 70000 Karten eingegangen sind, ist selbstverständlich. Dies bedeutet, jede

einzelne Karte mit ihrem Wert dem entsprechenden Jahr zu belasten oder dem entsprechenden Kantonalverband zuzuteilen.

Interessant ist zu beobachten, dass alle Kantonalverbände des SSV fast gleich viele Zürcherkarten einlösen, wie der Zürcher Verband Kranzkarten der übrigen Verbände einlöst. Das sind über 22000 Kranzkarten mit einem Betrag von über 260000 Franken, die so gegenseitig eingelöst und abgerechnet werden. Von den 6000 Karten, die die Zentralschweizer Einlösestelle uns zustellte, sind ca. 3000 ZH Karten via Fa. Truttmann eingelöst worden.

Ich bitte die Vereinsfunktionäre, ihre älteren Mitglieder mit dem offiziellen Einlöseformular zu bedienen, dies zum Vorteil ihrer- und unsererseits.

Die Ausgabestelle ist dankbar, wenn für die Bestellungen von KK u. VPK die entsprechenden Formulare von unserer Homepage benutzt werden. Dieses Jahr sind für Fr. 490000.– KK und VPK an Organisationen und Vereine ausgegeben worden.

(siehe www.zhsv.ch/Reglemente/Formulare-Kranzkarten)

Unsere Naturalgaben – Wappenscheiben – sind ebenfalls dort ersichtlich. Sie sind als Anerkennung mit bleibendem Wert sehr zu empfehlen. Gegen Mehrpreis können auch Textanpassungen vorgenommen werden.

Ressort Mitgliederwesen

Max Hartmann

Bei Auflösungen und Fusionen von Schützenvereinen gibt es grosse Unsicherheiten. Die Ausführungsbestimmungen (AFB) über die administrativen Massnahmen bei Vereinsauflösungen und Fusionen des SSV (Reg.-Nr. 9.56.00 d) erklären das richtige Vorgehen. Sie sind auf der SSV-Website unter Reglemente Finanzen einsehbar. Zusammenfassend muss ein SV lediglich die entsprechenden Protokolle (Auflösungsbeschluss, Fusionsbeschluss) in 3-facher Ausführung an folgende Adresse schicken:

Max Hartmann Mitgliederwesen ZHSV, Auf Pünten 26, 8405 Winterthur.

Er wird diese Dokumente an alle zuständigen Stellen zur Information weiterleiten. Als Verantwortlicher im ZHSV für die VVA wird Max Hartmann auch die Verschiebung von Lizenzen, Löschungen von Mitgliedern, Anpassungen von Vereinsvorständen usw. vornehmen. Bei Unsicherheiten und Fragen ist der direkte Kontakt unumgänglich

Ressort Subventionen

Otto Schaad

Alle beantragten Subventionen wurden im Jahre 2008 ohne Kürzungen bewilligt. Die zugesprochenen Subventionen aus Swisslos-Geldern belaufen sich auf total Fr. 434445.-. Davon entfallen Fr. 4860.- auf Sportgeräte, Fr. 52185.- als Ausbildungsbeitrag,

Fr. 341400.- für Schiessanlagen (Gemeinden: 280700, Vereine: 60700) und Fr. 36000.- als Verbandsbeitrag. Die bewilligten Beiträge werden im Jahr 2009 Cash wirksam. Die Subventionen für die Schiessanlagen betrafen vor allem den Einbau der Kugelfangkästen in den 300 m Anlagen.



SCHIESS-SPORT

Unterer Haldenweg 12
CH-5600 Lenzburg
Telefon 062 886 33 30
Fax 062 886 33 31
ISDN 062 892 92 16
Internet <http://www.kromer.ch>
E-Mail schiessen@kromer.ch



Verbandsrechnung

Verkehrsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Rechnung 2007		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Voranschlag 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nach Abteilungen/ Ressorts								
Verband/ Leitung								
Del. Vers./ Präsentationen	28413.75		31620.65		30700.00	7500.00	27200.00	
Mitgliedschaften/ Vertretungen	8159.80		11668.45	3000.00	16500.00	2000.00	10500.00	
Schützenfeste	22081.10	38360.00	23332.85	20035.10	3500.00	2620.00	3500.00	
Verwaltung/ Drucksachen	18761.79	63.10	14077.70	1873.95	20000.00	2400.00	17100.00	2400.00
Verbandsleitung	17190.05		13587.40	1020.00	17500.00	1000.00	17500.00	1000.00
Verband/ Leitung	94606.49	38423.10	94287.05	25929.05	88200.00	15520.00	75800.00	3400.00
	-56183.39		-68358.00		-72680.00		-72400.00	
Abteilung Gewehr								
Ressort Feldschiessen	23885.00	21366.00	28383.69	24976.00	32000.00	25000.00	32000.00	25000.00
Ressort Gewehr 10 m	10370.15	8285.50	10177.60	7488.00	11500.00	10000.00	11600.00	9000.00
Ressort Gewehr 50 m	21849.90	27950.00	31953.60	36346.25	22900.00	28500.00	22700.00	28500.00
Ressort Gewehr 300 m	65725.30	42219.00	74642.90	51979.40	62750.00	49000.00	60750.00	49000.00
Ressort Freie Schiessen G. u. P.	19744.70	63936.00	15811.80	67082.00	21200.00	67500.00	18500.00	58150.00
Leitung Gewehr	7041.90	2250.00	3070.15		8300.00		11400.00	
Abteilung Gewehr	148616.95	166006.50	164039.74	187871.65	158650.00	180000.00	156950.00	169650.00
	17389.55		23831.91		21350.00		12700.00	
Abteilung Pistole								
Ressort Feldschiessen	10995.60	8020.00	10641.76	11258.00	8500.00	8100.00	10000.00	11000.00
Ressort Pistole 10 m	7481.35	1648.00	12322.85	7942.00	7200.00	6400.00	9300.00	8300.00
Ressort Pistole 50/25 m	30116.30	41614.50	44348.05	30190.60	32200.00	32500.00	40000.00	31500.00
Leitung Pistole	3744.95		1718.00		4250.00		9350.00	
Abteilung Pistole	52338.20	51282.50	69030.66	49390.60	52150.00	47000.00	68650.00	50800.00
	-1055.70		-19640.06		-5150.00		-17850.00	
Abteilung Ausbildung								
Ressort Ausbildung Gewehr	61865.90	76276.95	72422.80	63395.80	68000.00	67000.00	63300.00	67800.00
Ressort Ausbildung Pistole	12626.50	20859.75	16346.10	17333.00	15000.00	11500.00	16200.00	17800.00
Ressort Ausbildung Armbrust	1124.30	401.00	752.95	360.00	2000.00	500.00	2000.00	500.00
Ressort Nachwuchskader	48626.05	36822.68	54596.05	20205.00	57000.00	11800.00	52500.00	21600.00
Ressort Kaderausbildung	6542.50	2669.30	6737.70	3192.00	9450.00	1000.00	2800.00	3000.00
Leitung Ausbildung	79739.10	67863.32	13854.45	12810.00	63850.00	90150.00	29150.00	13000.00
Abteilung Ausbildung	210524.35	204893.00	164710.05	117295.80	215300.00	181950.00	165950.00	123700.00
	-5631.35		-47414.25		-33350.00		-42250.00	

Verkehrsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	Rechnung 2007		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Voranschlag 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nach Abteilungen / Ressorts								
Abteilung Match- / Leistungssport								
Ressort Match Gewehr	36 961.03	15 261.55	36 417.78	15 470.03	37 100.00	14 440.00	28 900.00	13 940.00
Ressort Match Pistole	12 718.89	2 574.40	17 999.75	6 991.52	15 400.00	6 170.00	16 500.00	7 470.00
Ressort Stützpunkte	20 759.00	6 069.15	18 448.40	4 600.00	26 000.00	8 000.00	13 000.00	7 000.00
Leitung Match Leistungssport	12 124.30	6 550.00	23 614.40	27 175.00	12 400.00	6 000.00	24 900.00	6 000.00
Abteilung Match	82 563.22	30 455.10	96 480.33	54 236.55	90 900.00	34 610.00	83 300.00	34 410.00
		-52 108.12		-42 243.78		-56 290.00		-48 890.00
Abteilung Kommunikation								
Medien	16 708.85	4 300.00	17 090.75	5 050.00	26 500.00	18 500.00	18 300.00	8 000.00
Internet	6 591.75		6 058.34		5 450.00		6 000.00	
Dienstleistungen	3 535.60		3 053.20		4 050.00		2 850.00	
Leitung Kommunikation / Medien	3 456.30		4 006.80		3 450.00		5 950.00	
Abteilung Kommunikation	30 292.50	4 300.00	30 209.09	5 050.00	39 450.00	18 500.00	33 100.00	8 000.00
		-25 992.50		-25 159.09		-20 950.00		-25 100.00
Abteilung Sponsoring								
Sponsoren		3 000.00		2 000.00		3 000.00		3 000.00
Leitung Sponsoring	730.00		930.00		1 450.00		1 050.00	
Abteilung Sponsoring	730.00	3 000.00	930.00	2 930.00	1 450.00	3 000.00	1 050.00	3 000.00
		2 270.00		2 000.00		1 550.00		1 950.00
Abteilung Finanzen / Dienste								
Mitgliederbeiträge		102 315.00		100 423.00		106 355.00		99 000.00
Beteiligungen				4 000.00				4 000.00
Übrige Finanzerträge		21 415.50		25 343.55		18 800.00		24 800.00
Schenkungen aus Krankkarten		14 160.50		15 030.00		21 000.00		21 000.00
Spenden / Legate		3 388.20						1 000.00
ZKS Beiträge		32 762.00		34 600.00		34 000.00		34 000.00
Leitung Finanzen / Controlling	9 653.35	141.00	14 705.10	1 177.60	13 000.00	3 145.00	10 900.00	200.00
Abteilung Finanzen	9 653.35	174 182.20	14 705.10	180 574.15	13 000.00	183 300.00	10 900.00	184 000.00
		164 528.85		165 869.05		170 300.00		173 100.00
Subtotal ohne Beiträge	629 325.06	672 542.40	634 392.02	623 277.80	659 100.00	663 880.00	595 700.00	576 960.00
a.o.Abschreibungen			2 000.00					
Beitrag an Fonds für a.o. Ausgaben	30 000.00							
Mehreinnahmen / Mehrausgaben	13 217.34		-13 114.22		4 780.00		-18 740.00	
Gesamttotal	672 542.40	672 542.40	623 277.80	623 277.80	663 880.00	663 880.00	576 960.00	576 960.00

Info zur Verkehrsrechnung (In den Aufwand- und Ertragswerten enthaltene Werte)

	Rechnung 2007		Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Voranschlag 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
A) Beiträge Schiesssportverbände								
Beitrag SSV an Kurswesen	12 230.00	12 230.00	21 370.00	21 370.00	18 000.00	18 000.00	20 000.00	20 000.00
Beitrag SSV an JJ für EFS	2 576.70	2 576.70	2 305.80	2 305.80	2 300.00	2 300.00	2 300.00	2 300.00
Beitrag ZHSV an Kurswesen	14 010.00		15 705.00		14 000.00		14 010.00	
Beiträge ZHSV an TV / BEZ	16 821.80		18 779.70		17 500.00		19 000.00	
Total Unterstützungsbeiträge	45 638.50	14 806.70	58 160.50	23 675.80	51 800.00	20 300.00	55 310.00	22 300.00
B) Zürcher Kantonalverband für Sport (In der ZHSV-Jahresrechnung enthalten)								
Grundbeitrag	2 076.00	34 000.00	3 676.00	34 600.00	3 600.00	34 600.00	3 600.00	34 000.00
Weiterbildung / Stützpunkte				6 460.00		6 500.00		6 500.00
Beiträge Kurswesen		74 000.00		41 565.00		40 000.00		42 000.00
Total Aus- und Weiterbildung	2 076.00	108 000.00	3 676.00	82 625.00	3 600.00	81 100.00	3 600.00	82 500.00
C) Zürcher Kantonalverband für Sport (Direkt Zahlungen an die Gesuchsteller)								
Beiträge Sportanlagen		246 500.00		44 000.00		48 000.00		60 700.00
Beiträge Sportmaterial		8 000.00		25 693.00		25 710.00		4 860.00
Total Subventionen		254 500.00		69 693.00		73 710.00		65 560.00
D) Regierungsrat des Kanton Zürichs								
Staatsbeitrag an Feldschieszen	36 250.00	36 250.00	35 318.00	35 318.00	34 000.00	34 000.00	33 000.00	33 000.00
E) Schiessen Gruppenmeisterschaften								
Gewehr 10m lg	4 298.50	3 285.00	3 869.75	2 925.00	3 700.00	3 700.00	3 500.00	3 700.00
Gewehr 10m kn	1 445.30	1 230.00	1 603.85	1 160.00	2 100.00	1 800.00	1 300.00	1 600.00
Gewehr 50m	8 194.30	8 030.00	8 744.15	8 171.00	7 600.00	8 500.00	7 600.00	8 500.00
Gewehr 300m	20 857.40	7 500.00	19 564.85	11 864.85	21 000.00	9 000.00	21 000.00	9 000.00
Pistole 10m	3 300.40	1 200.00	3 840.00	2 910.00	2 900.00	2 000.00	4 000.00	3 000.00
Pistole 25/50m	10 365.00	8 823.00	13 051.35	9 392.60	11 000.00	8 500.00	13 000.00	9 500.00
Total Gruppenmeisterschaften	48 460.90	30 068.00	50 673.95	36 423.45	48 300.00	33 500.00	50 400.00	35 300.00
F) Beteiligung Schweiz. Schützenmuseum Bern (2007) p.m. Fr. 30 000.-								

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	Detail	Rechnung 2008		Rechnung 2007	
		Fr.		Fr.	
Postcheck		31 135.80	13.1 %	33 530.15	9.5 %
Banken	1.1.	188 472.89	79.2 %	226 272.48	64.3 %
Debitor Kranzkartenfonds		0.00	0.0 %	0.00	0.0 %
Debitor Vereine u Verbände		11 402.00	4.8 %	7 345.70	2.1 %
Debitor Verrechnungssteuer		5 933.00	2.5 %	4 707.05	1.3 %
Forderung ZHKSFO7		0.00	0.0 %	80 023.35	22.7 %
Rechnungsabgrenzungen		1 000.00	0.4 %	0.00	0.0 %
Total Umlaufvermögen		237 943.69	100.0 %	351 878.73	100.0 %
Finanzanlagen	1.2	647 272.55	98.2 %	659 077.20	98.4 %
Inventar	1.3	11 875.36	1.8 %	10 790.29	1.6 %
Verbindlichkeiten		0.00	0.0 %	0.00	0.0 %
Rückstellungen		0.00	0.0 %	0.00	0.0 %
Total Anlagevermögen		659 147.91	100.0 %	669 867.49	100.0 %
Total Aktiven		897 091.60		1 021 746.22	
Passiven					
Verbindlichkeiten kurzfristig	2.1.	597 948.38	66.7 %	604 287.78	85.1 %
Verbindlichkeiten temporär		275.00	0.0 %	80 000.00	11.3 %
Rechnungsabgrenzung		0.00	0.0 %	25 476.00	3.6 %
Fremdkapital		598 223.38	66.7 %	709 763.78	100.0 %
Verbandsvermögen		311 982.44	34.8 %	298 765.10	95.8 %
Jahresergebnis / Verlust		-13 114.22	-1.5 %	13 217.34	4.2 %
Eigenkapital		298 868.22	33.3 %	311 982.44	100.0 %
Total Passiven		897 091.60	100.0 %	1 021 746.22	100.0 %

Detail zur Bilanz per 31. Dezember 2008

	Rechnung 2008		Rechnung 2007	
ZKB Konten	132 317.66	70.2 %	170 412.25	75.3 %
UBS Konten	56 155.23	29.8 %	55 860.23	24.7 %
1.1 Bankkonten	188 472.89	100.0 %	226 272.48	100.0 %
Festgelder	140 000.00	21.6 %	200 000.00	30.3 %
Wertschriften	507 272.55	78.4 %	459 077.20	69.7 %
1.2 Geldanlagen	647 272.55	100.0 %	659 077.20	100.0 %
EDV Anlagen, Scat-Anlagen	5 787.75	48.7 %	3 992.75	37.0 %
Mobilien, Medaillen	6 087.61	51.3 %	6 797.54	63.0 %
1.3 Inventar	11 875.36	100.0 %	10 790.29	100.0 %
Kreditor Allgemein	19 550.70	3.3 %	3 272.50	0.5 %
Kreditor SSV Gebühren	46 136.20	7.7 %	36 238.20	6.0 %
Kreditor Kranzkartenfonds	36 865.53	6.2 %	86 381.98	14.3 %
Kreditor a.o. Ausgaben	484 421.15	81.0 %	467 420.30	77.4 %
Guthaben Nachwuchsförderung	10 974.80	1.8 %	10 974.80	1.8 %
2.1 Verbindlichkeiten kurzfristig	597 948.38	100.0 %	604 287.78	100.0 %

Kranzkartenfonds

Verkehrsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008	Rechnung 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkaufte Kranzkarten		474 842.00		514 429.00
Verkaufte Var. Prämienkarten		42 266.00		175 939.00
Erlös aus Verkauf Kranzkarten ZHSV		25 248.40		29 453.55
Erlös aus Verkauf KKV		5 977.70		6 018.90
Erlös von Verbänden		259 081.50		297 851.50
Zinsen		34 529.85		36 197.75
Eingelöste Kranzkarten/VPK	570 856.50		590 055.50	
Zahlungen an Verbände	270 205.00		200 312.50	
Verwaltungskosten und Diverses	24 819.40		24 669.95	
Wertberichtigungen	16 498.65			
Uebertrag auf Fonds für a.o. Ausgaben	25 000.00		65 000.00	
Verfallene KK / Uebertrag auf VB	15 030.00	15 030.00	14 160.50	32 447.00
Veränderung Kranzkarten im Umlauf	-65 519.00		197 851.50	
	856 890.55	856 975.45	1 092 049.95	1 092 336.70
Mehreinnahmen	84.90		286.75	
	856 975.45	856 975.45	1 092 336.70	1 092 336.70

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	Detail	Bilanz 2008		Bilanz 2007	
		Fr.		Fr.	
Banken		288 126.55	71.3 %	377 467.20	93.4 %
Debitor Allgemein		35 271.70	8.7 %	30.00	0.0 %
Debitor Verbandskasse		61 865.53	15.3 %	86 381.98	21.4 %
Debitor Verrechnungsteuer		12 242.55	3.0 %	12 184.20	3.0 %
Rechnungsabgrenzungen		6 449.00	1.6 %	32 595.00	8.1 %
Total Umlaufvermögen		403 955.33	100.0 %	508 658.38	125.9 %
Finanzanlagen		1 310 385.50	97.1 %	1 277 314.85	94.6 %
Wappenscheiben		398.10	0.0 %	398.10	0.0 %
Karten Bestand KKV		39 175.00	2.9 %	31 830.00	2.4 %
Total Anlagevermögen		1 349 958.60	100.0 %	1 309 542.95	97.0 %
Total Aktiven		1 753 913.93		1 818 201.33	

Passiven	Bilanz 2008		Bilanz 2007	
Verbindlichkeiten kurzfristig	1 264.80	0.1 %	953.80	0.1 %
Kreditor Verbandskasse	25 000.00		0.00	
Krankkarten im Umlauf	1 621 310.00	92.4 %	1 702 157.00	97.0 %
Rechnungsabgrenzung	0.00	0.0 %	8 836.30	0.5 %
Fremdkapital	1 647 574.80	93.9 %	1 711 947.10	97.6 %
Verbandsvermögen	106 254.23	6.1 %	105 967.48	6.0 %
Jahresergebnis / Gewinn	84.90	0.0 %	286.75	0.0 %
Eigenkapital	106 339.13	6.1 %	106 254.23	6.1 %
Total Passiven	1 753 913.93	100.0 %	1 818 201.33	103.7 %

HAENNI
P R O M O T I O N

Werbe- und Geschenkartikel

**Namensschilder mit Stil und Qualität,
starke Magnete,
weltweit millionenfach bewährt!**

Haenni Promotion
Chnübri 48, CH-8197 Rafz
Phone 044 869 41 00 Fax 044 869 41 01
E-Mail: info@haennipromotion.ch
www.haennipromotion.ch

Kranz- und Prämienkarten 2008

Abgegebene Kranz- und Prämienkarten

Ausgabejahr 2008	0	Karten à Fr.	4.00	Einlösungswert	-
Ausgabejahr 2008	80	Karten à Fr.	5.00	Einlösungswert	400.00
Ausgabejahr 2008	2 562	Karten à Fr.	6.00	Einlösungswert	15 372.00
Ausgabejahr 2008	0	Karten à Fr.	7.00	Einlösungswert	-
Ausgabejahr 2008	2 635	Karten à Fr.	8.00	Einlösungswert	21 080.00
Ausgabejahr 2008	10	Karten à Fr.	9.00	Einlösungswert	90.00
Ausgabejahr 2008	39 856	Karten à Fr.	10.00	Einlösungswert	398 560.00
Ausgabejahr 2008	910	Karten à Fr.	12.00	Einlösungswert	10 920.00
Ausgabejahr 2008	900	Karten à Fr.	15.00	Einlösungswert	13 500.00
Ausgabejahr 2008	746	Karten à Fr.	20.00	Einlösungswert	14 920.00
	47 699	Karten		Einlösungswert	474 842.00
Variable Prämienkarten	615	Karten		Einlösungswert	42 266.00
					517 108.00

Eingelöste Kranz- und Prämienkarten

Ausgabejahr		Kranzkarten			Prämienkarten
Ausgabejahr 1993	89	Kranzkarten	754.00		
Ausgabejahr 1994	106	Kranzkarten	974.00		
Ausgabejahr 1995	142	Kranzkarten	1 348.00		
Ausgabejahr 1996	211	Kranzkarten	2 021.00	1	Variable PK 52.00
Ausgabejahr 1997	308	Kranzkarten	3 003.00	23	Variable PK 528.00
Ausgabejahr 1998	480	Kranzkarten	4 592.00	6	Variable PK 101.00
Ausgabejahr 1999	590	Kranzkarten	5 662.00	4	Variable PK 140.00
Ausgabejahr 2000	810	Kranzkarten	7 702.00	2	Variable PK 55.00
Ausgabejahr 2001	1 100	Kranzkarten	10 508.00	3	Variable PK 270.00
Ausgabejahr 2002	1 528	Kranzkarten	14 925.00	139	Variable PK 3 877.00
Ausgabejahr 2003	1 946	Kranzkarten	18 845.00	15	Variable PK 555.00
Ausgabejahr 2004	2 942	Kranzkarten	28 708.00	18	Variable PK 809.00
Ausgabejahr 2005	5 215	Kranzkarten	51 487.00	115	Variable PK 6 312.00
Ausgabejahr 2006	8 387	Kranzkarten	82 632.00	115	Variable PK 8 071.00
Ausgabejahr 2007	15 929	Kranzkarten	167 497.00	1 790	Variable PK 73 824.00
Ausgabejahr 2008	8 200	Kranzkarten	82 647.00	52	Variable PK 4 728.00
Total Karten	47 983		483 305.00	2 283	99 322.00
Total Kranzkarten und Variable Prämienkarten					582 627.00

Sektionskranzkarten 5 55.00

Verbandsfremde Kranzkarten Einlösungswert 258 434.50

Fonds für ausserordentliche Ausgaben

Verkehrsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008	Rechnung 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Uebertrag von Kranzkartenfonds		25 000.00		65 000.00
Kantonalschützenfest ZHKSF 07	0.00		16 000.00	
ZHSV-Feldmeisterschaftsmedaillen	8 324.15		0.00	
ZHSV-Bekleidung	0.00		12 474.80	
ZHSV-Ehrenmedaillen	0.00		4 416.45	
Stiftungskapital Schützenmuseum	0.00		30 000.00	
Aussordentliche Einnahmen		325.00		32 709.50
	8 324.15	25 325.00	62 891.25	97 709.50
Mehreinnahmen	17 000.85		34 818.25	
	25 325.00	25 325.00	97 709.50	97 709.50

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	Detail	Bilanz 2008		Bilanz 2007	
		Fr.		Fr.	
Debitor Verbandskasse		484 421.15	100.0 %	467 420.30	100.0 %
Total Aktiven		484 421.15		467 420.30	
Passiven					
Fondsvermögen		467 420.30	96.5 %	432 602.05	92.6 %
Mehreinnahmen		17 000.85	3.5 %	34 818.25	7.4 %
Total Passiven		484 421.15	100.0 %	467 420.30	96.5 %

Gesamtvermögen per 31.12.2008

	2008	2007	Veränderung	in %
Verbandskasse	298 868.22	311 982.44	-13 114.22	-4.2 %
Kranzkartenfonds	106 339.13	106 254.23	84.90	0.1 %
Fonds für a.o. Ausgaben	484 421.15	467 420.30	17 000.85	3.6 %
Gesamttotal	889 628.50	885 656.97	3 971.53	0.4 %

Bericht der Verbandsleitung

Die Verbandsleitung des Zürcher Schiesssportverbandes hat an seiner Sitzung vom 22. Januar 2009 die Verbandsrechnung 2008, den Kranzkartenfond und sowie den Fond für ausserordentliche Ausgaben eingesehen und für in Ordnung befunden.

Der effektive Einnahmenüberschuss aus dem Kranzkartenfond beträgt CHF 25084.90. Hiervon werden CHF 25000.– auf den Fond für ausserordentliche Ausgaben übertragen, was den Anlageprinzipien des Verbandes entspricht. Der Restbetrag von CHF 84.90 wird als Vortrag auf die neue Rechnung übertragen.

Die Verbandsleitung des Zürcher Schiesssportverbandes stellt zuhanden der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 4. April 2009 in Andelfingen den Antrag, die vorliegende Rechnung 2008 zu genehmigen.

Illnau, 22. Januar 2009

Für die Verbandsleitung: Urs Stähli, Präsident
Médard Fischer, Sekretär

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle hat die vorliegende Jahresrechnung 2008 des Zürcher Schiesssportverbandes eingehend – inklusive Kranzkartenfond und Fond für ausserordentliche Ausgaben geprüft und festgestellt, dass

- Die Belege mit den Buchungen übereinstimmen und vollständig vorhanden sind

- Die ausgewiesenen Bestände enthalten die Saldi der Original-Abrechnungen und Inventare
- Aus der Verbandsrechnung ein Ausgabenüberschuss von Fr. 13114.22 resultiert

wodurch sich

- Das ordentliche Verbandsvermögen von CHF 311982.44 auf CHF 298868.22 vermindert
- Der Kranzkartenfond einen Gewinn von Fr. 84.90 ausweist, womit sich das Fondsvermögen von CHF 106254.23 auf CHF 106339.13 erhöht
- Der Fond für ausserordentliche Ausgaben einen Ertragsüberschuss von Fr. 17000.85 aufweist und einen Aktiv-Saldo von Fr. 484421.15

Das Gesamtvermögen des ZHSV beträgt per 31.12.2008 somit CHF 889628.50 (Vorjahr: CHF 885656.97)

Die Revisionsstelle beantragt der Delegiertenversammlung, die vollständig und korrekt geführte Rechnung 2008 zu genehmigen und dem Abteilungsleiter Finanzen und der Verbandsleitung Entlastung zu erteilen.

Wildberg, 30. Januar 2009

Die Revisionsstelle: Kneubühl Rolf
Altan Tugrul
Bivetti Claudio
Berset René

Abteilung Gewehr



Bernhard Bähler

Die Abteilung Gewehr erledigte ihre laufende Arbeit an fünf Sitzungen. Dabei standen die immer wiederkehrenden, ordentlichen Geschäfte im Vordergrund. Es ging um die Bearbeitung und Genehmigung von Reglementen, Ausführungsbestimmungen und Schiessplänen. Zusätzlich galt es, den neu ins Leben

gerufenen **Kantonstich**, welcher für alle Gewehrdisziplinen ein sehr interessantes Stichangebot darstellt, erfolgreich einzuführen. Wir konnten feststellen, dass im Bereich Gewehr 300 m die Beteiligung erfreulich war. Auf den Distanzen Gewehr 10 m und 50 m brauchte es bei allen beteiligten Schützinnen und Schützen für die Umsetzung des Sport- und Ausbildungsbeitrages grosse Anstrengungen, um dies verständlich zu machen, damit die Abrechnungen mit den Fest- und Schiessplatzorganisationen sowie mit dem SSV korrekt gemacht werden konnten.

Die Vorbereitungen für die Einführung der Volksschiesssportdisziplin auf den Distanzen Gewehr 50 und 10 m per 2009 konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei war sehr erfreulich, dass dieses Vorhaben auch bei den SSV Verantwortlichen anlässlich einer speziell dafür organisierten Präsentation auf Begeisterung und Akzeptanz stiess. Man erkannte die Vorteile für den Schiesssport hinsichtlich einer positiven Mitgliederentwicklung. Der SSV stellt in Aussicht, diese Volkssportdisziplin in absehbarer Zeit in der ganzen Schweiz einzuführen. Mit diesem Projekt nimmt eine langjährige Vision ein gutes Ende. Vielen Dank geht an alle Beteiligte, welche mitgeholfen haben, diese Idee zu verwirklichen. Der Ball liegt nun bei den Teilverbänden und den SV, das Beste daraus zu machen. Viel Erfolg!

Auch im vergangenen Verbandsjahr arbeitete die Abteilung Gewehr mit ihren Vertretern aller Distanzen und Kaliber kameradschaftlich, mit gegenseitiger Akzeptanz und Respekt, sehr gut zusammen. Sämtliche Geschäfte und Projekte, aber auch das Personelle, das Budget und die Terminplanung konnten ordnungsgemäss erledigt werden. Dafür vielen herzlichen Dank allen Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Gewehr.

Ressort Gewehr 300 m

Michael Merki

Im Vordergrund standen die Genehmigung der Schiesspläne, die Bearbeitung des Einzelwettschiessens (EWS) und des Kantonalstichs. Die Unterlagen für das Eidg. Feldschiessen (Software, Kranzabzeichen, Anerkennungskarten und Abrechnung mit dem SSV eingeschlossen) mussten bereitgestellt werden. Traditionell wurden die 1. und 2. Vorrunde sowie die zentrale Vorrunde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft (SGM) im Ohrbühl Winterthur zu aller Zufriedenheit durchgeführt. Auch die neuen Regeln für das sportliche Schiessen (RSpS) mussten in die Praxis umgesetzt werden. Das heisst, es mussten verschiedene Reglemente und Ausführungsbestimmungen angepasst werden.

Eidgenössisches Feldschiessen (Michael Merki)

Am Eidg. Feldschiessen musste im Gewehrbereich wieder ein geringer Teilnehmerrückgang hingenommen werden. 1722 Nachwuchsschützen (10-20-Jährige) haben das Feldschiessen absolviert. Das Stappermedaillenresultat wurde von 115 Schützen erreicht, wovon 57 Schützen diese Auszeichnung das erste Mal erreichten. Die Gottfried-Keller Plakette gewann Roland Aschaber, Bassersdorf, mit 247 Pt. (Pistole 180 Pt. und Gewehr 67 Pt.).

Gewehr

Bezirk	Teilnehmer					
	2008	2007	KA	%	AK	%
Affoltern	702	710	401	53.99	479	63.87
Andelfingen	928	979	636	58.62	710	67.77
Bülach	1409	1533	826	54.03	963	61.69
Dielsdorf	1030	1005	576	55.39	671	64.51
Hinwil	940	968	497	54.71	576	65.06
Horgen	678	788	400	51.52	457	60.66
Meilen	536	538	310	57.75	360	67.02
Pfäffikon	832	858	532	57.77	616	67.02
Uster	904	878	525	51.84	604	61.07
Winterthur	1165	1243	699	54.18	795	64.68
ZH/Dietikon	1648	1586	891	54.06	1050	63.12
Total	10772	11086	6293	58.42	7281	67.59
2007		11086	11549	60.13	13373	69.81
2006		11254	6666	59.93	7739	68.77
2005		12221	6687	54.72	7815	63.95
2004		12034	7025	58.40	8182	68.00
2003		12866	7509	58.40	8776	68.20

Pistole

Bezirk	Teilnehmer					
	2008	2007	KA	%	AK	%
Affoltern	127	146	64	50.39	83	56.85
Andelfingen	186	166	88	53.01	101	60.84
Bülach	301	342	175	51.17	210	61.40
Dielsdorf	234	243	127	52.26	152	62.55
Hinwil	385	411	187	45.50	235	57.18
Horgen	290	319	143	44.83	180	56.43
Meilen	159	145	75	51.72	98	67.59
Pfäffikon	178	194	116	59.79	134	69.07
Uster	331	233	145	62.23	184	78.97
Winterthur	512	552	257	46.56	329	59.60
ZH/Dietikon	1422	1418	734	51.76	933	65.80
Total	4125	4169	2111	51.18	2639	63.98
2007		4169	2168	52.00	2686	64.43
2006		4041	2168	53.65	2686	66.47
2005		4037	2021	50.06	2539	62.89
2004		5589	3240	54.10	3955	66.00
2003		5971	3109	52.10	3894	65.20

Gruppenmeisterschaft 300 m

Beat Laubscher

Der letztjährige Sieger im Feld A (Freie Waffen) Gonten Infanterie-Schützenverein (AI) (960) mussten sich am Final zur Schweizer Gruppenmeisterschaft 300 m in Zürich vom SV Höri (965) geschlagen geben, welcher erstmals in seiner Vereinsgeschichte Schweizermeister wurde. Der dritte Platz belegte der SV Langnau i. E an der Ilfis (BE) (957). Die SG Betzholz Hinwil (ZH) blieb beim zweiten Durchgang auf der Strecke (Schlussrang 8). Die weiteren Finalsieger waren die Sektion FS von Fahrni bei Thun (BE) in der Kategorie Sturmgewehr 57 und Rüscheegg Graben FS (BE) im Feld D (alle Armeewaffen). An den Finalwettkämpfen der Zürcher Gewehr Gruppenmeisterschaft 300 m in Winterthur heissen die kantonalen Meister SV Höri, Feld A (Alle Waffen), SG Bubikon, Feld B (57er Schützen), SV Bachs, Feld D (alle Ordonnanzwaffen). Der SV Höri erreichte während der 1. Vorrunde im Feld A (Ausscheidung Winterthur) ein glanzvolles Resultat mit 977 Pt.

GM 300m	Feld A		Feld B		Feld D	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
1./2. VR ZHSV	99	99	24	27	334	343
3. VR ZHSV	40	40	10	10	80	80
1. HR SSV	24	22	4	-	48	46
2. HR SSV	11	10	2	4	13	13
3. HR SSV	4	4	-	1	3	2
Final SSV	2	1	-	0	-	1

Kantonalstich

Albert Meier

Im Jahr 2008 haben 37 Schützen weniger teilgenommen, und es wurden 66 Nachdoppel weniger geschossen als im letzten Jahr. In den Bezirken Andelfingen, Dielsdorf, Uster, Winterthur und Zürich schossen mehr Schützen als im Vorjahr. Alle übrigen Bezirke mussten eine Minderbeteiligung hinnehmen. Mit dem neuen 10 Schuss Programm gelang es nur 2 Schützen, das Maximum zu schießen. 14 Schützen schossen 99 Pt. 32 Schützen schossen 98 Pt. und 48 Schützen 97 Pt. Marcel Ochsner ist der endgültige Gewinner des Kniend-Wanderpreises.

Bezirke	Anzahl SV	Ilg		kniend	
		HD	ND	HD	ND
Affoltern	12	124	42	4	3
Andelfingen	24	206	130	1	2
Bülach	22	308	93	3	8
Dielsdorf	20	226	150	9	11
Hinwil	12	215	187	19	33
Horgen	12	133	42	15	10
Meilen	10	107	75	1	2
Pfäffikon	18	200	149	6	4
Uster	13	251	210	6	5
Winterthur	26	228	228	5	18
Zürich	28	240	112	0	0
Ausland	2	20	3	0	0
Total 2008	199	2258	1422	58	91
Total 2007	208	2295	1488	69	96

Bezirke	Auszeichnungen				Teiln. +/-
	KA	KK 8.-	KK 15.-	KK 20.-	
Affoltern	16	77	9	1	-7
Andelfingen	16	104	17	9	6
Bülach	36	227	15	1	-3
Dielsdorf	12	146	26	14	16
Hinwil	33	117	29	21	-8
Horgen	6	113	9	1	-9
Meilen	7	72	13	5	-14
Pfäffikon	37	107	28	2	-43
Uster	27	145	40	10	8
Winterthur	21	129	35	19	9
Zürich	37	155	13	7	9
Ausland	18	2	0	0	-1
Total 2008	266	1394	234	90	-37
Total 2007	305	1348	364	0	-36

Einzelwettschiessen

Ralph Liska

Das Einzelwettschiessen absolvierten 1967 Schützen und Schützinnen aus 177 SV. Dieser Stich ist eine Herausforderung für das Training an der Gruppenmeisterschaft oder eine gute Kombination zur Gruppenmeisterschaft. Vom Doppelgeld profitiert jeder SV. Der Dank geht an alle Vereinsfunktionäre für die gute Zusammenarbeit.

Feld A	Teilnehmer	Kranzauszeichnung	Kranzkarten
Freigewehr	54	0	47
Standardgewehr	352	11	280
Karabiner	46	1	34
Stgw 90	188	18	92
Stgw 57/02	25	4	11
Stgw 57/03	68	4	44
Total	733	38	508

Feld B	Teilnehmer	Kranzauszeichnung	Kranzkarten
Stgw 57/02	99	9	49

Feld D	Teilnehmer	Kranzauszeichnung	Kranzkarten
Karabiner	167	7	119
Stgw 90	669	60	391
Stgw 57/02	51	10	21
Stgw 57/03	248	23	163
Total	1 135	100	694
Gesamttotal	1967	147	1251

Ostschweizer Mannschafts-Meisterschaft (OMM)

Max Hartmann

An der OMM schossen 110 Mannschaften des ZHSV die 4 bzw. 3 Heimrunden. Im Gewehrbereich waren es 72 Aktive- und 13 Nachwuchsmannschaften. Im Pistolenbereich waren es 21 Aktive- und 4 Nachwuchsmannschaften. Am Final in Bülach schossen 2 von 8 Gewehrmannschaften (SV Höri und SS Oberwinterthur) bei der Elite und im Nachwuchsbereich schoss 1 der 6 Mannschaften (SV Höri) mit. Im Pistolenbereich schoss am Final keine Elitemannschaft aber im Nachwuchsbereich schossen 3 der 4 Mannschaften (PS Hirslanden-Riesbach, PS Unterengstringen und PS Andelfingen) vom ZHSV mit. Am Final in Bülach wurden folgende Klassierungen erreicht:

Aktive 300 m	1. Rang, SV Höri
	5. Rang, SS Oberwinterthur
NW 300 m	1. Rang, SV Höri

Aktive 50 m Pistole -

- NW 50 m Pistole
1. Rang, PS Hirslanden-Riesbach
 2. Rang, PS Unterengstringen
 4. Rang, PS Andelfingen

Ressort Gewehr 50 m

Emil Romer

Für die Vakanz in der Gruppenmeisterschaft G 50 m hat sich erfreulicherweise Renato Lüthold als neuer Wettkampfleiter zur Verfügung gestellt. Bei den Auswertungen und am Kantonalen GM-Final hat er bereits beste Arbeit geleistet. Martin Seyfried und Ernst Lüthi haben ihre Aufgaben als Wettkampfleiter für das Kantonale- und Schweizerische Vereinswettschiessen ebenfalls tadellos erledigt. Im Hinblick auf die Vereinszukunft der SV haben wir im Auftrag des Vorstands ZHSV an mehreren Sitzungen und Veranstaltungen die Umsetzung zum Thema Volksschiesssport wahrgenommen. Mit der Unterstützung aller Teilverbände und SV glauben wir, ein Modell gefunden zu haben, das den Einstieg in unser schönes Hobby für alle Altersstufen erleichtern wird. Ein besonderer Dank geht in dieser Sache an Bernhard Bähler, der als «geistiger Vater» dieses Vorhaben seit Jahren begleitet und jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stand. Beim Schweizerischen Vereinswettschiessen hat Küsnacht das höchste Total innerhalb des ZHSV vom Vorjahr wiederholt. Nicht weniger erfolgreich setzte sich auch Männedorf in der 2. Stärkeklasse an die Spitze. In der 3. Stärkeklasse setzte sich Brütisellen durch. Harald Barth, Carlo Ammann und Andreas Zumbach erreichten alle 199 Pt. Das Kantonale Vereinswettschiessen hat mit Küsnacht auch wieder den gleichen Sieger wie im Vorjahr. Fehraltorf zeigte allen andern in der 2. Stärkeklasse den Meister. Den ersten Rang im Gruppenwettkampf holten sich die Kragen-Bären aus Dielsdorf. Am Gruppenmeisterschaftsfinal am 29. Juni 2008 im Albisgütli durften wir nicht nur einen spannenden Wettkampf, sondern einen tollen Sportanlass mit vielen begeisternden Athleten, Funktionären und Zuschauern erleben. Bei der Elite belegte die Gruppe von Zürich-Stadt die oberste Stufe des Siegerpodests. Die Junioren aus Dielsdorf scheinen für den ersten Rang ein Abo gelöst zu haben. Für die Berichterstattung gilt mein Dank an Heinz Bolliger. Nach etlichen Jahren Unterbruch haben es die Dielsdorfer Junioren am Schweizerischen GM-Final in Thun auf den famosen zweiten Platz geschafft. Herzliche Gratulation an: Helen Ammann, Roman Schneider, Fabienne Auer und Carlo Ammann mit ihrem nimmermüden Leiter Walter Kunz. Die erste Ausgabe des Kantonalstichs in neuer Form ist geglückt. Acht Schützen durften sich in der Liegenstellung an blanken einhundert Punkten freuen: Alfred Michel, Beat Stoll, Sascha Merki, Carlo Ammann, Roland Brand, Daniela Geser,

Emil Romer und Walter Häberling. In der Kniendstellung ist für die nächste Saison sicher noch einiges drin. Zum Schluss möchte ich mich bei allen Organisatoren mit allen Helfern gebührend bedanken.

Ressort Gewehr 10 m

Peter Wettstein

Die durch den ZHSV organisierten Wettkämpfe konnten durch die Funktionäre im vergangenen Winter reibungslos durchgeführt werden. Die Beteiligung der Schützen bewegte sich im Rahmen des Vorjahres. Die geschossenen Resultate weisen jedoch in der Breite, sowie an der Spitze eine deutliche Steigerung auf. Offenbar zeigen sich hier die ersten Früchte der konsequenten und zielgerichteten Ausbildung. Ich verweise auf die laufend veröffentlichten Resultate und Berichte zu den einzelnen Wettkämpfen auf unserer Homepage www.zhsv.ch. Die kantonalen Finalwettkämpfe der Gruppenmeisterschaft stehend und kniend fanden im Februar 2008 in der Schiessanlage Zürich-Probstei statt. Sie brachten spannenden Schiesssport und hätten eigentlich mehr Zuschauer verdient. Wir werden in Zukunft versuchen, diese Wettkämpfe einem breiteren Publikum schmackhaft zu machen. In der kommenden Saison werden die Finalwettkämpfe zusammen mit den Pistolenschützen erstmals gemeinsam an einem Wochenende in der Sporthalle Guggach der Bank UBS in Zürich durchgeführt. Wir sind gespannt, wie diese Neuauflage bei den Schützinnen und Schützen ankommt. Weiter wird in der Abteilung Gewehr 10/50 m emsig an der Einführung des Volksschiesssports (liegend aufgelegt) gearbeitet. Die Reglemente und Ausführungsbestimmungen für alle Wettkämpfe laufen auf Hochtouren. Jetzt bleibt mir nur noch

meinen Funktionären für die geleistete, freiwillige Arbeit meinen besten Dank auszusprechen und hoffe weiterhin, auf eine erspriessliche und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ressort Freie Schiessen

Georg Müller

Die Integration der Anlässe G 50 m konnte weiter fortgesetzt werden. Der Widerstand der Sport SV an der Basis ist aber immer noch spürbar. Die Einbindung, aber vor allem der Solidaritätsgedanke zum Schiessen 300 m, konnte nicht verbessert werden. Die Regeln für das sportliche Schiessen sind akzeptiert und umgesetzt. Die Betreuung aller Anlässe und Distanzen unter einem Dach hat sich bewährt. Weitere Verbesserungen in den Abläufen, der Zuständigkeitsregelungen und in der Akzeptanz sind weiter zu führen. Meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ressort Freie Schiessen danke ich sehr für das gezeigte Engagement zum Wohle der Schützenbasis. Für das Jahr 2009 wird es personelle Veränderungen im Gesamtressort geben, über die zu gegebener Zeit informiert wird.

Es wurden 126 Anlissanmeldungen (Vorjahr 129) erfasst und bearbeitet. Durchgeführt wurden schlussendlich 105 gebührenpflichtige und 13 gebührenbefreite Anlässe.

Der Anteil der Alterskategorie Junioren/Jugendliche sank erstmals seit vielen Jahren wieder. Der Rückgang betrug rund 10 %. Der Anteil der Karabinerschützen ist stark rückläufig und liegt erstmals unter der 10 %-Grenze. Die Auswertungen der Auszahlungsstiche liefern den Beweis, dass tendenziell zu wenig an die Doppler ausbezahlt wird. Im Bereich Gewehr 50 m

Eckdaten G300	Anzahl Anlässe	Teiln.	Ausz.	Ausz. (%)	GP11	GP90
Bezirk Affoltern	5	2432	1583	65.090 %	15246	13454
Bezirk Andelfingen	18	6283	4206	66.943 %	47133	45649
Bezirk Bülach	13	7292	5315	72.888 %	62893	38539
Bezirk Dielsdorf	5	1718	1225	71.304 %	12999	9899
Bezirk Hinwil	7	2347	1685	71.794 %	25419	14220
Bezirk Horgen	12	3413	2658	77.879 %	35877	15655
Bezirk Meilen	6	1528	1065	69.699 %	11132	8776
Bezirk Pfäffikon	7	4891	3457	70.681 %	38014	26186
Bezirk Uster	5	4522	2845	62.915 %	27912	30750
Bezirk Winterthur	14	6344	4144	65.322 %	57171	44031
Bezirk Zürich/Dietikon	13	5708	4039	70.760 %	86878	57092
Gesamt ZHSV	105	46478	32222	69.327 %	420674	304251

wurden 20 Anlässe angemeldet. Durchgeführt und tatsächlich abgerechnet wurden lediglich 9. Auffallend ist die sehr geringe Anzahl gemeldeter Anlässe, aber

auch die im Verhältnis sehr hohe Anzahl von gebührenbefreiten Anlässen (9). Die Anzahl nicht gemeldeter Anlässe ist mit Bestimmtheit sehr hoch.

Eckdaten G50	Anzahl Anlässe	Teiln.	Ausz.	Ausz. (%)	KK Pat
Winterthur SS	2	185	167	90.270 %	5 194
Zürichsee SS	2	147	141	95.918 %	5 718
VSpZU	3	812	724	89.163 %	19 939
ZOSpV	2	257	248	96.498 %	5 320
Gesamt ZHSV	9	1 401	1 280	91.363 %	36 171

Im Bereich Gewehr 10 m wurde nur 1 Anlass angemeldet und abgerechnet.

Eckdaten G10	Anzahl Anlässe	Teiln.	Ausz.	Ausz. (%)	Geschosse
Winterthur SS	0	0	0	0	0
Zürichsee SS	0	0	0	0	0
VSpZU	1	50	45	90.000 %	1 260
ZOSpV	0	0	0	0	0
Gesamt ZHSV	1	50	45	90.000 %	1 260

Mit 55 (61) Anlässen Pistole 50 m war die Anzahl Anlässe erstmals seit Jahren sinkend. Durchgeführt und abgerechnet wurden schlussendlich 48 Anlässe Pistole 50 m. Gebührenbefreit waren 7 Anlässe. Erschreckend ist der sehr geringe Anteil von nur rund 2 %

Nachwuchsschützen. Der Anteil der OP-Schützen war nach der Einführung des zweihändigen Schiessens anfänglich steigend, jetzt aber bereits wieder rückläufig. Bei den Auszahlungsstichen ist die analoge Tendenz zum 300 m Schiessen feststellbar.

Eckdaten P50	Anzahl Anlässe	Teiln.	Ausz.	Ausz. (%)	KK Pat	Ord Pat
Bezirk Affoltern	3	342	210	61.404 %	2 918	485
Bezirk Andelfingen	7	726	371	51.102 %	6 874	3 286
Bezirk Bülach	5	1 162	617	53.098 %	13 089	3 903
Bezirk Dielsdorf	5	911	507	55.653 %	11 786	2 964
Bezirk Hinwil	3	455	257	56.484 %	5 396	1 076
Bezirk Horgen	3	209	96	45.933 %	1 917	1 352
Bezirk Meilen	1	55	30	54.545 %	516	144
Bezirk Pfäffikon	2	436	171	39.220 %	4 827	1 539
Bezirk Uster	4	626	280	44.728 %	8 844	4 744
Bezirk Winterthur	6	830	460	55.422 %	9 953	2 696
Bezirk Zürich / Dietikon	9	1 866	866	46.409 %	22 323	8 792
Gesamt ZHSV	48	7 618	3 865	50.735 %	88 443	30 981

Im Bereich Pistole 25 m waren 18 Anlässe angemeldet, davon wurden 17 gebührenpflichtig abgerechnet und einer war gebührenbefreit.

Eckdaten P25	Anzahl Anlässe	Teiln.	Ausz.	Ausz. (%)	KK Pat	Ord Pat
Bezirk Affoltern	1	25	19	76.000 %	192	108
Bezirk Andelfingen	1	254	172	67.717 %	5718	1398
Bezirk Bülach	2	304	193	63.487 %	4672	1736
Bezirk Dielsdorf	2	801	547	68.290 %	7080	4768
Bezirk Hinwil	0	0	0	0	0	0
Bezirk Horgen	0	0	0	0	0	0
Bezirk Meilen	1	35	18	51.429 %	500	200
Bezirk Pfäffikon	0	0	0	0	0	0
Bezirk Uster	1	242	112	46.281 %	1766	1128
Bezirk Winterthur	5	453	278	61.369 %	5120	2121
Bezirk Zürich/Dietikon	4	515	283	54.951 %	13434	3398
Gesamt ZHSV	17	2629	1622	61.696 %	38482	14857

Zum Schluss danke ich allen Organisatoren von Anlässen für die stets offene und angenehme Zusammenarbeit. In meinen Dank einschliessen möchte ich alle Mithelfer in den Ständen, ohne die eine reibungslose Durchführung der Wettkämpfe nicht möglich wäre. Meinen ganz besonderen Dank geht an alle

Schützenmeister, die meine ganz spezielle Hochachtung geniessen. Sie sind es, die an vorderster Front für die Sicherheit sorgen, für die korrekte und faire Abwicklung der Wettkämpfe besorgt sind und zudem für die gute, ruhige Umgebung an den Wettkampforten verantwortlich sind.



Faude & Huguenin

MEDAILLEN MÜNZEN ABZEICHEN
PLAKETTEN TROPHÄEN

Bellevue 32 Tel. +41 32 930 52 00 infolelocle@faude-huguenin.ch
 CH 2400 Le Locle Fax +41 32 930 52 01 faude-huguenin.ch

Abteilung Pistole



René Hunziker
Leiter Abteilung Pistole

Die anstehenden Aufgaben der Abteilung Pistole konnten dank einer bereits eingespielten Crew an 5 Sitzungen behandelt werden. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten meinen persönlichen Dank aussprechen.

Als Neuerung in diesem Jahr führten wir auf allen

Distanzen 10/25/50 m den Kantonalstich ein. Unser Wunsch wäre, eine Mehrbeteiligung von den Vereinen für alle angebotenen «Heimstiche».

Paul Stutz konnten wir während dem laufenden Jahr als neues Mitglied in unserer Abteilung willkommen heissen. Paul hat vorerst die Junioren Einzelmeisterschaft 10m übernommen. Er wird nach der Saison 2008/09 das Luftpistolen-Ressort von Heidi Hotz übernehmen.

Feldschiessen Pistole

René Hunziker

Am diesjährigen Feldschiessen konnten wir erfreulicherweise wie in den letzten Jahren einen kleinen Zuwachs an Pistolenschützen verzeichnen.

3 Teilnehmer brachten das Kunststück fertig und erreichten das Maximum von 180 Pt: Paul Stutz, Zwillikon, Markus Bacharach, Unterengstringen und Roland Aschaber, Bassersdorf. Am Feldschiessen haben 43 Teilnehmer die Auszeichnungslimite für die Stappermedaille erreicht.

Teilnehmer	25 m	50 m
Jugend	61	6
Junioren	132	21
Aktive	2686	205
Veteranen	561	104
Seniorveteranen	322	85
Damen	382	18

	2008	2005	2006	2007
Teilnehmer	4 183	4 037	4 073	4 169
dav. 50 m	421	478	433	375
dav. 25 m	3 762	3 559	3 640	3 794
KA	2 131	2 021	2 163	2 122
KA	51 %	50 %	53 %	50 %
AK	2 661	2 539	2 678	2 624
AK	64 %	62 %	65 %	62 %

Ressort 25 / 50 m

Kantonalstich 25/50 m

Ernst Ziegler

Der Versand der Unterlagen für den Kantonalstich, dessen Ertrag zu Gunsten des Matchwesens genutzt wird, erfolgte rechtzeitig zu Beginn der Saison an die Vereine mit den ab 2008 gültigen Reglementen.

Es wurden zum grossen Teil sehr hohe Resultate geschossen. Bei der Abrechnung musste in beiden Bereichen eine reduzierte Teilnehmerzahl festgestellt werden. Diesem Umstand kann nur durch gezielte Werbung in den Vereinen entgegengewirkt werden. Bei den Teilnehmern musste ebenfalls festgestellt werden, dass die Senioren und die Seniorveteranen mit zunehmendem Alter ausbleiben. Die Jungen und die Elite-Schützen sind spärlich an diesen Wettkämpfen anzutreffen.

Der Kantonalstich, der der Schiesssportförderung aus der Breite für die Trainings der Matchschützen dient, wird zu wenig gelöst, gibt es doch Matchschützen, die diesen Wettkampf nach wie vor nicht bestreiten, jedoch aus den Erträgen persönlich Nutzen ziehen.

Die Abrechnungstermine erfolgten fristgerecht und vollständig. Das Inkasso der Abgaben an den ZHSV wurde erstmals zentral in Rechnung gestellt.

	2008	2005	2006	2007
Teilnehmer	574	624	602	526
dav. 25 m	106	80	79	46
dav. 50 m	468	544	523	480
AZ	86.9%	80.0%	83.7%	81.7%
KA	72	98	82	56
KK Fr. 8.–	385	356	371	317
KK Fr. 15.–	33	45	51	57
KK Fr. 20.–	9	0	0	0

Einzelwettschiessen 25/50 m

Ernst Ziegler

Die Verlängerung des Schiesstermins bis 31. August hat zu keiner Steigerung der Teilnehmerzahlen geführt. In beiden Distanzen wurden weniger Teilnehmer gemeldet. Einzelne Vereine nutzen den Wettkampf des SSV zu wenig oder nicht mehr, aus welchen Gründen auch immer, obwohl das EWS auch einen Beitrag in die Vereinskasse abwirft. Die Bezüge von Kranzabzeichen sind stark rückläufig. Kranzkarten werden vermehrt bevorzugt. Die Vereinsorgane sind aufgerufen, das EWS wieder in ihre Jahreskonkurrenzen aufzunehmen.

Es wurden vermehrt Resultate über 95 Punkte geschossen. Die Ordonnanzwaffen werden vorwiegend von den Senioren verwendet.

Die Abrechnungstermine wurden mit kleinen (immer den gleichen) Ausnahmen eingehalten.

	2008	2005	2006	2007
Teilnehmer	744	832	802	774
dav. 25 m	213	194	197	218
dav. 50 m	531	638	605	556
AZ	72.0%	73.9%	74.6%	75.5%
KA	58	77	89	81
KK	478	538	509	503
KK	89.2%	87.5%	85.1%	86.1%

Gruppenmeisterschaft 25 m

Dieter Buchmann

An der 25 m-Gruppenmeisterschaft starteten aus dem Kanton Zürich 38 Gruppen, 7 Gruppen weniger als im Vorjahr.

Für die erste Hauptrunde SSV (200 Gruppen) konnten aus dem ZHSV 22 Gruppen an den Start. Am Endschiessen (Final) in Thun konnten 2 Zürcher Gruppen teilnehmen. Die Pistolenschützen Kloten kamen auf den guten 3. Rang mit 1133 Pt. hinter Teufen mit 1139 Pt. und Giffers mit 1137 Pt.

Verein	Gr.	ZHSV Vorrunden			SSV Hauptrunden			SSV Halbfinal in Thun	SSV FINAL in Thun	Final Rang
		1	2	Total	1	2	3			
Kloten PS	1	1122	1147	2269	1131	1121	1134	1125	1133	3
Küsnacht SG	1	1145	1131	2276	1135	1134	1129	1097		13
Niederweningen PSV	1	1114	1126	2240	1108	1114				
Kloten PS	2	1115	1096	2211	1111	1111				
Mettmenstetten PSV	1	1114	1090	2204	1121	1104				
Adliswil SV Pistole	1	1107	1113	2220	1137	1101				
Zürich SG der Stadt	1	1103	1095	2198	1107	1094				
Andelfingen PS	1	1085	1102	2187	1102	1091				
ZH ISV Hirslanden-Riesbach	1	1076	1073	2149	1087	1086				
Uster SG	1	1112	1098	2210	1099	1084				
Wallisellen PK	1	1107	1115	2222	1125	1078				
Egg Pistolenschützen	1	1081	1114	2195	1080					
Wädenswil PSV	1	1100	1111	2211	1074					
Lindau PSV	1	1047	1070	2117	1073					
Adliswil SV Pistole	2	1061	1060	2121	1071					
Stammertal PC	1	1094	1075	2169	1060					
Wallisellen PK	2	1071	1053	2124	1058					
Kloten PS	3	1113	1071	2184	1041					
Lindau PSV	2	1061	1038	2099	974					
Winterthur Veltheim SV	1	1116	1077	2193	971					
Rümlang PS	1	1103	1104	2207	0					
Oberweningen PS	1	1054	1073	2127	0					

qualifiziert für die 1. SSV-Hauptrunde: 22 Gruppen
qualifiziert für die 2. SSV-Hauptrunde: 11 Gruppen

qualifiziert für die 3. SSV-Hauptrunde: 2 Gruppen
qualifiziert für das Endschiessen Thun: 2 Gruppen

Gruppenmeisterschaft 50 m

Dieter Buchmann

126 Gruppen starteten zu den diesjährigen Vorrunden, das ergibt ein Minus von 22 Gruppen.

Die höchsten Einzelresultate erzielten folgende Schützen:

Schellenberg Heinrich, PSV Niederweningen	100 Pt.
Altherr Richard, Pistolenschützen Rümlang	99 Pt.
Cortesi Aldo, Pistolenschützen Wald	99 Pt.
Peter Stefan, Pistolen-Klub Rickenbach	99 Pt.

Gewinner Kantonalfinal:

Wallisellen Pistolenclub 1	373 Pt.	377 Pt.	Total 750 Pt.
Biner Andreas	95 Pt.	94 Pt.	
Biner Eve	96 Pt.	92 Pt.	
Grimm Alexander	89 Pt.	95 Pt.	
Rüegg Peter	93 Pt.	96 Pt.	

Kloten Pistolenschützen 2	367 Pt.	375 Pt.	Total 742 Pt.
Amzai Izeir	94 Pt.	94 Pt.	
Utzingler Fredi	90 Pt.	88 Pt.	
Geissler Patrick	89 Pt.	96 Pt.	
Tobler Urs	94 Pt.	97 Pt.	

Mettmenstetten PSV 1	362 Pt.	376 Pt.	Total 738 Pt.
Murer Josef	89 Pt.	92 Pt.	
Bolinger Susanna	87 Pt.	92 Pt.	
Pagano Sebastiano	93 Pt.	97 Pt.	
Odermatt Viktor	93 Pt.	95 Pt.	

In der 1. Hauptrunde waren aus dem Kanton Zürich 57 Gruppen am Start

In der 2. Hauptrunde waren aus dem Kanton Zürich 20 Gruppen am Start

In der 2. Hauptrunde waren aus dem Kanton Zürich 11 Gruppen am Start

Am Endschiessen (Final) in Buchs gingen folgende Vereine in die Viertelfinals: Wallisellen, Rümlang, Affoltern a. A., Uster, Niederweningen, Zürich Stadt, Rickenbach und Wald.

Den Final gewann Versoix mit 383 Pt. vor Rickenbach mit 374 Pt. und Wallisellen mit 372 Pt.

SSV Wettkämpfe

Patrick Geissler

EPK-50/25 m: Im Jahr 2008 wurden zum zweiten Mal die geänderte Konkurrenz auf 50 m und der neue Wettkampf auf 25 m angeboten. Im abgelaufenen Jahr haben wiederum 61 Sektionen mit 385 Schützen auf 50 m und 130 Schützen auf 25 m teilgenommen. Die Beteiligung hat leider wiederum leicht abgenommen.

In Zukunft werden wir vermehrt die Vereine anschreiben und zur Teilnahme auffordern. Wir hoffen dadurch den Beteiligungsrückgang aufhalten zu können. Beide Wettkämpfe stellen eine kostengünstige und interessante Ergänzung zum Training im eigenen Stand dar und sollten ins Jahresprogramm aller Schützinnen und Schützen gehören. Den Gewinnern der Kranzabzeichen oder Kranzkarten gratulieren wir herzlich zu ihrem Erfolg.

Ressort 10 m LUPI

Dieter Buchmann

Schweizer Luftpistolen-Gruppenmeisterschaft SPM- 10m JJ/J 2007/2008

Zur 3. Luftpistolen-Gruppenmeisterschaft starteten aus dem Kanton Zürich 6 (+1) Gruppen aus 3 (-2) Vereinen. Für die erste Hauptrunde SSV (50 Gruppen) qualifizierten sich aus dem ZHSV 3 Gruppen. Am Endschiessen in Wil konnten leider keine Zürcher Gruppen teilnehmen.

Verein	Gr.	ZHSV Vorrunden		
		1	2	Total
ZH ISV Hirslanden-Riesbach	2	1047	1023	2070
ZH ISV Hirslanden-Riesbach	1	1096	1075	2171
Pistolenschützen vom Furttal	1	1035	1019	2054

Verein	SSV Hauptrunden			SSV FINAL in Wil
	1	2	3	
ZH ISV Hirslanden-Riesbach	1030	1048	1054	
ZH ISV Hirslanden-Riesbach	1050	1048	1030	
Pistolenschützen vom Furttal	939			

qualifiziert für die 1. SSV-Hauptrunde: 3 Gruppen
 qualifiziert für die 2. SSV-Hauptrunde: 2 Gruppen
 qualifiziert für die 3. SSV-Hauptrunde: 2 Gruppen
 qualifiziert für den SSV Final in Wil: 0 Gruppen

Schweizer Luftpistolen-Gruppenmeisterschaft SPM-10 m 2007/2008

Zur 35. Luftpistolen-Gruppenmeisterschaft starteten aus dem Kanton Zürich 73 Gruppen (-5) aus 37 Vereinen (-2). Für die erste Hauptrunde SSV (200 Gruppen) qualifizierten sich aus dem ZHSV

31 Gruppen. Am Endschiessen in Wil konnten 5 Zürcher Gruppen teilnehmen (Vorjahr: 7). Der Pistolensclub Rickenbach konnte seinen letztjährigen Titel verteidigen

und gewann den Final mit 1522 Pt. vor Stans mit 1492 und Sarnen mit 1489 Pt. Herzliche Gratulation zum Schweizermeister.

Verein	Gr.	ZHSV Vorrunden			SSV Hauptrunden			SSV Halb-final in Wil	SSV Final in Wil	Final Rang
		1	2	Total	1	2	3			
Pistolensclub Rickenbach	1	1531	1520	3051	1513	1519	1521	1505	1522	1.
Pistolenschützen Wald	1	1476	1470	2946	1484	1486	1500	1486	1476	6.
Schützengesellschaft Uster	1	1493	1491	2984	1504	1490	1491	1470		11.
Schützengesellschaft der Stadt Zürich	1	1507	1509	3016	1505	1499	1513	1460		14.
Pistolenschiessverein Niederweningen	1	1476	1490	2966	1496	1491	1507	1445		20.
Pistolenschützen Andelfingen	1	1477	1492	2969	1455	1479	1458			
Pistolenschützen Rümlang	1	1458	1454	2912	1469	1474				
Pistolenschützen Kloten	1	1492	1486	2978	1482	1472				
Pistolenschützen Bülach	1	1473	1478	2951	1449	1472				
Pistolensclub Stammertal	1	1470	1481	2951	1481	1461				
Schützenverein Wülflingen	1	1470	1467	2937	1461	1459				
Pistolenschiessverein Wädenswil	1	1444	1439	2883	1462	1458				
Inf.-SV Hirslanden-Riesbach	1	1453	1461	2914	1452	1458				
Pistolenschützen Witterig	1	1448	1452	2900	1459	1451				
SSG Affoltern a A	1	1468	1457	2925	1466	1444				
Pistolen-& Revolver-Club Richterswil	1	1449	1447	2896	1443	1433				
Schützengesellschaft Uster	2	1447	1457	2904	1440	1430				
Pistolenschützen Wetzikon	1	1411	1472	2883	1449	1425				
Schützenverein Adliswil	1	1456	1431	2887	1435					
Pistolenschützen Kloten	2	1465	1470	2935	1429					
Pistolenschützen Rümlang	2	1448	1428	2876	1426					
Schützengesellschaft der Stadt Zürich	2	1460	1456	2916	1425					
PS vom Furtal, Regensdorf	1	1430	1443	2873	1418					
Polizeischützen Winterthur	1	1459	1413	2872	1417					
Schützengesellschaft Betzholz	1	1432	1442	2874	1415					
Pistolensclub Winterthur-Seen	1	1435	1433	2868	1411					
Schützenverein Wülflingen	2	1444	1449	2893	1399					
Schützengesellschaft der Stadt Zürich	3	1430	1421	2851	1377					
Schützengesellschaft Küsnacht	1	1444	1459	2903	1053					
Pistolensclub Rickenbach	2	1445	1461	2906	0					
Pistolenschiessverein Niederweningen	2	1452	1399	2851	0					

qualifiziert für die 1. SSV-Hauptrunde: 31 Gruppen
qualifiziert für die 2. SSV-Hauptrunde: 18 Gruppen

qualifiziert für die 3. SSV-Hauptrunde: 6 Gruppen
qualifiziert für das Endschiessen in Wil: 5 Gruppen

Einzelwettkampf 10 m

Heidi Hotz

Wie die Teilnehmerzahlen belegen, ist eine kleine Minderbeteiligung zu verzeichnen. 179 Schützen (Vorjahr 183) aus 34 Vereinen (Vorjahr 36) schossen den Einzelwettkampf. 152 Schützen konnte eine Kranzkarte abgegeben werden.

Höchstresultate:

Moraz	Oliver	SG der Stadt Zürich	385 Pt.
Rieder	Monika	Pistolenschützen Bubikon	380 Pt.
Tobler	Urs	Pistolenschützen Kloten	
Beer	Werner	FSV Schwamendingen	379 Pt.
Huber	Thomas	PSV Niederweningen	
Amzai	Izeir	Pistolenschützen Kloten	378 Pt.
Gumpenberger	Walter	Inf.-SV Hirslanden-Riesbach	
Progsch	Jakob	SG der Stadt Zürich	
Kissling	Renato	Pistolenschützen Rümlang	377 Pt.
Kunz	Eugen	Pistolenschützen Wald	
Kuntner	Andreas	PSV Niederweningen	
Aeppli	Peter	Inf.-SV Hirslanden-Riesbach	376 Pt.
Aeberhard	Walter	SV Wülflingen	375 Pt.
Huser	Christian	PSV Opfikon/Glattbrugg	
Renner	Rudi	Pistolenschützen Wald	
Rüegg	Peter	Pistolenklub Wallisellen	374 Pt.
Marty	Alfred	SG Betzholz	
Paolini	Bernhard	UOV Limmattal	
Rüeger	Markus	Pistolenschützen Kloten	
Gisler	Josef	PSV Wädenswil	
Heller	Beat	FSV Schwamendingen	
Aegerter	Klaus	Pistolenschützen Wald	373 Pt.
Schellenberg	Heinrich	PSV Niederweningen	

Junioren-Einzelmeisterschaft 10 m

Heidi Hotz

An der Junioren-Einzelmeisterschaft beteiligten sich 43 Zürcher Nachwuchsschützen (Vorjahr: 58). Damit stellte der Kanton Zürich nur noch ca. 15 % aller Teilnehmer (Vorjahre jeweils ca. 25 %).

12 Zürcher konnten sich für den Final in Schwaderau (Total 78 Teilnehmer) qualifizieren.

Medaillenränge:

Altersstufe U20:	Rang 2	Schmid Tobias, Winterthur
Altersstufe U14:	Rang 1	Liesch Simon, Zürich
	Rang 2	Wild Moana, Zwillikon
	Rang 3	Kim Joo-Ri, Zürich

Nadelstich

Heidi Hotz

Dieses Ausbildungs- und Trainingsschiessen mit steigenden Anforderungen erleichtert vor allem den Übergang von der 50/25 m- zur 10 m-Distanz. Den Nadelstich schossen 88 Schützen (Vorjahr: 94) aus 13 Sektionen (Vorjahr: 16). Es wurden 9 Goldnadeln, 16 Silbernadeln, 27 Bronzenadeln und 59 Punktegut-schriftkarten abgegeben.

Abteilung Ausbildung



René Koller

Die Abteilung Ausbildung hat während den letzten 3 Jahren im Zürcher Schiesssportverband an Bedeutung gewonnen und vor allem die Nachwuchsausbildung in den Vordergrund geschoben. Die Ressorts **Nachwuchserfassung, Nachwuchsausbildung und Kaderausbildung** erfüllen ihre Aufgaben pflichtbewusst und erfolgreich.

Dafür danke ich allen **Funktionären** für ihre wertvolle Arbeit. Seitens der Basis dürfte etwas mehr Einsatz im Nachwuchsbereich kommen. Das ist nämlich die Garantie für den Erhalt des Sportlichen Schiessens für die Zukunft.

Im **Funktionärsbereich** besteht Bedarf an neuen Mitarbeitern. Einzelne Funktionäre verrichten eine gewaltige Arbeit in verschiedenen Chargen. Dies ist längerfristig kaum möglich. Hier müssen tragbare Lösungen gefunden werden.

Es ist heute ein gesellschaftliches Problem, dass das Interesse am Vereinswesen im Abnehmen begriffen ist. Durch das Überangebot an Abwechslung und Freizeitmöglichkeiten besteht wenig Bedürfnis, sich in einem Verein zu engagieren. Trotz den schlechten Vorzeichen müssen wir mit allen Mitteln das Ruder herumreissen. Ideen, Aussergewöhnliches, Besonderes, nicht Durchschnitt, sind gefragt.

Ein weiteres Mittel zum Erfolg ist das **Synergieprinzip**, welches die verschiedenen Schiessdisziplinen Gewehr, Pistole und Armbrust als **gleichwertig** beurteilt und fördert.

Die **Hauptarbeit** im **Nachwuchs** findet **Stufe Schützenverein** statt. Dazu gehört eine effiziente Werbung von Nachwuchsschützinnen und Nachwuchsschützen. Am Besten funktioniert dies über die familiären und verwandtschaftlichen Bande. Die regelmässig durchgeführten Nachwuchskurse bringen potentielle, neue Vereinsschützen, welche dann aber auch entsprechend sorgfältig gehegt, gepflegt und im Verein integriert werden müssen.

Die Zielsetzungen für das 2009 sind:

- Alle verschiedenen **Schiessdisziplinen** Gewehr, Pistole und Armbrust gleichwertig und gemeinsam fördern und die **Synergien** nutzen.
- Das Schiessen als **Breitensport** und **Ganzjahressport** anwenden.
- Das **Ausserdienstliche** und das **Sportliche Schiessen** gemeinsam pflegen.
- Das **Nachwuchswesen** fördern.
- In jedem Schützenverein einen **Nachwuchsleiter** ausbilden und aktivieren.
- Mit **Kommunikation** und **Werbung** den **Schiesssport** bekannt machen.

Ressort Nachwuchsausbildung

René Koller

Nachwuchsförderung und **Nachwuchsausbildung** sind 2 wichtige Schlüsselaktivitäten in der Abteilung Ausbildung des ZHSV. Leider fehlen in etlichen Schützenvereinen das nötige Verständnis, der Wille und das Engagement, sich für diese wichtigen Aufgaben einzusetzen. Mit etwas Mehrarbeit für den Nachwuchs könnte sehr viel erreicht werden. Der Schiesssport muss seine im Schweizervolks verankerte Bedeutung behalten, sonst wird er durch die dynamischen Sportarten überholt.

Erfreulich war in diesem Jahr die zunehmende Aktivität in der **Kaderausbildung**. Den Fortbildungskurs J+S Leiter Sportschiessen besuchten 31 Teilnehmer. Heinz Bolliger überwacht persönlich den Status sämtliche NachwuchsleiterInnen und fördert so indirekt die Nachwuchsausbildung in den SV.

Es fanden auch wieder die beiden traditionellen **Orientierungsrapporte für die Nachwuchsleiter Gewehr, Pistole, Armbrust** statt:

- 1) Dienstag, 4. März 2008, 19.30 Uhr, Aula MILAK Gebäude, Kaserne Reppischtal.
Es waren 90 Teilnehmer anwesend. Neben allgemeinen Informationen über die Nachwuchskurse, wurde ein **Podium** mit einem Frage-/Antwortspiel im **Nachwuchswesen** und in einem dritten Teil wurden disziplinspezifisch durch die Kt. Nachwuchschefs Informationen, Administration, Termine, BASPO Formulare der betr Nachwuchskurse besprochen.

2) Donnerstag, 21. August 2008, 19.30 Uhr, Schiesssportzentrum ZH-Probstei.

Es waren 60 Teilnehmer anwesend. Nach einer Präsentation einer neuen DVD mit dem Thema «**Cool and Clean**», wurde über Informationen, Termine Administration, Formulare J+S/BASPO informiert. Dann folgt die Information über den Goldigen Züri Träffer und die Materialabgabe.

Nachwuchskurse Gewehr 10 m

Albert Suter

Erfreulich ist die leichte **Mehrbeteiligung** bei den Nachwuchsschützen. Schade ist, dass nicht alle SV Nachwuchskurse durchführen. Doch auch in dieser Saison haben wieder einige Leiter die J+S Kursleiter Ausbildung erfolgreich abgeschlossen oder entsprechende Fortbildungs-/Weiterbildungskurse besucht. Dadurch wird die Qualität der Ausbildung in den Nachwuchskursen besser. Beim Schiessen mit Schiesshilfen wurden grosse Fortschritte erzielt.

Im **Kursabschlusschiessen Gewehr 10 m** war der Konkurrenzdruck unter den Nachwuchsschützen gross. Aufmerksam wurden die erzielten Resultate verglichen und mit dem zuständigen Nachwuchsleiter besprochen. In den Kategorien der jüngsten und der ältesten Schützen wurden wesentlich höhere Resultate geschossen als im letzten Jahr. Die Nachwuchsleiter und Nachwuchsleiterinnen zeigen damit klar auf, wie sie ihre Nachwuchskurse erfolgreich gestalten, nämlich durch eine technisch einwandfreie Schiesstechnik, ein konsequentes, zielgerichtetes Training, eine sorgfältige Pflege des Sportgerätes und nicht zuletzt durch eine gute Stimmung innerhalb des Nachwuchskurses.

Ein toller Erfolg für die Zürcher Nachwuchsschützen war der **Regionalfinal Mitte** und der **Final Schweizerischer Jugendtag in Luzern**. Die intensive Arbeit der Kursleiter und Betreuer machte sich bezahlt. Der Erfolg der Nachwuchsschützen bewies es. Aus Zürcher Sicht war Heinz Gut mit drei Finalteilnehmern und der besten Zürcher Schützin der erfolgreichste Kursleiter.

Schülerschiessen Gewehr 10m mit dem Goldige Züri Träffer kombiniert

Leider wird die Möglichkeit der Nachwuchserfassung und Werbung für den Schiesssport durch Schülerschiessen viel zu wenig genutzt. In diesem Jahr haben nur gerade zwei Vereine Glattfelden und Wädenswil ein Schülerschiessen durchgeführt. Dabei könnte unsere Sportart zum Beispiel an einem Dorf-, Vereins- oder Jubiläumsfest oder an einem Schulsporttag, schmackhaft gemacht werden. Für die Schützenvereine ist ein solcher Anlass gebührenfrei. Der Pin für die Auszeichnungsberechtigten wird vom SSV zur Verfügung gestellt. Mit Vorteil wird das Programm zusammen mit dem «Goldigen Züri Träffer» geschossen.

Nachwuchskurse Gewehr 50 m

Luc Bandelli

Nach einer recht langen Durststrecke geht es im Nachwuchsbereich Gewehr 50 m wieder **aufwärts!** Die Anzahl Nachwuchskurse und Teilnehmerzahlen konnten **gesteigert** werden. Auch im 2008 gab es ein breites Angebot von Nachwuchskursen: liegend, kniend und stehend, Zwei- und Dreistellung.

Die Ausbildung am Kleinkalibergewehr 50 m ist sehr vielseitig, effizient und kostengünstig. Zusammen mit dem Indoor Luftgewehrschiessen 10 m besteht für die Nachwuchsschützen die Möglichkeit, das ganze Jahr hindurch den Schiesssport zu pflegen. Diese Synergien müssen genützt werden. Eine einwandfreie Schiesstechnik in den jeweiligen Schiessstellungen, ein konsequentes, zielgerichtetes Training, eine sorgfältige Pflege des Sportgerätes und nicht zuletzt eine gute Stimmung innerhalb des Nachwuchskurses zeigt auf, wie der Erfolg zu holen ist.

Am Samstag, 6. September 2008, von 10.00 bis 18.00 Uhr, fand das traditionelle Kursabschlusschiessen Gewehr 50 m statt. 109 Jugendliche und Junioren aus 10 Vereinen absolvierten das Schiessprogramm in den Kategorien kniend, stehend liegend frei und liegend aufgelegt. Eine Qualifikation für das KAS war nicht nötig. Jeder Nachwuchsschütze, welcher einen Nachwuchskurs absolviert hatte, durfte gleichsam als Belohnung und Bestätigung seiner Leistungen am Kursabschlusschiessen teilnehmen. An einem Vergleichswettkampf in einer fremden Schiessanlage und damit mit anderen Bedingungen als zu Hause unter Wettkampfstress konnte jeder sein Können unter Beweis stellen. Die jungen Nachwuchsschützen und Nachwuchsschützinnen erschienen zusammen mit ihren Nachwuchsleitern und Nachwuchsleiterinnen in der 50 m Schiessanlage Adliswil, Im Büel.

Mit Hochachtung und Freude konnte man die Disziplin, den Kampfgeist und die Ruhe bewundern, wie die Jugendlichen diesen Wettkampf meisterten. Der Konkurrenzdruck unter den Nachwuchsschützen war gross. Aufmerksam wurden die erzielten Resultate verglichen und mit dem zuständigen Nachwuchsleiter besprochen. Es wurde hochkonzentriert und diszipliniert geschossen. Der Erfolg blieb deshalb auch nicht aus. Die Rangliste (auf der NAKO Homepage) zeigt dies deutlich auf. Das von Robert Maurer umsichtig organisierte Kursabschlusschiessen war ein voller Erfolg mit Rekordbeteiligung.

Nach dem Kursabschlusschiessen war man für den gemütlichen Teil in der Schützenstube herzlich willkommen. Das Angebot liess keine Wünsche offen, und so wurde denn auch herzlich zugegriffen. Wen wundert's? War doch Frau Maurer mit ihrem Team persönlich zuständig. Sie haben es ausgezeichnet gemacht, auch das mit dem «Schuss»...

Vielen Dank an Robert Maurer mit dem Helferstab für die perfekte Organisation und Durchführung dieses Kursabschlussschiessens und den Nachwuchtleitern und Nachwuchtleiterinnen für ihren Einsatz zugunsten des Schiesssports. Danke auch den Schlachtenbummlern und Besuchern, welche den Anlass durch ihre Präsenz aufwerteten. Für die Jugendlichen wurde dieser Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Nachwuchskurse Gewehr 300 m

Thomas Estermann

Das Niveau des Vorjahres konnte fast gehalten werden, was insbesondere bemerkenswert ist, da der Bezirk Zürich und Dietikon bis heute seine Zahlen nicht liefern konnte. Leider ist die Anzahl der durchführenden Vereine immer noch rückläufig. Dafür konnten einige Kurse deutliche Zunahmen verzeichnen. Wie hoch die effektive Anzahl Nachwuchsschützen ist, lässt sich nur erahnen, denn mittlerweile rechnen 3 Bezirke keine Kurse mehr ab.

Für mich weiter unangenehm ist, dass einige SV wohl Kurse anmelden, dann aber keine Abrechnung erstellen. Im Klartext heisst das immer noch, dass diese Vereine auf eine Entschädigung von Fr. 15.– pro Schützen verzichten.

Im ganzen Kanton Zürich schossen rund 435 Schützen (2007: 475) die Qualifikationsrunden. 62 (2007: 74) Schützen erreichten die für die Qualifikation notwendige Punktzahl. Im Final in Thun konnten sich 13 unserer Besten platzieren und teilweise sogar mit Podestplätzen glänzen.

Am Jahreswettkampf der Jugendlichen haben 210 Schützen und Schützinnen teilgenommen.

Rang	Name	Jg	WS	FS	OP	JU+VE	Total
1.	Scherrer Michael, SG Wetzikon	92	55	65	82	185	387
2.	Keller Jan, MSV Marthalen	92	58	66	81	179	384
3.	Lehmann Julia, MSV Wasterkingen	92	56	64	74	186	380

Am 35. Jahreswettkampf ZHSV der Jungschützen haben 449 SchützenInnen teilgenommen.

Rang	Name	Jg	WS	FS	OP	JU+VE	Total
Rang	Name	Jg	WS	FS	OP	JU+VE	Total
1.	Schmied Simon, MS Bülach, Uhr Regierungsrat Kt. ZH	90	59	69	82	186	396
2.	Burgener Natascha, MSV Hüntwangen, Uhr Dr. W. Bürkli	91	60	70	79	184	393
3.	Villiger Pascal, SV Hermatswil, Uhr Max Meier	90	58	64	79	187	388

Wettschiessen – Jungschützentag

Als letzter Kurstag eines Jungschützenkurses findet jeweils das Wettschiessen statt. Dieses wird am Jungschützentag in den Bezirken durchgeführt. Die Teilnahme am Jungschützentag ist Ehrensache. Die besten Gruppen werden für die Gruppenmeisterschaftsfinals des Kantons, der Ostschweiz und des SSV selektiert.

Jungschützenwesen

Jakob Utzinger

Im Kanton Zürich wurden 2008 109 Jungschützenkurse durchgeführt (–1 gegenüber Vorjahr). Die Anzahl ausgebildeter Jungschützen sank um 34 auf 812 Teilnehmer, davon 133 Mädchen. Wir stellen fest, dass sich der Rückgang weiter verflacht. Das gibt für die Zukunft doch etwas Hoffnung. Die Vereine sind weiter in der Pflicht, alles für die Rekrutierung des Nachwuchses und der Jungschützen zu tun.

Höchstresultate Jahreswettkampf SSV

Schmied Simon, 90, Embrach,	299 Pt.
(von 308 möglichen)	
Burgener Natascha, 91, Eglisau,	298 Pt.
Wanner Marcel, 89, Wil,	291 Pt.

Jahreswettkampf JJ und JS ZHSV

Der Jahreswettkampf steht nur Nachwuchskursteilnehmern mit dem Stgw 90 zur Teilnahme offen. Für den Jahreswettkampf zählen die Resultate des Feldschiessens, des Obligatorischen Programms, des Kursabschlussschiessens und der Qualifikationsrunden JU+VE. Die besser klassierten Kursteilnehmer erhalten anschliessend ein Aufgebot für Sichtungsschiessen, welche den Eintritt ins Kantonalkader oder gar ins Regionenkader ermöglichen. Dies ist der Beginn einer schiesssportlichen Laufbahn.

Gruppenmeisterschaftsfinale JJ und J (JS) ZHSV, OJGM und SSV,

Schiessanlage Saumholz, Pfäffikon ZH, 5. Juli 2008

Rangliste JS Gruppen: 1. Rang: MSV Hüntwangen 2 mit 708 Pt., 2. Rang: SV Wallisellen mit 694 Pt., 3. Rang SV Embrach 1 mit 692 Pt.

Rangliste JJ Gruppen: 1. Rang: ZH MS Bülach mit 532Pt., 2. Rang: SV Hochfelden 1 mit 527 Pt., 3. Rang MSV Wasterkingen mit 526 Pt.

**32. Ostschweizer Jungschützen
Gruppenmeisterschaftsfinal (OJGM) und
9. Ostschweizer**

**Gruppenwettkampffinal für Jugendliche,
SA Winterthur-Ohrbühl, 23. August 2008**

Rangliste JS Gruppen: 1. Rang SG Wittenbach SG 1 mit 745 Pt., 2. Rang GR Schiers SV mit 736 Pt., 3. Rang SG Wartau SV 1 mit 733 Pt., 4. Rang ZH Hüntwangen MSV 2 mit 728 Pt.

Rangliste JJ Gruppen: 1. Rang ZH Bülach MS mit 542 Pt., 2. Rang TG Balterswil – Ifwil SG 1 mit 538 Pt., 3. Rang TG Mauren Berg SG 1 mit 534 Pt., ferner 6. Rang ZH Hochfelden SV 1 mit 532 Pt. und 7. Rang ZH Uster SG 2 mit 528 Pt.

**Schweiz. Gruppenmeisterschaft für Jungschützen
und Jugendliche (SGMJ-300),
Schiessanlage ZH-Albisgütli, 23. September 2008**

Rangliste JS Gruppen: 1. Rang BE Diemtigen FS 1 mit 738 Pt.; 2. Rang GR Schiers mit 738 Pt., 3. Rang BE Rüti b. Riggisberg SG 1 mit 738 Pt. Ferner im 13. Rang ZH Hüntwangen MSV 2 mit 724 Pt.

Rangliste JJ Gruppen: 1. Rang AG Ammerswil SG mit 546 Pt., 2. Rang AG Dietwil FSG mit 544 Pt., 3. Rang ZH Bülach MS mit 541 Pt.

**Nachwuchskurse Pistole 10/25/50 m
René Koller**

Die durchgeführten Nachwuchskurse weisen ein gutes Ausbildungsniveau auf. Die Kursaktivität im Nachwuchsbereich Pistole war dieses Jahr leicht ansteigend.

NWK Pistole	Sommerkurse			Winterkurse
	10 m	25 m	50 m	10 m
2008–2009	8	13	(4)	30
2004–2005	11	16	1	39
2005–2006	11	16	1	33
2006–2007	14	6	4	24
2007–2008	8	10	1	19

**Kursabschlusschiessen Pistole
Gustav Gutknecht**

Am 26. Januar 2008 fand in der SA Winterthur, Ohrbühl, das **Kursabschlusschiessen Pistole 10 m** statt. Gustav Gutknecht, Stv. Abteilungsleiter Ausbil-

dung ZHSV, organisierte das KAS zusammen mit Funktionären der PS Andelfingen perfekt. 99 Teilnehmer in 5 Kategorien (je nach Ausbildungsstand und Alter mit freiem Anschlag, beweglicher oder fester Auflage) nahmen am diesjährigen Kursabschlusschiessen Pistole 10 m teil. Damit ist ein leichter Aufwärtstrend festzustellen. Bewährt hat sich auch die Durchführung nur an einem Tag. In der auf der NAKO Homepage können die Resultate und zudem die Fotos eingesehen werden. Es herrschte eine vorzügliche Stimmung. Den Organisatoren in einem eingespielten Team sei gedankt.

Am Sa, 27. September 2008, wurde in der Schiessanlage Kleinandelfingen, Im Riet, das diesjährige **Kursabschlusschiessen der Sommer Pistolennachwuchskurse 50/25/10 m** durchgeführt. Dank grossem Einsatz von Peter Schneider, Andelfinger Nachwuchскоach Pistole, war es möglich, die notwendigen Helfer für diesen Anlass zu finden. Die Familien Schneider und Gutknecht waren vollzählig im Einsatz, unterstützt von den Andelfinger Nachwuchsleitern. Auf der Pistolendistanz 25 m überraschte Simon Liesch mit einem Resultat von 552 Pt. Auf 50 m wurde wieder mehr geschossen. Hier zeigte sich, dass ein sauberer ausbildungsmethodischer Aufbau der Schiesstechnik über die 10 und 25 m Distanz unerlässlich ist. Auch zwei Freipistolenschützen nutzten die Gelegenheit, um ein ganzes Programm zu absolvieren. Erfreulich war eine kleine Mehrbeteiligung im Vergleich zum Vorjahr.

Goldige Züri Träffer

Arnold Ott, Franz Keist

Der erste Kontakt mit dem Schiesssport findet über die **Nachwuchserfassungsschiessen** in den Schützenvereinen, im Speziellen mit dem **Schiessprogramm des Goldigen Züri Träffers**, statt. Der Goldige Züri Träffer wird in den Bereichen Gewehr, Pistole und Armbrust 10 m durchgeführt. Die Jugendlichen (und ihre Eltern) lernen den Schiesssport mit seinen hohen Anforderungen an die Konzentration, Genauigkeit und Selbstdisziplin kennen. Problematisch ist immer noch das Bekanntmachen des Anlasses. Im 2008 schossen 523 Jugendliche mit dem Gewehr, 178 mit der Pistole und 132 mit der Armbrust.

Der **Final** fand wie immer im Schiesssportzentrum Probestei, Zürich-Schwamendingen, statt. Es schossen 57 Jugendliche mit dem Gewehr, 26 mit der Pistole und 10 mit der Armbrust. Die jugendlichen Nachwuchsschützen und Nachwuchsschützinnen waren voll konzentriert und gaben alle das Beste. Alle Finalteilnehmer erhielten zur Erinnerung eine Kranzauszeichnung, die 3 Erstrangierten pro Kategorie zudem je eine goldene, silberne bzw. bronzene Medaille.

Übersicht Statistik Goldiger Züri Treffer

25. GZT

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Luftgewehr												
8–12 Jahre					387	327	300	463	361	453	381	308
13–14 Jahre					215	149	133	215	135	148	154	122
15 Jahre					48	26	40	133	87	92	75	93
Total	701	526	631	562	650	502	473	811	583	693	610	523
Luftpistole												
8–12 Jahre					237	191	162	285	285	208	153	122
13–14 Jahre					220	155	82	160	146	86	90	33
15 Jahre					57	37	32	107	82	50	34	23
Total	611	535	401	610	514	383	276	523	513	344	277	178
Armbrust												
10–12 Jahre					42	32	31	26	46	58	42	99
13–15 Jahre					29	25	30	40	35	34	40	33
Total	69	86	105	85	71	57	62	66	81	92	82	132
Gesamttotal	1381	1147	1137	1277	1235	942	811	1409	1177	1129	969	833

Bei Gewehr und Pistole ist die Beteiligung beim Sichtungsschiessen erheblich zurückgegangen, je ca. 90 Teilnehmer. Bei der Armbrust ist eine Steigerung von ca. 50 Teilnehmern zu verzeichnen.

Statistik Schülerschiessen

Schülerschiessen Pistole 10 m SSV (Luc Bandelli)

		nach Alter									
		8	9	10	11	12	13	14	15	16	Total
2008	Teilnehmer gesamt		4	7	13	9	8	6	10		57
	Knaben		4	6	10	7	6	4	6		43
	Mädchen			1	3	2	2	2	4		14
	Auszeichnungen				4	1	4	3	6		18
2006	Teilnehmer gesamt										
2007	Teilnehmer gesamt			14	7	4	5	1	1		32

Schülerschiessen Gewehr 50 m SSV (Luc Bandelli)

		nach Alter									
		8	9	10	11	12	13	14	15	16	Total
2008	Teilnehmer gesamt	7	13	76	54	95	77	51	47	31	451
	Knaben	4	10	45	30	66	57	41	35	24	312
	Mädchen	3	3	31	24	29	20	10	12	7	139
	Auszeichnungen	1	5	29	30	54	42	34	38	19	252
2006	Teilnehmer gesamt	22	27	59	87	76	73	53	38	19	454
2007	Teilnehmer gesamt	7	27	66	92	117	104	76	52	30	571

Schülerschiessen Gewehr 10 m SSV (Albert Suter)

		nach Alter									
		8	9	10	11	12	13	14	15	16	Total
2008	Teilnehmer gesamt			23	7	6	5	1	1		43
	Knaben			23	4	4	4	1	1		37
	Mädchen				3	2	1				6
	Auszeichnungen			5	3	2	4	1	1		16
2006	Teilnehmer gesamt			21	23	18	6	4	2		74
2007	Teilnehmer gesamt	3	2	22	13	13	13	13	5	4	88

Nachwuchskurs Armbrust 10 m 2007/2008

Arnold Ott

Die Nachwuchskurse werden vom EASV durch Fritz Brönnimann gesamtschweizerisch geleitet. Die Unterlagen wurden den Vereinen im Oktober 2007 zugestellt. Von den 10 angeschriebenen Vereinen meldeten 8 einen Kurs an. Die Vereine Dietlikon, Turbenthal und Horgen stellten 32 Schützen von den insgesamt 48 Kursteilnehmern.

Kursabschlusschiessen Armbrust 10 m

Arnold Ott

Am 9. März 2008 fand auf der Schiessanlage Wil das eidgenössische Nachwuchstreffen 10 m statt. Unter der Leitung von Fritz Brönnimann, nahmen insgesamt 140 Schützen (2007: 152) teil, davon 39 aus unserem Verband. Die Kategorie Jugend, stehend aufgelegt, wurde von den Schützen aus dem ZKAV dominiert. Von insgesamt 26 Schützen waren 22 aus unserem Verband: 1. Michi Honegger, Dietlikon, 183, 3. Aisha Flajjah, Dietlikon, 180 und 4. Sarah Wanner, Dietlikon, 180 Punkte

Bei den Sektionen und Helfern, welche sich für das 10 m-Schiessen einsetzen und Nachwuchs ausbilden, möchte ich mich herzlich bedanken und zähle weiterhin auf sie. Es würde mich freuen, wenn weitere Vereine, welche 10 m-Anlagen zur Verfügung haben, diese auch benützen und den Nachwuchs fördern würden.

Orientierungsrapport für Nachwuchsleiter

René Koller

Der alljährliche Nachwuchsleiter-Rapport mit Materialabgabe fand am Dienstag, 4. März in der Kaserne Reppischtal statt. Die unter der Leitung von René Koller stehende Veranstaltung erfasste die Nachwuchsleiterinnen und Nachwuchsleiter in den Disziplinen Gewehr, Pistole und Armbrust. Der Kt. NW Obmann war durch Heinz Bosshard, Noldi Ott und Hansruedi Döbeli vertreten. Die Armbrust-Teilnehmer erhielten alle Informationen für das 2008.

Nachwuchstreffen 30 m in ZH-Unterstrass

Helmo Jagusch

Zum Abschluss der Nachwuchskurse Armbrust 30 m wurde am 30. August und 13. September 2008 in Zürich-Unterstrass das alljährliche Kursabschlusschiessen ausgetragen. Die Nachwuchsschützen aus Embrach meisterten die Aufgabe einmal mehr am besten und konnten den Sektionswettkampf, wie auch den Gruppenwettkampf, verdient für sich entscheiden. Zürich-Unterstrass bot dazu die perfekte Kulisse. Während zwei Tagen kämpften auf 23 Scheibenzügen 122 Nachwuchsschützen (2007 121 Teilnehmer) des ZKAV um Meisterehren.

Die Embracher Jugend konnte auch diesen letzten Wettbewerb verdient gewinnen. Mit einem Gesamtergebnis von 55.921 Pt. gelang es ihnen, die Sektionen Dietlikon (52.687 Pt.) und Nürensdorf (52.209 Pt.) auf die Ehrenplätze zu verweisen. Im Gruppenwettkampf konnten die Embracher den Wettkampf gar mit 444 Pt. überlegen vor Nürensdorf (433 Pt.) und Dietlikon (421 Pt.) gewinnen.

Andi Ruhstaller (Wollerau) gewann in seiner Kategorie (Junioren/frei) den Kombinationswettkampf mit 117 Pt. und blieb nur gerade 3 Pt. hinter dem Maximum von 120 Pt. Noch besser gelang es Alexander Ambauen (Embrach) in seiner Kategorie (Jugend/frei oder aufgelegt). Ihm gelang sogar das beachtliche Resultat von 119 von 120 Pt.

Zürich-Unterstrass war ein perfekter Gastgeber. Die Infrastruktur liess keine Wünsche offen und der mit 23 Laufscheiben bestückte Armbruststand ermöglichte einen speditiven und problemlosen Ablauf des Wettkampfes. Und natürlich liess es sich der Gastgeber auch nicht nehmen, sich bezüglich Betreuung in der Festwirtschaft von seiner besten Seite zu zeigen.

Herzlichen Dank für das grosse Engagement zugunsten des Armbrust-Nachwuchses.

Fazit

Der Armbrustnachwuchs ist das wichtigste Ver-
einselement. Ohne den Nachwuchs werden die
Armbrustvereine kaum auf eine erfolgreiche Zukunft
blicken können. Die Tendenzen der Vergangenheit zei-
gen deutlich auf, dass Vereine, die heute auf die Nach-
wuchsausbildung verzichten, keine Überlebenschance
haben werden.

Ressort Kaderausbildung

Heinz Bolliger

Im dritten Jahr des neuen Zürcher Schiesssportver-
bands wurde unvermindert und intensiv versucht, die
geplanten Aktivitäten operativ umzusetzen.

Hauptaufgaben der Kaderausbildung

- Kursbetreuung aller Disziplinen Gewehr, Pistole und
Armbrust
- Technische Mithilfe am Weiterbildungskurs (WBK)
der Jungschützenleiter 300 m
- Outdoor Schiesskurs Gewehr 50/300 m
- Indoor Schiesskurs Gewehr 10 m
- Fortbildungskurses (FBK) für Gewehr/Pistole zur
Erneuerung des Status J+S-Leiter und SSV-Trainer-
status B/C.
- Geeignete Themen für den Ausbildungsblock an
den zwei pro Jahr stattfindenden Orientierungs-
rapporten der Abteilung Ausbildung vorschlagen.

Kursbetreuung

Der Kursbetreuer sollte für den J+S Kursleiter der
grosse Motivator sein. Er muss aber auch in der Lage
sein, den Nachwuchsleiter in administrativer Hin-
sicht zu unterstützen, denn die neue Sportdatenbank
SPORTdb (RE7) wird sicher mit einigen Anlaufschwie-
rigkeiten und Kinderkrankheiten zu kämpfen haben.

Ausbildungskurse

- WBK JS Leiter Stgw 90, SA Bülach, Schützenmatt,
07. März 2008, 25 Teilnehmer.
- Am Vormittag Ausbildung mit dem Stgw 90, am
Nachmittag spezielle Ausbildung mit dem Gewehr
50 m liegend freihändig.
- Outdoor Schiesskurs 300-/50 m Gewehr, SA Zü-
rich-Albisrieden, Hasenrain, 08./09. März 2008,
23 Teilnehmer, bestehend aus 17 Stgw 90, 3 Stgw
57 und 3 Standardgewehrschützen, keine Gewehr-
schützen 50 m.
- Schiesskurs 30 m Armbrust, SA Turbenthal, 12./
13. April 2008, 10 Teilnehmer.
- Indoor Schiesskurs Gewehr 10 m, SA ZH-Probstei,
22./23. November 2008.
- Erstmals konnte der Schiesskurs Indoor 10 m man-
gels Teilnehmer – nur 4 Anmeldungen – nicht durch-
geführt werden!

- FBK mit Staterneuerung für J+S-Leiter und
Trainer B/C, SA ZH-Probstei, 20. Dezember 2008,
33 Teilnehmer. Themen: Coaching/Kommunikation
und Mitverantwortung der Jugendlichen.

Ohne Indoor 10 m wenig Zukunft für den Schiesssport!

Wenn auch der Zürcher Schiesssportverband (ZHSV)
innerhalb des Schweizer Schiesssportverbandes
(SSV) am meisten 10 m-Indoor Kurse (Luftgewehr +
LUPI) durchführt, werden die 65 Indoor Druckluftan-
lagen im Kanton Zürich für die Nachwuchsförderung viel
zu wenig genutzt. Bei den Armbrustschützen ist die
Nutzung auch nicht besser!

- Luftgewehrkurse: 23 Anlagen → 35,38 %
- Luftpistolenkurse: 11 Anlagen → 16,92 %
- Armbrustkurse 10m: – (Nutzung) → ca.20 %

Ressort Nachwuchskader

Ruedi Frick

Nachwuchskader Gewehr 50/10 m

Anita Mettler

Das Jahr 2008 war für das Ressort Nachwuchskader
geprägt von Hochs und Tiefs. Es war aber auch
ein Jahr des Umbruchs und der Veränderung. Es fing
mit einer sehr guten Luftgewehrsaison an. Viele Schüt-
zinnen und Schützen nahmen mit Elan und Erfolg an
den Trainings und Wettkämpfen teil. Als krönender Ab-
schluss der Saison erreichten wir einen guten 7. Platz
beim Verbandsmatch 10 m und etliche erfolgreiche
Teilnahmen an der Schweizer Meisterschaft.

Im Frühling begann dann die 50 m Freiluftsaison.
Hier waren nicht mehr alle bei der Sache und wollten
nicht mehr mit gleicher Leistung wie im Winter wei-
termachen. Einige Kaderschützen und Kaderschützin-
nen blieben unentschuldig oder mit fadenscheinigen
Begründungen von den angesagten Kadertraining fern.
So wurde das Nachwuchs Kantonalkader immer klei-
ner. Dadurch wurde es schwierig, genügend Schützen
für die Freundschaftswettkämpfe mit Bern und der
Zentralschweiz oder in Frauenfeld mit der Ostschweiz
zu haben.

Wieder war das Trainingslager in Filzbach ein Höhe-
punkt. Die Nachfrage war gross. Es wurde viel trainiert.
Daneben wurde aber auch die Kameradschaft gepflegt.
Leider konnte dann der Schwung von Filzbach nicht in
die weiteren Wettkämpfe mitgenommen werden. So
endete die Saison mit einem 10. Platz beim Verbands-
match 50 m.

Die Motivationsprobleme der Schützen hinter-
liessen auch Spuren bei den Trainern. Heinz Reichle
schrieb ein Rücktrittsschreiben, in dem er sein Amt
per Ende der 10 m Saison 2009 zur Verfügung stellte.
Also hatten wir ein halbes Jahr Zeit, das Ressort Nach-

wuchskader neu zu organisieren. So dachten wir. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Völlig überraschend trat Heinz Reichle noch vor dem Verbandsmatch als Trainer sofort zurück, und mit ihm verliess uns auch Brigitte Merki.

Nun wurden wir gefordert, wenn nicht alles zusammenbrechen sollte. Dafür lag uns das Nachwuchskader zu sehr am Herzen. Anita Mettler zeigte sich bereit, die Funktion von Heinz Reichle zu übernehmen. Als verjüngtes Trainerteam werden wir versuchen, einige Dinge anders zu machen, in der Hoffnung, damit die Motivation bei den Jugendlichen wieder zu steigen.

Die ersten Trainings der neu angelauten 10 m Saison verliefen jedenfalls Erfolg versprechend. Wir haben zurzeit 24 Jugendliche im Kader, welche mit Elan und Freude dabei sind. Der erste Wettkampf in Baden mit den Schützen der Ostschweiz ging bereits erfolgreich über die Bühne.

Wir hoffen nun, den Schwung mit in das neue Jahr nehmen zu können, um dann auch im Frühjahr in der 50 m Freiluftsaison gute Leistungen zu zeigen.

Nachwuchskader Gewehr 300 m

Heinz Schaufelberger

Im Nachwuchskader 300 m absolvierten acht junge motivierte Nachwuchsschützen in 11 Trainings und 7 Wettkämpfen das Jahresprogramm. Wir sind im Aufbau einer schlagfertigen Mannschaft für den Ständematch am ESF in Aarau 2010. Die sehr guten Resultate zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Für uns wäre es allerdings nicht im Sinne der Sache, wenn nun plötzlich auf das nächste ESF die Alterslimite von 25 auf 20 Jahren gesenkt würde. Denn der Aufbau von Dreistellungsschützen geht nicht von Heute auf Morgen. Hoffentlich werden solche Änderungen erst nach dem ESF vollzogen. Dann kann nämlich mit einem neuen Aufbau begonnen werden.

Erfreulich war, dass am Vier-Kantone-Match in Luzern Corinne Strobel mit sehr guten 562 Pt. als Nachwuchsschützin des ZHSV das höchste Resultat aller teilnehmenden Dreistellungsschützen schoss. Zürich gewann auch kampflös den Gruppenwettkampf, weil LU, BS und FR keine Nachwuchsschützen einsetzten. Schade!

Jürg Ebnöther, welcher sich für die Armbrust WM in Sulgen qualifizierte und dort mit drei gewonnenen Medaillen sehr erfolgreich war, konzentrierte sich 2008 auf die Armbrust – Wettkämpfe 30 m, wo er so nebenbei auch noch Schweizermeister in der Stehendstellung wurde. Dass er auch im Dreistellungsschiessen 300 m mit der Spitze mithalten kann, bewies er an der SM in Thun, wo er mit 550 Pt. die Bronzemedaille erkämpfte.

Einen weiteren schönen Erfolg feierte Corinne Strobel an der KM ZHSV. Mit dem stolzen Resultat von 561 Pt. wurde sie Kantonalmeisterin.

Dass auch in den anderen Kantonen mit dem Nachwuchs gearbeitet wird, zeigte der traditionelle Vergleichswettkampf SG-ZH-NW-TG. In diesem Wettkampf werden die jüngeren Nachwuchsschützen eingesetzt und ZH erkämpfte sich mit einem Durchschnitt von 523 Pt. den 3. Gruppenrang.

Im 2009 beginnen die Ausscheidungen für den Ständematch. Mit den vorhandenen und eventuell noch neuen Kaderschützen werden wir sicher interessante und spannende Wettkämpfe erleben.

Nachwuchskader Pistole 50/25/10 m

Doris Flury

Nach dem Sichtungsschiessen Pistole 10 m im November 2007 konnten 12 Schützen/Innen ins Kader aufgenommen werden, vier davon traten neu ins Kader ein. In sechs Halbtagestrainings und zwei Wettkampftagen (Vergleichsschiessen in Luzern und Wettkampftag in Chur und Landquart) vertieften sie ihre Technik und lernten, mit der Wettkampfbelastung umzugehen.

Höhepunkt der Saison waren wie jedes Jahr die Schweizer Meisterschaften in Bern: gleich sieben Kadermitglieder konnten sich dafür qualifizieren und massen sich in zwei Kategorien mit den Besten der Schweiz. Am erfolgreichsten war Etienne Benoit mit einem 5. Rang, aber auch Michael Bader, Geoffrey Gut und Laurent Benoit konnten sich in der ersten Ranglistenhälfte platzieren.

Ganz im Gegensatz zum letzten Jahr hatte ich diesen Sommer keine Mühe, das Kader auf 25/50 m Sportpistole/Freipistole zusammenzustellen. 13 Teilnehmer erlernten bzw. vertieften die spezielle Technik des Schnellfeuers auf 25 m. Dank der Hilfe von Beat Mollet konnten wir während der Sommermonate acht stufengerechte Trainings anbieten und zwei Wettkämpfe besuchen, den Flughafencup in Kloten und den Wettkampf gegen das Kantonalkader Bern in Thun. Letzterer war ein toller Erfolg, und wir hoffen, dass dieser Wettkampf in Zukunft fester Bestandteil des Jahresprogramms wird. Leider ist es immer noch schwierig, Schützen/Innen für das Schiessen mit der Freipistole zu begeistern. Nur gerade ein Schütze trainierte regelmässig in dieser anspruchsvollen Disziplin. Bereits hat auch wieder das Sichtungsschiessen für die LP-Saison 2008/09 stattgefunden. Erfreulicherweise war die Teilnahme gut, und wir sind mit einem verjüngten Kader in die neue Saison gestartet.

Nachwuchskader Armbrust 10/30 m

Stefan Meier

Hauptaufgabe im vergangenen Jahr war: Synergien nutzen! Seit drei Jahren bin ich am Aufbau des Nachwuchskaders Armbrust 10/30 m. Es befindet sich auf gutem Wege. Zu Beginn des Jahres übernahm ich dann zusätzlich noch das Junioren Armbrustkader der Nationalmannschaft.

Im ersten gemeinsamen Training versuchte ich, mir einen Überblick über das resultatmässige und fachliche Niveau der Nachwuchstalente zu verschaffen. Die Auswertung war ernüchternd. Da gab es Spitzenschützen (heute WM Medaillengewinner), die absolute Topresultate lieferten, aber keine Ahnung von Schiess-technik hatten. Ich musste mit ihnen also nochmals von vorne anfangen.

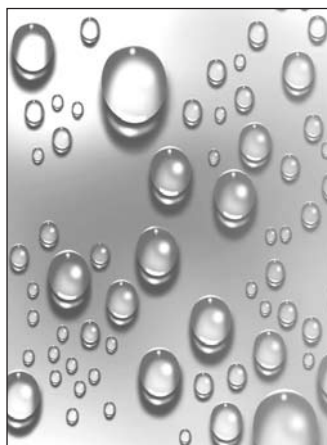
Die Vorbereitungszeit auf das Saison-Hauptziel – die Weltmeisterschaften in Sulgen – war viel zu kurz, um noch Berge zu versetzen. Das Hauptproblem war, in der kurzen Zeit die verschiedenen Persönlichkeiten kennen zu lernen. Verschiedene internationale Wettkämpfe gaben mir aber die Möglichkeit, alle ambitionierten Sportschützen mindestens einmal im Ernstkampf zu sehen und zu vergleichen. Mit der Zielsetzung WM stellte ich sofort fest, wer wirklich wollte und wer nur Sprüche klopfte. Dass es etlichen ernst war, zeigten die sehr guten WM Resultate.

Doch auch alle Kadenschützen, welche nicht an die WM wollten, wurden nicht vernachlässigt. Jeder Kadenschütze wurde individuell, gezielt gefördert. Leider wurde es hier etwas eng, weil es an zuverlässiger Unterstützung fehlte. Aus demselben Grund wurden

auch die 10 m Stützpunkttrainings zu Beginn der Kurzstanz-Saison 2008/2009 etwas vernachlässigt. Diese Zeit haben wir im EASV/ZKAV genutzt, um ein neues, gesamtschweizerisches Nachwuchskonzept im Bereich Leistungssport zu erarbeiten. Es ist noch nicht ganz geboren! Sicher ist, dass es in Zukunft einen von mir geleiteten Stützpunkt Ost und einen neuen Stützpunkt West geben wird, welcher von Kari Marbach geleitet wird.

Auch von den weiteren Änderungen verspreche ich mir einiges, und ich freue mich auf eine spannende nächste Saison, in der es eine EM in Frankreich geben wird. Bestimmt braucht es noch etwas an Zeit, bis wir alles komplett aufeinander abgestimmt haben, aber wir sind auf gutem Wege!

An dieser Stelle danke ich Andreas Burkhalter, Präsident EASV, Markus Roth, Präsident ZKAV, und Gery Pfister, Chef Leistungssport. Dank diesen Personen sind wir im Leistungssport einen grossen Schritt vorwärts gekommen. Dank auch all jenen, welche mich im Amt als Trainer des Zürcher Kantonalen Nachwuchskaders und der Junioren Nationalmannschaft in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.



Ihr kompetenter Partner für:

- > Wasserschadentrocknung
- > Leckortung/Messtechnik
- > Bautrocknung/Bauheizung
- > Zelt-/Hallenheizung und -kühlung
- > Wäschetrocknung
- > Luftentfeuchtung
- > Klimatisierung
- > Luftreinigung
- > Luftbefeuchtung
- > Warmluftheizung

KRÜGER

Krüger + Co. AG
 8157 Dielsdorf
 Tel. 044 855 28 00
 Fax 044 855 28 01
www.krueger.ch

Abteilung Match / Leistungssport



Heinz Bolliger
Leiter AMLS

Im dritten Jahr des neuen Zürcher Schiesssportverbandes wurde intensiv an der angestrebten Entwicklung der Gemeinsamkeit weiter gearbeitet. So konnten erstmals die Zürcher Kantonalen Matchmeisterschaften für alle Outdoor-Distanzen Gewehr und Pistole an einem Wochenende unter dem gleichen Dach im Zürcher Albisgütli ausgetragen werden. Vom 13.–15. März 2009 werden auch alle Zür-

cher Meisterschaften Indoor Disziplinen 10 m Gewehr und Pistole im UBS Sport- und Seminarzentrum GUGGACH, 8057 Zürich, mit dem Motto «Synergien ebnen neue Wege!» gemeinsam auf elektronischen Trefferanzeigeanlagen durchgeführt.

Ich danke allen Mitgliedern der AMLS ganz herzlich für ihr Engagement in unserer gemeinsamen Sache des Schiesssports.

Ressort Matchwesen Gewehr

Hans Siegrist

Als Ressortleiter durfte ich im 10-/50 m-Gewehrsektor wieder auf mein bewährtes, eingespieltes Team zählen, welches zuverlässig und selbständig arbeitete. In nur zwei Ressortsitzungen konnten die anstehenden Arbeiten besprochen und operativ umgesetzt werden.

Dezentralisierte Matchmeisterschaften Outdoor

Anita Mettler

Distanz	Disziplin	Teilnehmer		Auszeichnungen		Qualifizierte für SM		
		2008	2007	2008	2007	2008	2007	Prozent 2008
300m	Gewehr	131	132	96	102	41	38	31,30 %
50m	Gewehr	89	91	73	68	34	28	38,20 %
50m	Pistole	14	16	14	14	3	8	21,43 %
25m	Pistole	32	23	26	19	23	16	71,88 %
		266	262	209	203	101	90	

Disziplin	Rang / Name / Vorname	Punktzahl/Final
300 m Sturmgewehr 57 2x30	3. Jakob Gut, Winterthur	532 Pt.
300 m Gewehr 3x20 Junioren	3. Jürg Ebnöther, Gibswil	550 Pt.
50 m Gewehr 3x20 Juniorinnen	2. Jasmin Bernet, Zürich	570 / 667,3 Pt.
50 m Pistole Junioren	1. Lukas Grunder, Winterthur	539 / 632,4 Pt.
25 m Zentralfeuerpistole Männer	3. Toni Suter, Winkel	574 Pt.
25 m Militärisches Schnellfeuer	1. Toni Suter, Winkel	588 Pt.
25 m CISM-Kombination	1. Toni Suter, Winkel	1162 Pt.
	3. Marc Wirth, Uster	1136 Pt.
25 m Schnellfeuerpistole Männer	1. Toni Suter, Winkel	580 / 779,6 Pt.
25 m Sportpistole Männer	2. Marc Wirth, Uster	580 Pt.
25 m Standardpistole Männer	2. Markus Grunder, Winterthur	569 Pt.
25 m Pistole Frauen	1. Monika Rieder, Rüti	574 / 778,5 Pt.
10 m Gewehr Frauen	1. Silvia Guignard-Schnyder, Zürich	395 / 497,5 Pt.
	3. Martina Landis, Wettswil	393 / 493,8 Pt.
10 m Gewehr Jugend	3. Jasmin Bernet, Zürich	389 Pt.
10 m Pistole Männer	3. Rolf Meier, Höri	571 / 667,3 Pt.
10 m Pistole Frauen	1. Cornelia Froelich, Stadel	382 / 480,1 Pt.
	3. Monika Rieder, Rüti	380 / 476,3 Pt.
10 m Pistole Junioren	1. Lukas Grunder, Winterthur	577 / 677,8 Pt.

Mit total 19 Medaillen (2007: 26), davon 8 Schweizer Meister Titel (2007: 7) an den nationalen Titelwettkämpfen, darf sich der im 3. Jahr stehende neue ZHSV sehen lassen.



Toni Suter gelang nicht nur den Sprung in die Ehe, sondern schaffte auch noch den Hattrick an den Schweizer Meisterschaften mit der Pistole.

Zürcher Meisterschaften und Kantonale Matchmeisterschaften Gewehr 10 m

Roger Jungo

Teilnehmerzahlen Saison 2007/2008			
Kategorie	2006/2007	2007/2008	Differenz
Jugend	25	16	- 9 Teilnehmer
Junioren	32	24	- 8 Teilnehmer
Frauen	17	17	0
Männer	130	106	- 24 Teilnehmer
Veteranen	36	32	- 4 Teilnehmer
Total	240	195	Abnahme 45 Teilnehmer!

Die Kantonalmeister 2008 Gewehr 10 m vom Final in der SA Zürich-Probstei heissen:

Luftgewehr 10 m Elite	Martina Landis, Wettswil	590/690,7 Pt.
Luftgewehr 10 m Junioren	Jasmin Bernet, Zürich	587/684,4 Pt.

Kantonalkader Gewehr 10 m und 22. SSV-Verbandsmatch Gewehr 10 m

Das Highlight der Indoor-Saison ist jeweils der «**100 Shoot Air Rifle Marathon**», welcher vor Weihnachten bereits zum 6. Mal in Kloten ausgetragen wurde. Sieger der besten zwölf Schützen im Final, welcher nach der K.o.-Formel ausgetragen wird, wurde Thomas Wüest (Brunegg AG) vor Claus Hildebrand (Brigachtal D).

Am **22. SSV-Verbandsmatch Gewehr 10 m** in Bern resultierte der 7. Rang (Vorjahr 10. Rang) von 17 Verbänden (Durchschnitt 577,364, 2007: 574,333 Pt.). Ein weiterer Fortschritt! Im Einzelklassement belegte Silvia Guignard-Schnyder den 4. Rang mit 594 Pt. Der ZHSV hatte elf (11) Schützen zu stellen.



Das Verbandsmatchkader Gewehr 10 m von Freddy Kohler

Haben die Verbandsmatchformeln Gewehr 10-/50- m ausgedient?

Die Mannschaftsstärke richtet sich nach der Anzahl lizenzierter Vereinsmitglieder in den Kantonal- und Unterverbänden, ungeachtet der Anzahl Liegend- oder Mehrstellungsschützen. Es stellt sich daher automatisch die Frage, ob dieser Lizenz-Modus nicht teilweise ein falsches Bild vermittelt. Eine Lösung wäre die Bildung von 3er-Teams nach ISSF. Geändert werden müsste wenig. Die Kategorien und der zeitliche Ablauf könnten bleiben. Die Grossen Verbände wären aufgrund der Lizenzen mit zwei und mehr Teams startberechtigt. Es gäbe zweifellos spannendere Wettkämpfe um den Sieg. Die Matchchefs wären bei der Bildung

der Teams noch mehr gefordert. Nachwuchsleute könnten ohne Druck Erfahrungen sammeln und in einem 2. oder 3. Team eingesetzt werden.

Kantonalkader Gewehr 50 m und 72. SSV-Verbandsmatch

Peter Gamper

An den **8. SMMM in Thun** gewann der ZHSV in den Disziplinen Gewehr 50 m keine Medaille und musste sich mit Ehrenplätzen begnügen.

Am **72. SSV-Verbandsmatch Gewehr 50 m** im Zürcher Albisgütli schaute der 4. Rang mit 557,091 Pt. Durchschnitt heraus (Vorjahr: 564,250 Pt.). Der Rückschritt ist nicht nur auf die anspruchsvollen Schiessbedingungen, sondern auch auf drei schwache Leistungen (unter 550 Pt.) zurückzuführen. Im Einzelklassement belegte Silvia Guignard-Schnyder mit 582 Pt. den 2. Rang. Der ZHSV hatte – wie Gewehr 10 m – 11 Schützen zu stellen.

Kantonale Matchmeisterschaften Gewehr 50 m

Albert Buchwalder

Im Gewehr 50 m wurden traditionell die Qualifikationen über die vier Teilverbände abgewickelt. Der ZHSV übernahm für diese Arbeit die Sport- und Ausbildungsbeiträge des SSV, weil diese Qualifikationen ein Bestandteil der Kantonalen Matchmeisterschaften sind.

Als Kantonalmeister 2008 Gewehr 50 m am Final in der SA ZH-Albisgütli konnten folgende Disziplinsieger proklamiert werden:

50 m Gewehr Liegendmatch Elite	Brigitta Kündig, Wetzikon	587 / 686,7 Pt.
50 m Gewehr Liegendmatch Junioren	Carlo Ammann, Dielsdorf	587 / 687,5 Pt.
50 m Gewehr 2x30 Elite	Thomas Hüsler, Limmattal - Schlieren	576 Pt.
50 m Gewehr 2x30 Junioren	Daniela Keller, Affoltern a A	560 Pt.
50 m Gewehr 3x40 Elite	Daniela Geser, Dielsdorf	1 147 / 1 244,4 Pt.
50 m Gewehr 3x20 Junioren	Jasmin Bernet, Zürich Stadt	549 / 640,9 Pt.

Mit dem erstmaligen Erreichen der festgelegten Punktzahl von 532 Pt. im Dreistellungsmatch gewannen folgende vier Gewehrschützen 50m die neue ZHSV-Matchmedaille:

Jasmin Bernet, 93, Zürich	549 Pt.	Michael Keller, 90, Hedingen	555 Pt.
Daniela Keller, 93, Hedingen	541 Pt.	Sandra Koller, 90, Gossau ZH	535 Pt.

Die Matchwappenscheibe Gewehr 50 m – 6 Gutpunkte sind nötig – gewannen folgende zwei Matchschützen:

Sascha Merki, 86, Kloten und Anita Mettler, 75, Pfäffikon ZH.

Kantonalkader und Kantonalfinal Gewehr 300 m

Heinz Utzinger

Die Matchsaison 300 m begann mit dem **5. Matchschützentreffen** bereits am 11./12. Januar (Kat. Sport) und 19. Januar (Kat. Armee) in Brünig Indoor. Der ZHSV gewann den Teamwettkampf in der Kat. Sport mit 22 Pt. Vorsprung mit den Schützen Christof Carigiet, Mar-

cel Ochsner, Paul Gantenbein, Kurt Maag und Stephan Martz vor den Berner Oberländer Matchschützen. Im Einzelklassement liess sich Christof Carigiet mit 1 165 Pt. (300 m: 591, 50 m: 574) den Sieg im Feld der 84 Teilnehmern nicht nehmen. In der Kat. Armee rangierte Werner Bachmann von 23 Teilnehmer mit 543 Pt. auf dem 8. Rang.

Am **46. Vier-Kantone-Match FR-BL-LU-ZH** in Emmen LU schauten in den Teamwertungen zweite Plätze in den Disziplinen Freigewehr und Standardgewehr heraus. Zu denken gibt, dass sowohl auf 300 m Gewehr und Pistole 25 m der ZHSV der einzige Kanton war, der im Nachwuchs je eine Mannschaft stellte.

Der 3. A-Wettkampf gegen SUI-Nachwuchskader-SGKSV-AGSV wurde vom AGSV in Buchs AG organisiert. In diesem Liegend- und 3x20-Match konnte Christof Carigiet je den ehrenvollen 4. Rang belegen.

Den Saisonhöhepunkt bildeten die gemeinsamen **KMM in allen Distanzen** mit den neu eingeführten 300 m-Finals auf der SA ZH-Albisgütli.

Als Kantonalmeister 2008 Gewehr 300m konnten folgende Disziplinsieger proklamiert werden:

Gewehr 300 m, Liegendmatch	Rolf Kaufmann, 78, Hinwil	590/694,5 Pt.
Standardgewehr 300 m, 2x30	Kurt Maag, 65, Höri	584/684,7 Pt.
Gewehr 300 m, 3x20	Corinne Strobel, 85, Arbon	561/647,5 Pt.
Armeegewehr 300 m, 2x30	Josef Ebnöther, 57, Gibswil	545/636,7 Pt.

Die neue Matchmedaille ZHSV gewannen mit Erreichen der festgesetzten Disziplinenpunktzahl folgende zehn Gewehrschützen 300m:

Hansueli Bachmann, 67, Wila	554 Pt. (A2)	Roger Bernet, 68, Zürich	565 Pt. (A2)
Stefan Britschgi, 68, Adliswil	542 Pt. (A2)	Jürg Ebnöther, 88 J, Gibswil	543 Pt. (A3)
Stefan Ebnöther, 91 J, Gibswil	529 Pt. (A3)	Stefan Pfaller, 73, Wallisellen	549 Pt. (A2)
Thomas Roth, 70, Watt	552 Pt. (A2)	Peter Vollenweider, 51, Illnau	547 Pt. (A2)
Beat Wolf, 78, Zürich	562 Pt. (A2)	Katrin Zieffle, 60, Oetwil am See	552 Pt. (A2)

Die Matchwappenscheibe Gewehr 300 m – 4 Wappenscheiben Gutschriften sind nötig – gewannen die folgende vier Gewehrschützen: Rolf Hengartner, 68, Steinmaur; Heinz Rüegg, 62, Neftenbach; Jakob Heusser, 57, Adetswil und Bruno Schneiter, 56, Affoltern a A.

Mit der höchsten Auszeichnung – Plateau mit 6 Gobelets – welche das Matchschiesen im ZHSV zu vergeben hat, konnte mit dem Gewehr 300 m geehrt werden: Heinz Meier, 48, Regensdorf

Ressort Matchwesen Pistole

Walter Gächter

Die Pistolenschützen gewannen am **46. Vier-Kantone Match** den 25 m-C-Teamwettkampf und stellten mit Marc Wirth auch den Einzelsieger mit 582 Pt. Einen zweiten Platz schaute mit dem Team im B-Programm 50 m heraus, wobei Markus Bacherach mit 573 Pt. als Einzelsieger hervorging.

An den **8. SMMM** in Thun gewannen die Pistolenschützen den Wettkampf 25 m Standardpistole mit der Besetzung Marc Wirth, Martin Luchsinger und Toni Suter. Auch bei den Pistolenschützen bildete der Saisonhöhepunkt die gemeinsamen Kantonalen Matchmeisterschaften in allen Distanzen auf der SA Zürich-Albisgütli.



Siegerehrung KMM-Pistole 50 (FP) v.l.n.r.: Oliver Moraz (Hirzel), Reto Schlatter, Kantonalmeister (Kleinandelfingen), Izeir Amzei (Wangen)

Als Kantonalmeister 2008 Pistole konnten die folgenden Disziplinsieger ausgerufen werden:

Pistole 50 m (Programm A)	Reto Schlatter, Kleinandelfingen	531 / 614,5 Pt.
Pistole 50 m (Programm B)	Viktor Odermatt, Mettmenstetten	573 Pt.
Pistole 25 m (Programm C)	Martin Luchsinger, Hinwil	571 Pt.
Standardpistole 25 m (Programm D)	Martin Luchsinger, Hinwil	568 Pt.

Die neue Matchmedaille ZHSV gewannen mit Erreichen der festgesetzten Disziplinenpunktzahl folgende fünf Pistolenschützen:

Thomas Flückiger, 57, Horgen	546 Pt. (B)	Regula Ita, 62, Oberstammheim	543 Pt. (C)
Bruno Koller, 83, Wetzikon	552 Pt. (C)	Daniela Maurer, 87, Kloten	543 Pt. (C)
Ruedi Rener, 62, Fischenthal	545 Pt. (B)		

Die Matchwappenscheibe Pistole – 4 Wappenscheiben Gutschriften sind nötig – gewann folgender Pistolenschütze:
Thomas Huber, 73, Neerach.

Mit der höchsten Auszeichnung – Plateau mit 6 Gobelets – welche das Matchschiesen im ZHSV zu vergeben hat konnte mit der Pistole geehrt werden: Oliver Moraz, 65, Hirzel

Kantonal Matchmeisterschaften Pistole 10 m

Roland Pfister

Die Teilnahme lässt nach wie vor zu wünschen übrig. 126 Einladungen wurden versandt, teilgenommen haben schliesslich: Kat. Jugend: 1, Kat. Damen: 2, Kat.

Veteranen: 13 und Kat. Elite: 20, total 36 Pistolenschützen! Der abtretende LUPI-Chef schlägt für 2009 als Massnahme nur noch zwei Kategorien vor: Männer/Junioren 60 Schüsse und Jugend/Frauen/Veteranen 40 Schüsse.

Kantonalmeister 10 m Luftpistole in Kloten wurden:

10 m Luftpistole Jugend	Simon Liesch, 94, Zürich	368 Pt.
10 m Luftpistole Veteranen	Alexander Neuhaus, 38, Regensdorf	368 Pt.
10 m Luftpistole Männer / Junioren	Jakob Progsch, 85, Stäfa	379 / 656,6 Pt.

- 1. ZHSV-MM-50 m; 1. SSV-SoM 10 m;
- 7. SSV-FP-EM 50 m

Walter Schibli

1. ZHSV-MM-50 m Pistole mit 11 Mannschaften.

Das Ziel war mindestens 13 Teams. Die Qualifikationsrunde wurde als Heimrunde dezentral mit 30 Schuss EF absolviert. Diese Heimrunde konnte mit der SSV-FP-EM 50 m kombiniert werden. Halbfinal: 8 Mannschaften. Final: 4 Mannschaften. 10 Finalschüsse kommandiert nach ISSF in je 75 Sekunden und in 1/10 Wertung. **1. ZHSV-Mannschaftsmeister Pistole 50 m** wurde der **PSV Niederweningen** mit 260,5 Pt. **Massnahme für 2009:** Die Punktzahl des Halbfinals ist zum Finalresultat zu addieren.



Die Sieger des 1. ZHSV-Finals MM-FP 50 m heissen v.l.n.r.: SG der Stadt Zürich, PSV Niederweningen, SV Hirzel

1. SSV-Sommermeisterschaft Luftpistole (SoM-10)

Teilnehmer: U12–U16: 12, U18–U20: 1, Elite/Senioren: 26, Veteranen/Senior Veteranen: 11, total 50 Teilnehmer. Qualifikationsrunde dezentral in den Vereinen. U12–U20: 40 Schüsse, übrige Altersstufen 60 Schüsse nach den ISSF-Regeln. Der ZHSV stellte 14 von total 57 Finalisten. **Cyrill Besson, 96, Zürich, gewinnt in der Altersstufe U12/U14/U16 mit 371 Pt.**

7. FP-EM-50 m

Total 42 Teilnehmer des ZHSV (2007: 49). Am Final vertraten vier (4) Schützen den ZHSV. Durch ein schweres Unwetter – die SA Lausanne – Vernand stand ca. 1,5 m unter Wasser – musste der Final nach der SA Bern, Riedbach, verlegt werden. **Andreas Biner (Wallisellen) gewinnt in der Kat. Veteranen/Seniorveteranen mit 613,7 Pt. die Silbermedaille.**

1. Schnellfeuer Wettkampf Pistole 10 m (SFWK-10)

Heidi Hotz

Es wurden vom ZHSV zwei Q-Wettkämpfe am 15.12.07 und 19.01.08 auf der SA Winterthur, Geiselweid, angeboten. Das Programm des Standard- und Klappscheibenwettkampfes war 40 Schüsse für Männer/Junioren und 30 Schüsse für Frauen/Junioren. Der Final wurde durch den SSV zentral am 16.03.08 in der SA Brünig Indoor organisiert. Zusammen mit den SPS-Kursen wurden folgende Teilnehmerzahlen erreicht: Klappscheibenwettkampf (Männer, Frauen): 51, Standardwettkampf (Männer, Frauen): 56, Klappscheibenwettkampf Junioren/Innen): 8, Standardwettkampf (Junioren/Innen): 1, total 116 Teilnehmer.

Ressort Stützpunkte Gewehr und Pistole

Heinz Bolliger

Stützpunkt	Disziplin	Lektionen 2008	Lektionen 2007	Leiter/Trainer
See	Gewehr 300 m	186	182	Beat Matthys
	Pistole 25-/50 m	62	50	Werner Bachmann
	Gewehr 50 m	56	20	Beat Matthys
Oberland	Gewehr 300 m	256	358	M. Kaufmann, R. Ziegler, H. Schaufelberger
	Pistole 25-/50 m	224	320	B. Koller
	Gewehr 50 m	0	0	vakant
Winterthur	Gewehr 300 m	230	314	Werner Ade
	Pistole 25-/50 m	212	142	Beat Mollet
	Gewehr 50 m	0	0	vakant
ZH-Unterland	Gewehr 300 m	480	484	R. Jungo, Ch. Carigiet
	Pistole 25-/50 m	112	58	Fredi Fretz, Manfred Spörri
	Gewehr 50 m	0	0	vakant
Total Lektionen (1 Lektion = 1 h)		1818	1928	

2008 kommt erstmals der Erlös aus den Kantonalen Gewehr und Pistole aller Distanzen zur Hälfte dem ZHSV Abt. Match/Leistungssport und aufgrund der besuchten Stützpunkttrainings den Bezirks- und TV-Verbänden zugute, wobei auch die Teilnahme am Bezirks- und TV-Match mit Lektionen honoriert wird



Stützpunktlektionen ein wichtiger Bestandteil des Matchschessens

Abteilung Kommunikation



Walter Brunner

Zu Beginn des vergangenen Jahres konnte im Hauptbereich Berichterstattung an der Verbesserung der Situation von 2006 angeknüpft werden. Die gewünschten Begehrlichkeiten im Berichtsbereich konnten mit diesem Mehrpersonensystem dennoch nicht abgedeckt werden. Es sind noch mehr Berichtserstatter gesucht. Gegen

Ende des Jahres mussten Heinrich Flury und Walter Brunner aus beruflichen Gründen kürzer treten. Sie haben per DV 2009 den Rücktritt bekannt gegeben. Zu Beginn des neuen Jahres hat Kirsten Konzack den gleichen Schritt vollzogen. Die übrigen Ressorts laufen gut und selbstständig. An dieser Stelle gebührt allen Mitarbeitern in der Abteilung Kommunikation ein Dank für den stetigen Einsatz und das Engagement.

Ressort Berichterstattung und Pressedienst

Kirsten Konzack, Heinrich Flury, Walter Brunner

Die Berichterstattung 2008 ist relativ gut angelaufen. Alle Bedürfnisse konnten leider aus terminlicher Sicht nicht befriedigt werden. Für solche Situationen wünschten die Berichtserstatter, Ranglisten und Stichwörter zu erhalten, um damit einen Bericht verfassen zu können. Leider wurde von diesem Angebot kein Gebrauch gemacht. So gab es bei diversen Anlässen keine Berichterstattung durch die AK. Bei verschiedenen Anlässen verfassten die Organisatoren einen eigenen Kurzbericht, der zusammen mit Ranglisten und Fotos an den Webmaster gemailt und dann auf der Homepage aufgeschaltet wurde. Auf Grund der Austritte per DV 2009 ist die AK ohne Berichtserstatter. Wie die Berichterstattung gelöst wird, ist Sache des Vorstands ZHSV.

Ressort Internet und Homepage

Max Hartmann

Die ZHSV Homepage (HP) wird auch im dritten Jahr sehr rege besucht. Pro Tag resultiert eine durchschnittliche Besucherzahl von 139 Personen. Die HP ist attraktiv gestaltet. Dies gelingt aber nur dann, wenn Berichte, Ranglisten, Fotos usw. rechtzeitig beim Webmaster eintreffen. Anregungen wurden geprüft und wenn möglich umgesetzt. So wurde zum Beispiel eine

Hilfestellung beim Suchen eingebaut: eine neue Seite «Wo finde ich was?» mit diversen Begriffen und dem direkten Link auf die entsprechende Seite. Diese Seite kann jederzeit mit neuen Begriffen erweitert werden. Es steht zusätzlich auch eine Suchfunktion für die ganze HP zu Verfügung. Auch beanstandete Fehler werden umgehend korrigiert. Die HP wird praktisch täglich aufdatiert. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Ressort Dienstleistungen

Walter Brunner

Dieses Ressort ist mit verschiedenen, speziellen Aufgaben betraut: Feldmeisterschafts- und Verdienstmedaillen SSV, Archiv, Ehrungen im ZHSV, Ehrenmedaillen ZHSV.

Feldmeisterschaftsmedaillen, Verdienstmedaillen SSV

Manfred Flück

Die Anmeldungen kamen unaufgefordert, termingerecht und richtig ausgefüllt. Die Lieferung der gravierten Medaillen verlief dieses Jahr problemlos. Ein Dank gebührt den Vereinssekretären, welche die Formulare korrekt ausfüllen und so helfen, Aufwand und Porto zu sparen.

Ressort Archiv und Museum

Oskar Bauert

Das Archiv, Museum des ZHSV, nimmt laufend Gaben und Dokumente von Einzelpersonen entgegen. Gaben aus Vereinen, die aufgelöst werden, sind praktisch keine zu verzeichnen.

Abschied und Dank

Walter Brunner

Aufgrund der zeitlichen Beanspruchung parallel zu den beruflichen Aufgaben und Herausforderungen als Unternehmer und Arbeitgeber musste ich auf die DV 2009 meinen Rücktritt ankündigen. Die zeitliche Beanspruchung war zu Beginn im 2005 um einiges geringer als heute. Ich war gewillt, diesen Einsatz für das Zürcher Schiesswesen zu bringen. Aber durch steigenden Begehrlichkeiten und fehlende Berichtserstatter stiegen der Druck und die Erwartungshaltung. Leider sind «Schreiberlinge» bei den Vereinen und Verbänden der Schützen eine rare Spezies. An dieser Stelle möchte ich meinen Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Kommunikation für die gute und loyale Zusammenarbeit

herzlich danken. Dem Vorstand danke ich für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die Kameradschaft. Ich wünsche dem Zürcher Schiessportverband,

der Verbandsleitung, den Vereinen und Schützen alles Gute für die Herausforderungen der gesellschaftlichen Zukunft des Schiesswesens.



BRUNNER
Elektro-Engineering GmbH

- Elektroplanung
- Studien und Konzepte
- Energieoptimierung
für Industrie, Gewerbe, öffentliche Hand

Ihr technischer Treuhänder

**WIR SORGEN FÜR
EINE KONSTANTE
SPANNUNG!**

Brunner Elektro-Engineering GmbH
Bürgstrasse 66 Telefon 055 263 17 00
Postfach 5 Fax 055 263 17 04
8608 Bubikon Natel 079 216 10 37

E-Mail info@brueleng.ch
Web www.brueleng.ch

Abteilung Sponsoring



Adrian Gubser

Im Jahr 2007 wurde festgestellt, dass wir für einen Hauptsponsor als Partner zuwenig attraktiv sind. Deshalb war es für das Verbandsjahr 2008 das Ziel, vier bis fünf Sponsoren anstelle von einem Hauptsponsor zu finden. Dieses Ziel wurde aus diversen Gründen nicht erreicht. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass das finanzielle Ziel für 2008 erreicht wurde. Einer der Gründe ist sicherlich, dass die von der Abteilung Sponsoring ausgearbeiteten Grundlagen für das Sponsoring im Wesentlichen auf dem Verbandssponsoring basieren. Wie sich auch anlässlich von Verhandlungen mit möglichen Sponsoren bestätigte, ist dies höchstwahrscheinlich der falsche Ansatz. Es müssen Sponsoren für die einzelnen Anlässe vom ZHSV gefunden werden. Die Hauptaufgabe der Abteilung Sponsoring ist in der «Natur der Sache», Sponsoren für den ZHSV zu engagieren. Dieses Ziel wurde nicht gemäss den Vorgaben von der Verbandsleitung und den Vorstellungen von mir erreicht. Ich erlaube mir

an dieser Stelle trotzdem darauf hinzuweisen, dass es aus diversen Gründen schwierig ist, Sponsoren für den Schiesssport zu gewinnen.

Aufgrund grosser zeitlicher Beanspruchung einer Ausbildung und aus beruflichen Gründen trete ich als Leiter Sponsoring auf die Delegiertenversammlung vom April 2009 zurück. An dieser Stelle erlaube ich mir einen kurzen Rückblick auf meine Tätigkeit im ZHSV bzw. ZKSpV. Im Mai 2001 wurde ich auf dem Berufungsweg als Kantonalsekretär in den Vorstand vom damaligen ZKSpV aufgenommen und anlässlich der Delegiertenversammlung 2002 vom ZKSpV offiziell in den Kantonalvorstand gewählt. Die Arbeiten als Kantonalsekretär vom ZKSpV bereiteten mir grosse Freude. Seit der Fusion vom ZKSV und ZKSpV war ich als Abteilungsleiter Sponsoring tätig. Die Erarbeitung der Imagebroschüre «Zielsicher zum Erfolg» mit dem professionellen Foto-Shooting war sehr interessant. Eine weitere Herausforderung war die Erarbeitung der Grundlagen zum Sponsoring. Die Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern im ZHSV bzw. vormals ZKSpV war kollegial und fair. Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich herzlich bedanken. Für das Verbandsjahr 2009 wünsche ich allen Sponsoren, Verbandsleitungsmitgliedern, Schützinnen und Schützen alles Gute, viel Erfolg, Gesundheit und «Guet Schuss».

Verbandstätigkeit / Mitglieder

Vorstand / Verband



Jürg Rüeger

An der Delegiertenversammlung konnten folgende Personen geehrt werden:

Hans-Rudolf Alder, der abtretende Kantonalpräsident, wurde wegen seiner grossen Verdienste für das Zürcher Schiesswesen zum Ehrenpräsidenten ernannt. Er war u.a. 19 Jahre im Kantonalvorstand, davon sieben Jahre als Präsident.

Konrad Eggli, Max Hartmann und Josef Wyss wurden für ihre Verdienste aufgrund der langjährigen Tätigkeiten im Schiesswesen, speziell im ZKSV/ZHSV zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Ebenfalls ausgezeichnet werden konnten die beiden Fähnriche Willi Hensler und Walter Wüthrich für ihren Einsatz im ZKSV und ZKSpV. Sie wurden zu Ehrengästen ernannt.

Die Verbandsleitung, unter dem Vorsitz des neuen Präsidenten Urs Stähli, behandelte an 7 Sitzungen die laufenden Verbandsgeschäfte.

Die Präsidenten der Bezirks-/Teilverbände und die Vorstandsmitglieder trafen sich zu zwei Informationsveranstaltungen im März und im Oktober mit dem Ziel, die Partnerschaft zwischen dem Kantonalverband und den Unterverbänden zu stärken und die Zusammenarbeit weiter zu fördern.

Im Juni und November trafen sich sämtliche im ZHSV tätigen Funktionäre zu zwei Vollversammlungen. Ziel war hier die Information über die aktuellen Geschäfte der Verbandsleitung und der Abteilungen des Zürcher Schiesssportverbandes.

Auffahrtsausflug ZHSV

Kirsten Konzack

Zum traditionellen Auffahrtsausflug des Zürcher Schiesssportverbandes lud der Bezirk Horgen ein. Dieses Treffen findet alle zwei Jahre immer in einem anderen Bezirk statt. 2008 durften die Teilnehmer – ZHSV Ehrenmitglieder, Funktionäre, Vorstand und speziell eingeladene Gäste – bereits bei der Anmeldung zwischen einer Besichtigung des Bergwerks Käpfnach, Horgen, oder einer Bezirksrundfahrt mit dem Car wählen.

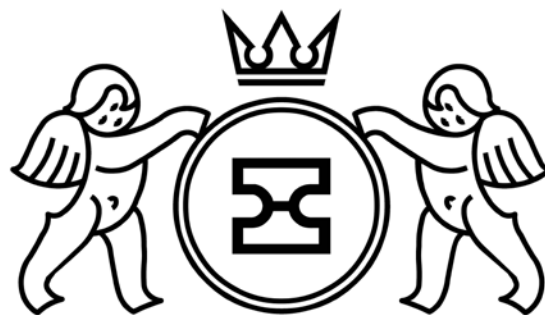


Im Bergwerk fand eine interessante Führung statt. Sie begann mit einer kurzen Vorführung der Geschichte und einer Stollenfahrt. Obwohl das Wetter sehr schön war, bekam man untertags nichts davon mit. Dafür konnte man die Stille im Dunkeln geniessen und dazwischen den spannenden Ausführungen der Bergwerksleitung zuhören. Für einen damals guten Lohn verweilten die Grubenarbeiter bei schummrigen Licht und äusserst beengenden Platzverhältnissen im Halbdunkel, um die vorhandene Braunkohle abzubauen. Eindrucksvolle Bilder dieser Schwerstarbeit bleiben unvergessen.



Zur gleichen Zeit fuhr die zweite Gruppe im Bezirk herum. Ein Car führte sie von Wädenswil nach Horgen, dann über den Hirzel nach Hütten. Höhepunkt war das Mistlibühl, der südlichste Punkt des Bezirks Horgen bzw. des Kantons Zürich, was vielen völlig unbekannt war. Darauf musste natürlich mit einem kleinen Apéro angestossen werden. Während der Rundfahrt wurde die Gruppe mit einer sehr schönen Aussicht rundherum belohnt: nach Zürich, zum Säntis, zum nahegelegenen Rossberg, in die nähere und weitere Umgebung.

Nach diesen Gruppenanlässen traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen. Nach einem längeren kameradschaftlichen Beisammensein kam dann der Aufbruch. Alle durften eine Tasche mit Spezialitäten aus dem Bezirk Horgen mit auf den Weg nehmen. So blieben die Erinnerungen an diesen Tag noch länger wach.



APPENZELLER PRÄGE

Medaillen
Auszeichnungen
exklusive Zinnartikel
Gravuren
alles
aus eigener Werkstätte

Hidber GmbH
9055 Bühler
Tel. 071 793 16 26
e-mail: hidber.gmbh@bluewin.ch

Verdienstmedaille SSV

Albrecht Peter	56	SV Raat
Brennwald Erich	53	SG Bäretswil
Bürgi Bruno	64	SV Raat
Coos Sepp, Aegidius	31	SV ZH-Leimbach
Dind Karl	40	SG Altstätten
Eberle Ernst	54	SG Weiach
Fisler Herbert	59	MSV Flaach
Frei Paul	40	PSV Lindau
Gerber Susanne	71	SG Bäretswil
Grisoli Luigi	51	PC Lindberg
Hausammann August	41	SV Seen
Heusser Jakob	57	SG Bäretswil
Keiper Hans	34	PS Dietikon
Keller Bruno	63	MSV Flaach
Kipfer Peter	68	MSV Flaach
Krauer Felix	39	SG Bäretswil
Kummer Peter	44	SG Bassersdorf
Kuratli Reto	58	MSV Flaach
Leva Bernhard	48	FSV Bonstetten
Mattille Gilbert	44	SG Altstätten
Penati Günther	61	FSV Birmensdorf
Pernet Etienne	36	SV Zürich - Affoltern
Pfäffli Friedrich	21	SV Seen
Reist Peter	59	SG an der Sihl Zürich
Ritschard Alfred	44	SG Weiach
Seiler Werner	44	PS Wetzikon
Trepp Walter	48	SV Fehraltorf
Ulrich Max	38	MSV Guntalingen
Wehrli Eugen	40	SV Zürich - Affoltern
Wicki Eduard	36	PS Dietikon
Ziegler René	60	SG Bäretswil
Zortea Silvio	35	PS Dietikon

Feldmeisterschaftsmedaillen

1. FMM 50 m 2008

Affoltern

Frischknecht Markus	PSV Mettmenstetten
Tanner Christian	P+R SV Hausen a.A.
Zemp Alois	PSV Mettmenstetten

Andelfingen

Schneider Peter	PS Andelfingen
Spengler Walter	PS Alten–Marthalen
Spiess René	PS Alten–Marthalen

Bülach

Eigenmann Anton	PC Rafzerfeld Rafz
Hufenus Markus	PSV Opfikon-Glattbrugg

Hinwil

Dahinden Rita	PS Wetzikon
Melliger Anton	SG PS Betzholz Hinwil
Schneider Walter	PS am Bachtel Hinwil
Wellinger Erwin	PS am Bachtel Hinwil

Horgen

Colpi Max	PSV Wädenswil
-----------	---------------

Pfäffikon

Berghändler Monika	PS Pfäffikon
Dürig Kurt	PS Pfäffikon
Huber Heinz	PSV Lindau

Uster

Grichting Roland	PSV Dübendorf
Leibacher René	PS Hegnau-Volketswil

Winterthur

Bänziger Urs	SG PS Winterthur
Bänziger Martin	SG PS Winterthur
Feusi Mario	Polizei S PS Winterthur
Gander Martin R.	PK Seen Winterthur
Gubler Daniel	Polizei S PS Winterthur
Lorenzetti Silvio	EBS PS Winterthur
Zinniker Peter	EBS PS Winterthur
Zwahlen Bruno	UOV Winterthur PS Winterthur

Zürich/Dietikon

Berli Thomas	SG STAPO PS Zürich
Etter Willi	SG STAPO PS Zürich
Gumpenberger Walter	SG Wiedikon PS Zürich
Hell Ulrich	SV KAPO PS Zürich
Hobi Daniel	SG STAPO PS Zürich
Holdener Urs	SG STAPO PS Zürich
Kirsch Reto	SV KAPO PS Zürich
Linder Anton	SG STAPO PS Zürich
Lüscher Remo	PS FSV Birmensdorf
Meier Jürg	SG STAPO PS Zürich
Nägeli Rolf	SG STAPO PS Zürich
Passarella Sandro	SG STAPO PS Zürich
Reich Willi	St SG Neumünster PS Zürich

Vuille Christian	SG STAPO PS Zürich	Schär Werner	EBS PS Winterthur
Zellweger Urs	SG STAPO PS Zürich	Ziegler Josef	SV Wülflingen PS Winterthur

2. FMM 50 m 2008

Affoltern

Hehli Bruno	Scharf SG Affoltern am Albis
-------------	------------------------------

Bülach

Hufenus Markus	PSV Opfikon-Glattbrugg
Müller Beat	PC Rafzerfeld Rafz
Storrier Gottlieb	PC Rafzerfeld Rafz

Dielsdorf

Dreier Reto	PS vom Furttal Regensdorf
-------------	---------------------------

Hinwil

Gysel Jakob	PS Wetzikon
-------------	-------------

Horgen

Born Walter	SV Oberrieden
Jucker Albert	FSV Rüslikon

Pfäffikon

Bosshard Hansjakob	PS Pfäffikon
Brozio Uwe	PS Pfäffikon

Uster

Bombasei Peter	SG Uster
----------------	----------

Winterthur

Brack Roland	Polizei-S Winterthur
Gander Martin R.	PK Seen Winterthur

Zürich/Dietikon

Dober Rudolf	UOV PS Limmattal Schlieren
Friedrich Maria	SG der Stadt Zürich PS Zürich
Kern Fritz	SV KAPO PS Zürich
Kluser Franz-André	SG STAPO PS Zürich
Küng Arthur	SG der Stadt Zürich PS Zürich
Reich Willi	St SG Neumünster PS Zürich
Widt Karl	PS Dietikon

3. FMM 50 m 2008

Affoltern

Habicht Louis	PSV Mettmenstetten
---------------	--------------------

Bülach

Pfaff Peter	PS Kloten
-------------	-----------

Dielsdorf

Maurer Werner	PS Rümlang
---------------	------------

Hinwil

Widmer René	PS Wetzikon
-------------	-------------

Horgen

Faes Alfred	P+R-Klub Richterswil
-------------	----------------------

Uster

Bombasei Peter	SG Uster
Sonderegger Erwin	SV Hegnau

Winterthur

Eppensteiner Felix	PK Seen Winterthur
Mathis Markus	SV PS Wiesendangen

Schär Werner	Zürich/Dietikon
Ziegler Josef	Fuchs Bernhard
	Küng Arthur
	Maron Beat
	Reich Willi
	Wyss René

4. FMM 50 m 2008

Studer Otto	Scharf SG Affoltern am Albis	SG der Stadt Zürich Zürich
Wyss Josef	Scharf SG Affoltern am Albis	SG der Stadt Zürich PS Zürich
		SV KAPO PS Zürich
		St SG Neumünster PS Zürich
		SV KAPO PS Zürich

4. FMM 50 m 2008

Affoltern

Studer Otto	Scharf SG Affoltern am Albis
Wyss Josef	Scharf SG Affoltern am Albis

Andelfingen

Eggl Konrad	PK Ausseramt Flurlingen
-------------	-------------------------

Bülach

Cugini Emil	PSV Opfikon-Glattbrugg
-------------	------------------------

Hinwil

Hartmann Huldreich	PS Wetzikon
Seiler Werner	PS Wetzikon

Horgen

Kaczmar Peter	SV PS Adliswil
---------------	----------------

Pfäffikon

Hunziker Paul	PS Pfäffikon
Kohler Jean	PS Pfäffikon

Uster

Schmidli Josef	PSV Dübendorf
----------------	---------------

Winterthur

Frigerio Bruno	PK Seen Winterthur
Weber Peter	Polizei-S Winterthur

Zürich/Dietikon

Trottmann Karl	St S Höngg Zürich
----------------	-------------------

1. FMM 300 m 2008

Affoltern

Kaiser Primus	FSV Bonstetten
Dravec Christian	SV Dachlissen-Mettmenstetten
Pfenninger Ariella	SV Dachlissen-Mettmenstetten
Wildhaber Matthias	SV Hedingen
Hössli Martin	FSV Ottenbach
Steinmann Ursula	FSV Rifferswil
Kunz Herbert	FSV Stallikon
Wassmer Thomas	FSV Stallikon
Kobel Fritz	FSV Wettswil
Steiner Andreas	FSG Zwillikon
Steiner Verena	FSG Zwillikon

Andelfingen

Gerber Manfred	MSV Alten
Kuster Rolf	MSV Dorf
Vieli Markus	SV Flurlingen
Reutimann Richard	MSV Guntalingen
Gantner Bruno	MSV Marthalen

Hug Ruth	MSV Marthalen	Uster	
Metzger Christian	SV Thalheim	Walser Dieter	SV Maur-Binz-Fällanden
Weidmann Martin	SV Thalheim		Fus Binz-Ebmatingen
Girsberger-Bau Elvira	MSV Truttikon	Kolb Sascha	ASB Dübendorf
Fenner Matthias	SG Waltalingen	Roth Noam	Stadtschützen Dübendorf
Maurer Roland	SG Waltalingen	Knecht Gerlinde	FSV Egg-Esslingen
Schwarzer Ernst	SG Waltalingen		Fus Egg-Esslingen
Ulrich Reto	SG Waltalingen	Knecht Ernst	FSV Egg-Esslingen
Ulrich Heinrich	SG Waltalingen		Fus Egg-Esslingen
Bülach		Zwald Pascal	SV Mönchaltorf
Fehr Sandro	MS Bülach	Kluge Maurice	SV Wangen
Meier Martin	MS Bülach	Spörri Mark	SV Wangen
Tollardo Maurizio	MS Bülach	Winterthur	
Meier Max	SV Dättlikon	Deiss Christoph	SV Dägerlen
Müller Beat	SV Dättlikon	Anderes Theo	SG Elgg
Haymoz Denise	SV Nürensdorf	Dällenbach Roger	SG Elgg
Fretz Bernhard	SG Rafz	Steinmann Sven	SV Ellikon an der Thur
Good Alexander	SG Rafz	Dübendorfer Martin	SV Hettlingen
Stäheli Andreas	SV Rorbas	Müller Thomas	SV Hofstetten
Haudenschild Franz	SV Wallisellen	Roost Markus	SV Hofstetten
Heller Daniel	SV Wil	Möckli Markus	SV Wiesendangen
Dielsdorf		Klauser Rolf	ASV Winterthur
Meier Ralf	MSV Buchs ZH	Dürig Philippe	MSV Winterthur
Würmli Urs	MSV Buchs ZH	Bänziger Martin	Stadtschützen Winterthur
Kramer Hans	SG Dielsdorf	Huber Werner	St S Oberwinterthur
Stierli Urs	SG Regensdorf-Watt	Leuthold Susanna	SV Wülflingen
Hinwil		Stutz Dominik	SV Wülflingen
Cortesi Aldo	MSV Riedt-Gibswil	Wanner Reto	SV Wülflingen
ErniRoy ASV	Rüti	Zürich/Dietikon	
Muggli Urs	ASV Rüti	Peter Marcel	FSV Birmensdorf
Köhler Michael	SG Wald-Laupen	Baumberger Guido	ASV Zürich Zürich
Vogt Ruth	SG Wald-Laupen	Gübeli Marcel	Inf. SV Hirslanden-Riesbach Zürich
Spörri Adrian	MSV am Bachtel Wernetshausen	Peter Stephan	SG der Stadt Zürich Zürich
Horgen		Schürch Ernst	SV Albisrieden Zürich
Bürgler Roman	SV Hirzel	Beck Kurt	SG Altstetten Zürich
Gemperle Markus	SV Hirzel	Rosenberger Francis	SG Seebach Zürich
Stäubli Roland	SG Horgen	Rosenberger Marcel	SG Seebach Zürich
Winzeler Heinz	SV Langnau a.A.		
Schweizer Emil	FSV Schönenberg	2. FMM 300 m 2008	
Meilen		Affoltern	
Brändli Martin	SG Männedorf	Tanner Christian	SG Aeugst a.A.
Meier Stefan	SV Zollikon	Röthlisberger Frank	FSV Ottenbach
Kamm Alexandros	SV Zumikon	Baur Fritz	FSV Stallikon
Pfäffikon		Kobel Fritz	FSV Wettswil
Baumgartner Bruno	SV Hermatswil-Gündisau	Imhof Werner	FSG Zwillikon
Sabbadini Sandro	SV Hermatswil-Gündisau	Andelfingen	
Sabbadini Elisabeth	SV Hermatswil-Gündisau	Meier Rudolf	MSV Alten
Kägi Erich	SV Lipperschwendi	Fehr Werner	MSV Flaach
Kägi Bruno	SV Lipperschwendi	Stähli Urs	MSV Guntalingen
Koller Matthias	SV Lipperschwendi	Spengler Walter	MSV Marthalen
Minelli Martin	SV Pfäffikon	Rubli Beat	FSG Oerlingen
Weingart Thomas	SV Pfäffikon	Graber Christoph	SV Thalheim
Brändli Michael	SV Sternenber	Reutemann Fredi	MSV Truttikon
Pfenninger Thomas	SV Weisslingen	Schafroth Fritz	SG Waltalingen
Nessensohn Fredi	SG Wila		

Bülach

Böhm Erich MS Bülach
 Plüss Markus SV Dättlikon
 Tschopp Hugo SV Dietlikon
 Bearth Marcel SV Embrach
 Schwaninger Felix SV Höri
 Pfaff Peter SV Kloten
 Müller Gerhard SG Rafz
 Schelb Heinz SV Wallisellen

Dielsdorf

Kramer Hans SG Dielsdorf
 Iseli Beni FSG Niederglatt
 Kempf Richard SV Niederhasli
 Wojcik Alfons SG Oberglatt
 Bucher Walter SV v.d. Lägern Schleinikon
 Volkart Rolf SV Sünikon

Hinwil

Rutz Ulrich MSV Ettenhausen
 Klöti André SG Betzholz Hinwil
 Grisotto Mario ASV Rüti
 Keller Manuela ASV Rüti
 Vögeli Ursina SG Wetzikon

Horgen

Britschgi Stefan SV Adliswil
 Ruf Rolf SG Au ZH
 Bürgler Roman SV Hirzel
 Schäppi Heini SG Horgen
 Eichholzer Tanja Albis-SV Langnau a.A.
 Sauter Elsa Albis-SV Langnau a.A.

Pfäffikon

Graf Roland SG Kohlwies
 Güntensperger Peter SG Kyburg
 Bünzli Alfons SG Ottikon
 Wohlgemuth Peter SV Pfäffikon
 Uhlmann Peter SV Rikon-Effretikon
 Jucker Bruno SV Russikon
 Büchi Alfred SV Turbenthal-Neubrunn
 Fus Turbenthal
 Truninger Martin SV Turbenthal-Neubrunn
 Hefele Andreas U. SV Weisslingen
 Weber Daniel SG Wila

Uster

Wetter Othmar SV Maur-Binz-Fällanden
 Müller Ruben Stadtschützen Dübendorf
 Landolt Louis FSV Egg-Esslingen
 Lenggenhager Heinz ASV Uster
 Frick August Grüti-FS Uster
 Brägger Jean-Pierre SV Volketswil

Winterthur

Mathis Peter SV Altikon
 Schälchli Ewald SV Altikon
 Dübendorfer Martin SV Hettlingen
 Roost Markus SV Hofstetten
 Koller Peter St S Neftenbach

Küng Josef St S Neftenbach
 Müller René ASV Winterthur
 Zwahlen Bruno UOV Schiesssektion Winterthur
 Deuring Martin St S Oberwinterthur

Zürich/Dietikon

Lottenbach Markus SV Dietikon
 Pfenninger Jürg FSV Oberengstringen
 Kirsch Reto SV KAPO Zürich
 Börner Karl (Henry) SG der Stadt Zürich Zürich
 Bucher Jolanda SG Stadtpolizei Zürich
 Wehrli Thomas SV Affoltern Zürich

3. FMM 300 m 2008

Affoltern

Hofmann Werner SG Aeugst a.A.
 Scherrer Karl SG Hausen a.A.
 Stamm Kurt FSV Wettswil a.A.
 Ziegler Christian FSV Wettswil a.A.

Andelfingen

Hagenbucher Willi MSV Adlikon
 Staub Erhard MSV Dorf
 Schmid Peter SV Flurlingen
 Steffen Pierre SV Flurlingen
 Heydecker Erich MSV Marthalen
 Winzenried Hansjörg MSV Marthalen
 Huber Erich SV Ossingen
 Lang Richard SV Ossingen
 Bucher Heinz MSV Truttikon
 Reutemann Richard MSV Truttikon
 Heller Arthur SG Waltalingen

Bülach

Böhm Erich MS Bülach
 Roth Jürg MS Bülach
 Meier Monika SV Dietlikon
 Moor Beat SV Höri
 Huber Georg MSV Oberembrach
 Fehr Peter SV Rorbas

Dielsdorf

Weber Markus MSV Buchs ZH
 Kramer Hans SG Dielsdorf
 Schenkel Kurt SG Dielsdorf
 Montalti Pier-Luigi FSG Niederglatt
 Utzinger Maya SV Oberweningen
 Meier Heinz SG Regensdorf-Watt Watt
 Vogel Peter SV Sünikon

Horgen

Cavegn Andreas SV Adliswil
 Cavalloni Carlo SG Horgen
 Schaller Kurt SG Horgen

Meilen

Himmeler Richard SV Zollikon

Pfäffikon

Marthaler Beni SG Illnau
 Bünzli Alfons SG Ottikon

Uster

Gräzer Gerhard	Stadtschützen Dübendorf
Hostettler Roland	FSV Egg-Esslingen Egg
Neuschwander Daniel	FSV Egg-Esslingen Egg
Hiltebrand Erwin	Grütli FS Uster
Molinari Philippe	Grütli FS Uster
Hauser Jürg	SG Uster
Bächtold Erich	SV Volketswil
Schuppisser Josef	SV Volketswil
Sonderegger Armin	SV Volketswil
Huber Hanspeter	SV Wangen

Winterthur

Bichsel Heinz	SG Elgg
Weber Philipp	SG Elgg
Schwarz Werner	SV Hettlingen
Hagenbucher Dieter	SV Wiesendangen
Ramp Martin	StS Oberwinterthur

Zürich/Dietikon

Grämiger Hans	SV Dietikon
Rey Stefan	SV Dietikon
Schöpfer Franz	SG Unterengstringen
Bäni Reto	FSV Albisgüetli Zürich
Hediger Harald	FSV Albisgüetli Zürich
Gehrig Ueli	SG Eidg. Ang. Zürich
Gallmann Fredy	St SG Neumünster Zürich
Wachter Willi	SV Affoltern Zürich
Eisenring Elisabeth	SG Altstetten Zürich
Ingold Rolf	SV Aussersihl Zürich
Coray Maurus	FSV Schwamendingen Zürich
Bucher Ernst	SG Seebach Zürich
Kellenberger Rolf	SG Wiedikon Zürich

4. FMM 300 m 2008

Affoltern

Bänz Ernst	SV Affoltern a/A
Hehli Bruno	SV Affoltern a/A
Hurni Willi	SV Affoltern a/A
Jenni Hans	SV Affoltern a/A
Schneiter Bruno	SV Affoltern a/A
Studer Otto	SV Affoltern a/A
Wyss Josef	SV Affoltern a.A.
Nietlispach Walter	SV Dachlissen–Mettmenstetten
Meier Arnold	SG Hausen a.A.
Frey Arthur	FSG Zwillikon
Muheim Walter	FSG Zwillikon
Steiner Werner	FSG Zwillikon

Andelfingen

Huber Hermann	MSV Adlikon
Moser Bruno	MSV Adlikon
Saller Peter	SV Andelfingen
Imhof Hans-Rudolf	SV Trüllikon
Ulrich Willi	SG Waltalingen

Bülach

Gfeller Manfred	SV Bachenbülach
Heiniger Kurt	SV Dietlikon

Meier Hans-Heinrich	SG Eglisau
Bürki Roland	SV Kloten
Jost Peter	SV Nürensdorf
Keller Rudolf	SV Nürensdorf
Keller Erwin	MSV Oberembrach
Altorfer Walter	SV Opfikon
Treichler Jakob	SV Opfikon
Zimiker Herbert	SV Rorbas
Meier Markus	SV Wallisellen

Dielsdorf

Burkhalter Fritz	MSV Buchs ZH
Vonlanthen Eduard	MSV Buchs ZH
Imhof Urs	SV Dänikon-Hüttikon Hüttikon
Kramer Hans	SG Dielsdorf
Schenkel Kurt	SG Dielsdorf
Schmid Willy	SG Dielsdorf
Von Allmen Manfred	SV Niederhasli
Kappeler Hans	SG Oberglatt
Meier Heinz	SG Regensdorf-Watt Watt
Burri Heinz	SV v.d. Lägern Schleinikon

Hinwil

Braun Hermann	SV Bubikon
Gut Ueli	SV Bubikon
Oertig Hans	SV Gossau
Melliger Anton	SG Betzholz Hinwil

Horgen

Maurer Robert	SV Adliswil
Müller Franz	SV Adliswil
Schärer Marc	SV Adliswil
Senn Ulrich	SG Au
Keller Pius	Albis-SV Langnau a.A.
Matter Peter	Albis-SV Langnau a.A.
Gloor René	SV Oberrieden
Staub Rolf	SV Oberrieden

Meilen

Brändli Walter	SG Männedorf
Bertschinger Bernhard	SG Stäfa
Cavigelli Guido	SV Zumikon

Pfäffikon

Furrer Hansruedi	SV Hermatswil-Gündisau
	Hermatswil
Thalmann Gottfried	SG Kohlwies
Reiser Walter	SV Pfäffikon
Fluri Daniel	SV Russikon
Baumgartner Walter	SG Wila
Furrer Felix	SG Wildberg

Uster

Vulpi Jon Steivan	SV Maur-Binz-Fällanden Fus
	Binz-Ebmatingen
Greutmann Jürg	Stadtschützen Dübendorf
Herter Rudolf	Stadtschützen Dübendorf
Holzer Werner	Stadtschützen Dübendorf
Altherr Alfred	FSV Egg-Esslingen Egg
Kriesi Roland	Grütli FS Uster

Zryd Bruno
Kunz Max

Winterthur

Schälchli Ulrich
Schwarz Hannes
Mathis Markus
Grob Peter
Fischer Médard
Ziegler Erwin

Grütli FS Uster
SG Uster

SV Altikon
SV Rickenbach
SV Wiesendangen
ASV Winterthur
MSV Winterthur
UOV SchiessS Winterthur

Zürich/Dietikon

Gugger Andreas
Müller Walter
Studer Max
Bernhard Oti (Othmar)
Neumaier Rolf
Fuchs Bernhard
Baur Max
Schnidrig Martin
Egli Martin

FSV Oberengstringen
FSV Oberengstringen
FSG Grütli Zürich 1 Zürich
FSG Grütli-Neumünster Zürich
Inf. SV Hirslanden-Riesbach Zürich
SG der Stadt Zürich Zürich
Werktags-SV Zürich
St S Höngg Zürich
SG Seebach Zürich

Eine Bank, auf
der Sie sich
zurücklehnen
können.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Ehrenmedaille ZHSV 2009

Biggel Rolf	Dübendorf	Hofmann Paul	Wolfhausen
Bucher Ernst	Zürich	Hungerbühler Leonhard	Greifensee
Büschi Hans-Rudolf	Kloten	Künzli Bruno	Bonstetten
Coos Sepp, Aegidius	Zürich	Langenegger Res	Wädenswil
Dind Karl	Zürich	Mattile Gilbert	Zürich
Duttweiler Gustav	Weiach	Müntener Walter	Zürich
Frei Hansruedi	Winterthur	Olbrecht Hanspeter	Kloten
Gerhard Walter	Aesch	Paolini Bernhard	Steinmaur
Glättli Wilhelm	Bonstetten	Pfenninger Peter	Oetwil a.d.L.
Grimmer Walter	Knonau	Schädeli Ernst	Pfäffikon
Grob Willi	Zürich	Schauvelberger Heinz	Wetzikon
Gugger Andreas	Oberengstringen	Schönenberger Robert	Winterthur
Guggisberg Stefan	Bassersdorf	Von Grüningen Walter	Kollbrunn
Hartmann Esther	Winterthur	Von Moos Rolf	Oberengstringen
Hauser Peter	Hütten	Zürcher Peter	Knonau

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten	Ernannt	Ehrenmitglieder	Ernannt
Adolf Egger, Russikon	1970	Fritz Ribak, Gossau ZH	1992
Arthur Tobler, Glattfelden	1977	Willy Girschweiler, Auslikon	1994
Dr. Werner Bürkli, Meilen	1982	Dr. Ernst Homberger, Gossau ZH	1995
Paul Knobel, Wädenswil	1985	Hans von Känel, Kloten	1995
Max Meier, Winkel	1992	Hansheinrich Stüssi, Wädenswil	1996
Fritz Kilchenmann, Regensberg	2001	Ferdinand König, Bäretswil	1997
Bernhard Bähler, Seuzach	2006	Hans Kramer, Dielsdorf	1997
Hans-Rudolf Alder, Fehraltorf	2008	Walter Kunz, Regensberg	1997
		Eric Lindegger, Erlenbach	1997
Ehrenmitglieder	Ernannt	Heinz Gräser, Hinwil	1998
Edmund Schedle, Zürich	1960	Marcel Sauter, Glattbrugg	1998
Dr. Hans-Ulrich Graf, Bülach	1967	Willi Cattaneo, Dübendorf	1999
Walter Fehr, Winterthur	1972	Rudolf Tellenbach, Kollbrunn	1999
Fritz Hüsler, Hombrechtikon	1976	Oskar Bauert, Bonstetten	2000
Bruno Baumann, Zürich	1977	Jürg Bucher, Dietikon	2000
Hans Steiner, Remetschwil	1977	Paul Häusermann, Wetzikon ZH	2000
Heinz Hoffmann, Ennetbaden	1978	Bruno Kaufmann, Altendorf	2000
Ernst Schärer, Zürich	1978	Fritz Suter, Affoltern a. A.	2000
Walter Aecherli, Wallisellen	1981	Rita Fuhrer, Auslikon	2002
Gottfried Huber, Wädenswil	1981	Kurt Bosshard, Uster	2003
Heinz Bolliger, Volketswil	1983	Ernst Häusler, Oberhasli	2003
Eugen Sauter, Glattbrugg	1983	Bernhard Waespi, Schmidrüti	2003
Heinz Bolli, Wädenswil	1984	Bruno Merki, Küsnacht	2004
Urs Fluri, Mörschwil	1985	Peter Pfenninger, Oetwil a.d.L.	2004
Konrad Gisler, Flaach	1985	Walter Schibli, Dübendorf	2004
Otto Denzler, Kloten	1987	Willi Föllmi, Stäfa	2005
Robert Eggspühler, Winterthur	1987	Ruth Georgi, Zürich	2005
Max Gugolz, Meilen	1987	Paul Helbling, Oetwil am See	2005
Max Hotz, Adliswil	1988	Rolf Kneubühl, Mönchaltorf	2005
Max Treichler, Winterthur	1988	Werner Dietschi, Brüttisellen	2006
Max Dübendorfer, Glattbrugg	1990	Kurt Dürig, Weisslingen	2006
Werner Müller, Rafz	1990	Yolanda Hartmann-Flück, Zürich	2006
Heinrich Fehr, Winterthur	1991	Arthur Müller, Hochfelden	2006
Hans Hofmann, Horgen	1991	Ulrich Zweifel, Fehraltorf	2006
Markus Mathieu, Fällanden	1991	Max Gosteli, Winterthur	2007
Rolf Siegenthaler, Zürich	1991	Dr. Ruedi Jecker, Watt	2007
Adolf Favetto, Uster	1992	Konrad Eggli, Dachsen	2008
Dr. Peter Haller, Würenlos	1992	Max Hartmann, Winterthur	2008
Othmar Hotz, Horgen	1992	Josef Wyss, Affoltern am Albis	2008

Vorstand, Abteilungsleiter, Funktionäre



Hinten v.l.n.r. Jakob Utzinger, Bernhard Bähler, René Koller, Urs Stähli, Klaus Leuthold, Médard Fischer
 Vorne v.l.n.r. Jürg Rüeger, Walter Brunner, Heinz Bolliger, René Hunziker
 Es fehlt: Adrian Gubser

Vorstand ZHSV

Verbandsleitung

Stähli Urs, Oberstammheim
 Utzinger Jakob, Niederweningen
 Bähler Bernhard, Seuzach

Fischer Médard, Winterthur
 Rüeger Jürg, Eglisau
 Hunziker René, Zürich
 Koller René, Zürich
 Bolliger Heinz, Volketswil

Brunner Walter, Bubikon
 Leuthold Klaus, Winterthur
 Gubser Adrian, Pfäffikon

Präsident
 Vizepräsident
 Vizepräsident/Abteilungsleiter
 Gewehr
 Sekretär
 Aktuar
 Abteilungsleiter Pistole
 Abteilungsleiter Ausbildung
 Abteilungsleiter Match/
 Leistungssport
 Abteilungsleiter Kommunikation
 Abteilungsleiter Finanzen
 Abteilungsleiter Sponsoring

Abteilung Gewehr

Bähler Bernhard, Seuzach
 Merki Michael, Schöfflisdorf
 Lehmann Hans-Ulrich, Oberglatt
 Wettstein Peter, Birmensdorf
 Hüsser Thomas, Unterlunkhofen
 Egger Susanne, Wetzikon
 Buchser Heinz, Obfelden
 Stoll Beat, Egg
 Gysin Albert, Andelfingen
 Romer Emil, Bülach
 Lehmann Hans-Ulrich, Oberglatt
 Lüthi Ernst, Hagenbuch
 Seyfried Martin, Meilen
 Lüthold Renato, Bülach
 Merki Michael, Schöfflisdorf

Abteilungsleiter
 Abteilungsleiter Stellvertreter
 Aktuar
 Ressort 10 m
 Aktuar/KS 10 m
 ZHSV KVWS 10 m
 SGM 10 m
 ZHSV GM 10 m kniend
 Schützenfeste 10 + 50 m
 Ressort 50m/KS 50 m
 Aktuar
 SSV SVWS 50 m
 ZHSV KVWS 50 m
 SGM 50 m
 Ressort 300 m

Brändli Walter, Uetikon am See
 Liska Ralph, Ossingen
 Meier Albert, Oetwil am See
 Laubscher Beat, Wolfhausen
 Hartmann Max, Winterthur
 Merki Michael, Schöffliisdorf
 Müller Georg, Schönenberg
 Brändli Walter, Uetikon am See
 Wolf Theres, Niederglatt
 Hartmann Esther, Winterthur

Abteilung Pistole

Hunziker René, Zürich
 Schnellert Otto, Zollikon
 Hotz Heidi, Winterthur
 Buchmann Dieter, Zürich
 Stutz Paul, Zwillikon
 Wolf Theres, Niederglatt
 Buchmann Dieter, Zürich
 Hunziker René, Zürich
 Ziegler Ernst, Rickenbach
 Geissler Patrick, Binz

Abteilung Ausbildung

Koller René, Zürich
 Gutknecht Gustav, Thalheim
 Bolinger Susanna, Mettmenstetten
 Roth Markus, Rafz
 Bühler Hans, Turbenthal
 Koller René, Zürich
 Schaad Otto, Wangen
 Utzinger Jakob, Niederweningen
 Wenger Beat, Volken
 Geiger Matthias, Schlatt
 Suter Albert, Zwillikon
 Keist Franz, Neftenbach
 Bandelli Luciano, Buchberg
 Estermann Thomas, Winkel
 Koller René, Zürich
 Jagusch Helmo, Sirnach
 Ott Arnold, Rikon
 Frick Ruedi, Zürich
 Reichle Heinz, Wettingen
 Schaufelberger Heinz, Wetzikon
 Flury Doris, Andelfingen
 Meier Stefan, Hüntwangen
 Bolliger Heinz, Volketswil

Mattile Gilbert, Zürich
 Bandelli Luciano, Buchberg
 Hofstetter Peter, Niederglatt
 Wüest Markus, Hittnau
 Bühler Hans, Turbenthal

Abteilung Match/Leistungssport

Bolliger Heinz, Volketswil
 Siegrist Hans, Zürich

Mettler Anita, Pfäffikon
 Seiler Werner, Volketswil
 Siegrist Hans, Zürich
 Jungo Roger, Opfikon

Gamper Peter, Birmensdorf
 Kohler Freddy, Kloten
 Buchwalder Albert, Arni
 Utzinger Heinz, Niederhasli
 Gächter Walter, Watt

Schibli Walter, Dübendorf
 Pistole

Adam Ingo, Illnau
 Bolliger Heinz, Volketswil
 Kaufmann Marcel, Grüningen
 Schaufelberger Heinz, Wetzikon
 Ziegler René, Bäretswil
 Koller Bruno, Wetzikon
 Ade Werner, Seuzach
 Mollet Beat, Winterthur
 Carigiet Christof, Embrach
 Jungo Roger, Opfikon
 Fretz Fredi, Kloten
 Spörri Manfred, Bülach
 Bachmann Werner, Hirzel
 Matthys Beat, Benken SG
 Hug Christian, Hausen a.A.

Abteilung Kommunikation

Brunner Walter, Bubikon
 Hartmann Max, Winterthur

Dahinden Rita, Wetzikon
 Flury Heinrich, Andelfingen
 Konzack Kirsten, Siebnen
 Brunner Walter, Bubikon
 Flück Manfred, Winterthur
 Brunner Walter, Bubikon
 Bauert Oskar, Bonstetten
 Eggli Konrad, Dachsen

Abteilung Finanzen

Leuthold Klaus, Winterthur
 Gräser Heinz, Hinwil
 Sameli Rosmarie, Schalchen
 Laubscher Beat, Wolfhausen
 Hartmann Esther, Winterthur
 Gutknecht Gustav, Thalheim
 Schneeberger Peter, Zug
 Hartmann Max, Winterthur
 Schaad Otto, Wangen

Abteilung Sponsoring

Gubser Adrian, Pfäffikon
 Kern Graphics, Pfäffikon

Aktuarin
 DMM Gewehr und Pistole
 Ressort Matchwesens Gewehr
 Meisterschaften 10 m/
 KMM 10 m
 VM 50 m / Kantonalkader 50 m
 VM 10 m / Kantonalkader 10 m
 KMM 50 m
 KMM 300 m / Kantonalkader 300m
 Ressort Matchwesens Pistole /
 KMM 25 / 50 m, KMM 10 m
 FP EM 50 m / ZHSV MM 50 m

SFWK 10 m Pistole
 Ressort Stützpunkte
 Oberland Stützpunktleiter Gw
 Oberland Trainer Gewehr 300 m
 Oberland Trainer Gewehr 300 m
 Oberland Stützpunktleiter Pistole
 Winterthur Stützpunktleiter Gw
 Stüpt Leiter Pist
 Stüpt Leiter Gw
 Zürich / Unterland Trainer Gw 300m
 Zürich / Unterland Stüpt Leiter Pist
 Zürich / Unterland Trainer Pistole
 See Stüpt Leiter Gw / Pist
 See Trainer Gewehr 300 m
 See Trainer Gewehr 50 m

Abteilungsleiter
 Abteilungsleiter Stellvertreter /
 Ressortchef Internet
 Aktuarin
 Ressort Pressedienst
 Presse
 Ressort Dienstleistungen
 Medaillen / Stellvertreter Internet
 ZHSV Verdienstmedaillen
 Archiv
 Kantonalführer

Abteilungsleiter
 Aktuar
 Rechnungswesen
 Stich Inkasso / KK-Zahlstelle
 KK-Ausgabestelle
 KK / VPK Einlösestelle
 Controlling / Budget
 Mitgliederwesen
 Subventionen

Abteilungsleiter
 Sponsoring

Revisionsstelle

Altan Turgul, Zürich
 Berset René, Bülach
 Bivetti Claudio, Mönchaltorf
 Kneubühl Rolf, Mönchaltorf
 Weber Silvia, Elgg

Disziplinarstelle

Weilenmann Ernst, Herrliberg Kontaktstelle
 Huwiler Paul, Winterthur
 Weiss Ueli, Winterthur

Unterverbände

Stutz Viktor, Bonstetten	BSV Affoltern
Stähli Urs, Oberstammheim	BSV Andelfingen
Schelb Heinz, Wallisellen	BSV Bülach
Von Allmen Manfred, Niederhasli	BSV Dielsdorf
Ebnöther Josef, Gibswil	BSV Hinwil
Matthys Beat, Siebnen	BSV Horgen
Brändli Walter, Uetikon am See	BSV Meilen
Sabbadini Sandro, Hermatswil	BSV Pfäffikon

Eichenberger Mark, Uster
 Fischer Médard, Winterthur
 Schöpfer Franz, Rudolfstetten
 Kündig Brigitta, Wetzikon
 Merki Bruno, Küsnacht
 Spillmann Jürg, Wallisellen
 Lüthi Ernst, Hagenbuch
 Kaufmann Bruno, Altendorf

BSV Uster
 BSV Winterthur
 BSV Zürich
 TV Zürcher Oberland
 TV Zürichsee
 TV Zürich und Umgebung
 TV Winterthur und Umgebung
 Veteranenbund Sektion Zürich

Vertreter des ZHSV im SSV

Fuhrer Rita, Auslikon	Präsidentin SSV
Müller Georg, Schönenberg	TK Gewehr 300 m SSV
Wettstein Peter, Birmensdorf	TK Gewehr 50 m SSV
Hunziker René, Zürich	TK Pistole SSV
Kneubühl Rolf, Mönchaltorf	KK-Verein Revisionsstelle

Vertreter ZHSV im ZKS

Kilchenmann Fritz, Regensdorf
 Kneubühl Rolf, Mönchaltorf
 Schaad Otto, Wangen

seit 40 Jahren

überzeugend in System und Technik

**Reparatur- und Ersatzteildienst
 für sämtliche Laufscheibenfabrikate**

Kugelfanganlagen
 für jeden Zweck

Schiessstandeinrichtungen
 für alle Bedürfnisse

Sicherheitsblenden



leu_helfenstein@sunrise.ch
 www.leu-helfenstein.ch

Versicherung und Vorsorge /

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt. Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Verkaufsregion Zürich
Brandschenkestrasse 24, 8027 Zürich
Telefon 044 208 41 11
www.axa-winterthur.ch

**Ihr Partner für alle
Versicherungs- und
Vorsorgefragen.**



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Verbände und Sektionen, Mitgliederlisten

Bezirksschützenverband Affoltern

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat				Lizenzen			Kategorien 2009					
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.01.005	Aeugst a.A. Schützengesellschaft	33	33	33	25	2	27	3						
1.01.0.01.006	Affoltern a.A. Schützenverein	75	73	73	37	2	39	2						
1.01.0.01.007 a	Affoltern a.A. Pistolenschiesverein	48	43											
1.01.0.01.007 b	Affoltern a.A. Pistolenschützen-Gesellschaft	-	-	80	45	6	51				1	2	1	
1.01.0.01.015	Bonstetten Feldschützenverein	36	38	44	41	0	41	3						
1.01.0.01.018	Dachlissen-Mettmenstetten Schützenverein	92	94	98	45	3	48	3						
1.01.0.01.038	Hausen a/Albis, Schützengesellschaft	37	34	34	25	0	25	4						
1.01.0.01.039	Hausen a/Albis, Pistolen- & Rev.-Schiesverein	41	39	39	22	0	22				4	2	2	
1.01.0.01.041	Hedingen Schützenverein	24	23	23	16	5	21	3						
1.01.0.01.055	Kappel a.A. Feldschützenverein	27	20	23	19	4	23	4						
1.01.0.01.058	Knonau Feldschützenverein	37	37	41	25	0	25	2						
1.01.0.01.075	Mettmenstetten Pistolenschiesverein	52	52	55	21	2	23				4	2	2	
1.01.0.01.084	Obfelden-Maschwanden Schützenverein	34	32	33	27	1	28	3						
1.01.0.01.087	Ottenbach Feldschützenverein	43	41	40	32	1	33	3						
1.01.0.01.092	Rifferswil Feldschützenverein	35	35	37	18	0	18	4						
1.01.0.01.105	Stallikon Feldschützenverein	36	38	43	34	2	36	3						
1.01.0.01.138	Wettswil a. Albis Feldschützenverein	136	103	101	47	0	47	2		2	4	2	2	
1.01.0.01.228	Zwillikon Feldschützengesellschaft	81	81	56	48	2	50	2						
1.01.0.01.231	Bonstetten Pistolen- und Revolverschützen	10	10	11	10	1	11				4	2	2	
1.01.0.01.251 a	Affoltern a.A.Scharfschützengesellschaft	46	45											
18 Vereine		923	871	864	537	31	568							

a aufgelöster Verein

b neuer Verein – Fusion Pistolenschiesverein Affoltern a.A./Scharfschützengesellschaft Affoltern a.A.

Bezirksschützenverband Andelfingen

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat				Lizenzen			Kategorien 2009					
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.02.001	Adlikon Militärschützenverein	68	68	38	18	3	21	2						
1.01.0.02.002	Alten Militärschützenverein	35	35	35	25	0	25	4						
1.01.0.02.003	Alten-Marthalen Pistolenschützen	34	38	43	40	0	40				4	2	2	
1.01.0.02.005	Andelfingen Pistolenschützen	37	39	41	29	0	29				1	2	2	
1.01.0.02.006	Schiesssportverein Andelfingen	31	31	34	26	0	26	3	3					
1.01.0.02.013	Benken Militärschiessverein	72	71	74	50	1	51	4						
1.01.0.02.014	Berg am Irchel Militärschützenverein	39	36	41	24	7	31	3						
1.01.0.02.015	Berg am Irchel Pistolenschiesverein	22	21	19	17	2	19				4	2	2	
1.01.0.02.020	Buch am Irchel Militärschützenverein	35	34	38	23	5	28	4						
1.01.0.02.027	Dachsen Schützenverein	34	35	38	37	1	38	4						
1.01.0.02.037	Dorf Militärschiessverein	24	24	23	22	1	23	3						
1.01.0.02.050	Flaach Militärschiessverein	50	47	52	45	2	47	3						
1.01.0.02.051	Flurlingen-Ausseram PC	25	32	33	28	1	29				4	2	2	
1.01.0.02.052	Flurlingen Schützenverein	47	48	46	27	1	28	3						
1.01.0.02.062	Guntalingen Militärschützenverein	38	41	40	33	1	34	3						
1.01.0.02.064	Henggart Schützenverein	27	31	29	20	8	28	3						
1.01.0.02.072	Humlikon Militärschützenverein	34	32	32	23	1	24	2		3				
1.01.0.02.077	Kleinandelfingen Militärschützenverein	64	64	66	28	2	30	3						
1.01.0.02.088	Marthalen Militärschiessverein	133	102	105	64	9	73	1						

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009						
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.02.103	Oberstammheim Feldschützengesellschaft	68	71	75	44	0	44	4						
1.01.0.02.106	Oerlingen Feldschützengesellschaft	30	29	29	20	1	21	4						
1.01.0.02.113	Ossingen Schützenverein	109	106	105	59	10	69	2						
1.01.0.02.134	Rudolfingen Militärschiessverein	25	36	34	34	0	34	4						
1.01.0.02.155	Thalheim Schützenverein	36	36	26	22	0	22	3						
1.01.0.02.156	Trüllikon Schützenverein	68	68	63	20	3	23	3						
1.01.0.02.157	Truttikon Militärschützenverein	32	33	33	25	3	28	2						
1.01.0.02.162	Uhwiesen Schiessverein	20	22	23	17	0	17	4						
1.01.0.02.163	Stammheim Feldschützenverein	64	69	68	39	0	39	4						
1.01.0.02.164	Volken Militärschützenverein	30	25	26	24	2	26	4						
1.01.0.02.168	Waltalingen Schützengesellschaft	30	31	28	22	1	23	4						
1.01.0.02.177	Wildensbuch Schiessverein	35	34	36	20	0	20	4						
1.01.0.02.216	Stammheim Pistolenclub Stammatal	28	26	33	26	1	27				1	1	2	
32 Vereine		1424	1415	1406	951	66	1017							

Bezirksschützenverband Bülach

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009						
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.03.007	Bachenbülach Schiessverein	24	24	24	21	0	21	3						
1.01.0.03.010	Bassersdorf Schützengesellschaft	65	63	62	41	7	48	3						
1.01.0.03.024	Bülach Militärschützen	87	76	83	61	8	69	1						
1.01.0.03.025	Bülach Pistolenschützen	47	49	51	47	4	51				1	1	1	
1.01.0.03.031	Dättlikon Schützenverein	28	26	25	14	0	14	3						
1.01.0.03.035	Dietlikon Schützenverein	31	30	29	25	1	26	2		3				
1.01.0.03.038	Eglisau Schützengesellschaft	47	33	34	25	0	25	3						
1.01.0.03.046	Embrach Schützenverein	80	71	74	54	6	60	1						
1.01.0.03.055	Glattfelden Pistolenclub	55	57	55	26	1	27				4	2	2	
1.01.0.03.056	Glattfelden Schiessverein	89	92	81	40	0	40	2						
1.01.0.03.067	Hochfelden Schiessverein	43	42	37	37	0	37	2						
1.01.0.03.068	Höri Schiessverein	59	47	58	46	12	58	1						
1.01.0.03.071 a	Hüntwangen Militärschiessverein	22	19											
1.01.0.03.079	Kloten Pistolenschützen	90	79	79	63	2	65				1	1	1	
1.01.0.03.080	Kloten Schützenverein	89	88	90	34	11	45	2						
1.01.0.03.087	Lufingen Schiessverein	28	26	21	0	15	15	4						
1.01.0.03.099	Nürensdorf Schützenverein	29	30	29	19	0	19	3						
1.01.0.03.100	Oberembrach Militärschiessverein	49	49	53	38	0	38	3						
1.01.0.03.109	Opfikon-Glattbrugg Pistolenschützenverein	13	15	15	15	0	15				4	2	2	
1.01.0.03.110	Opfikon-Glattbrugg, Pistolenschützenbund	23	23	24	16	0	16				4	2	2	
1.01.0.03.111	Opfikon Schiessverein	61	54	55	31	1	32	3						
1.01.0.03.122	Rafz Pistolenclub Rafzfeld	72	68	64	27	0	27				2	2	2	
1.01.0.03.123	Rafz Schützengesellschaft	84	87	87	51	20	71	2						
1.01.0.03.131	Rorbas-Embrach Pistolenschützen	25	25	27	22	0	22				2	2	2	
1.01.0.03.132	Rorbas Schützenverein	50	54	48	31	0	31	3						
1.01.0.03.154	Teufen ZH Schiessverein	67	68	68	43	1	44	3						
1.01.0.03.165	Wallisellen Pistolenklub	28	28	29	29	0	29				1	1	1	
1.01.0.03.166	Wallisellen Schiessverein	51	49	45	42	3	45	1						
1.01.0.03.169	Wasterkingen Militärschützenverein	33	29	32	30	1	31	2						
1.01.0.03.174	Wil ZH Schiessverein	28	31	41	25	3	28	2						
1.01.0.03.179	Winkel-Rüti Schiessverein	59	57	55	27	0	27	3						
1.01.0.03.209	Lufingen Pistolenschützen	19	19	19	7	0	7				4	2	2	
31 Vereine		1575	1508	1494	987	96	1083							

a aufgelöster Verein

Bezirksschützenverband Dielsdorf

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009						
		2006	2007	2008	2008 Aktiv-A	2008 Aktiv-B	2008 Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.04.008	Bachs Schiessverein	24	26	33	30	3	33	2						
1.01.0.04.018	Boppelsen Schiessverein	33	31	33	19	1	20	3						
1.01.0.04.021	Buchs ZH Militärschiessverein	40	36	27	23	0	23	3						
1.01.0.04.029	Dällikon Schiessverein	25	22	22	19	2	21	3						
1.01.0.04.030	Dänikon-Hüttikon Schiessverein	40	38	37	25	0	25	3						
1.01.0.04.033	Dielsdorf Pistolenschiesverein v.d. Lägern	58	52	53	36	1	37				3	2	2	
1.01.0.04.034	Dielsdorf Schützengesellschaft	27	35	34	17	8	25	3						
1.01.0.04.091	Neerach Schiessverein	15	17	18	13	5	18	4						
1.01.0.04.094	Niederglatt Feldschützengesellschaft	40	39	42	24	0	24	3						
1.01.0.04.095	Niederglatt Pistolenschützenverein	37	38	39	14	0	14				3	2	2	
1.01.0.04.096	Niederhasli Sportschützenverein Salen	81	72	67	46	3	49	2						
1.01.0.04.097	Niederweningen Freischützen	45	37	37	34	0	34	2						
1.01.0.04.098	Niederweningen Pistolenschiesverein	28	26	25	20	0	20				2	1	2	
1.01.0.04.101	Oberglatt Schützengesellschaft	34	30	29	22	0	22	4						
1.01.0.04.104	Oberweningen Schiessverein	22	23	21	21	0	21	4						
1.01.0.04.114	Otelfingen Standschützen	42	37	36	23	3	26	3						
1.01.0.04.120	Raat Schiessverein	23	24	23	17	0	17	4						
1.01.0.04.124	Regensberg Schiessverein	37	38	62	20	8	28	2						
1.01.0.04.125	Regensdorf-Watt Schützengesellschaft	81	82	93	37	0	37	1						
1.01.0.04.126	Regensdorf Pistolenschützen vom Furttal	29	32	35	33	0	33				2	1	1	
1.01.0.04.140	Schleinikon Schiessverein von der Lägern	23	23	23	22	0	22	4						
1.01.0.04.142	Schöfflisdorf Schiessverein	22	22	34	23	1	24	4						
1.01.0.04.147	Stadel und Umgebung Pistolenschiesverein	22	22	28	13	0	13				4	2	2	
1.01.0.04.149	Stadel Schützengesellschaft	25	25	26	18	0	18	3						
1.01.0.04.152	Sünikon Schiessverein	25	24	23	23	0	23	4						
1.01.0.04.171	Weiach Schützengesellschaft	23	23	24	15	1	16	3						
1.01.0.04.178	Windlach Schiessverein	44	47	48	29	0	29	3						
1.01.0.04.210	Rümlang Pistolenschützen	34	27	30	27	0	27				1	1	1	
1.01.0.04.211	Oberweningen Pistolenschützen Wehntal	49	61	63	33	1	34				4	2	2	
29 Vereine		1028	1009	1065	696	37	733							

Bezirksschützenverein Hinwil

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009						
		2006	2007	2008	2008 Aktiv-A	2008 Aktiv-B	2008 Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.05.010	Bäretswil Schützengesellschaft	66	72	69	33	1	34	2						
1.01.0.05.017	Bubikon Schützenverein	29	35	29	18	0	18	3						
1.01.0.05.030	Ettenhausen Militärschiessverein	37	35	43	39	3	42	1						
1.01.0.05.032	Fiscenthal Feldschützenverein	17	17	18	18	0	18	4						
1.01.0.05.034	Gossau ZH Schützenverein	106	101	103	57	12	69	2				2	2	1
1.01.0.05.046	Hinwil, Schützengesellschaft Betzholz	107	108	112	59	5	64	1				3	2	2
1.01.0.05.091	Gibswil, Militärschiessverein Riedt	38	36	38	29	1	30	2			3			
1.01.0.05.095	Rüti ZH Arbeiterschiesverein	42	41	40	15	0	15	3						
1.01.0.05.106	Steg-Tösstal Militärschiessverein Strahlegg	39	33	36	28	0	28	4						
1.01.0.05.133	Wald-Laupen Schützengesellschaft	25	25	28	16	1	17	4						
1.01.0.05.137	Wernetshausen Militärschiessverein am Bachtel	53	71	58	40	1	41	3						
1.01.0.05.139	Wetzikon Pistolenschützen	47	44	44	29	0	29				3	2	2	
1.01.0.05.140	Wetzikon Schützengesellschaft	56	57	59	38	3	41	1						
1.01.0.05.141	Wald ZH Pistolenschützen	29	27	25	15	0	15				2	2	1	
1.01.0.05.253	Bubikon Pistolenschützen	24	21	19	12	0	12				3	2	2	
1.01.0.05.258	Hinwil, Pistolenschützen am Bachtel-Hinwil	44	44	41	24	1	25				2	1	2	
16 Vereine		759	767	762	470	28	498							

Bezirksschützenverband Horgen

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009					
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.06.002	Adliswil Schützenverein	118	113	109	63	3	66	1	2	3	3	1	1
1.01.0.06.009 a	Au ZH Schützengesellschaft	18	19				0						
1.01.0.06.047	Hirzel Schützenverein	41	42	44	32	3	35	2			3	2	2
1.01.0.06.051	Horgen Schützengesellschaft	95	71	87	45	4	49	2			4	2	2
1.01.0.06.054 a	Hütten Feldschützenverein	11	10				0						
1.01.0.06.056	Kilchberg Schützengesellschaft	111	112	113	47	12	59	4			4	2	2
1.01.0.06.061	Langnau a.A., Albis-Schützenverein	24	25	26	24	1	25	3					
1.01.0.06.062	Langnau a.A. Schützenverein	24	24	26	23	2	25	4					
1.01.0.06.082	Oberrieden Schützenverein	43	45	42	32	2	34	2					
1.01.0.06.089	Richterswil Pistolen- und Revolverklub	32	33	29	19	2	21				3	2	2
1.01.0.06.093	Rüschlikon Feldschützenverein	97	82	83	45	3	48	2			4	2	2
1.01.0.06.094	Rüschlikon Schützenbund	13	14	14	14	0	14	4					
1.01.0.06.100	Schönenberg Feldschützenverein	46	50	50	31	6	37	2					
1.01.0.06.108 a	Thalwil Schützengesellschaft	27	25										
1.01.0.06.130	Wädenswil Pistolenschiessverein	31	30	31	30	1	31				4	2	2
1.01.0.06.131	Wädenswil Schützenverein	59	62	66	41	4	45	1	4	3			
1.01.0.06.311	Oberrieden Pistolenschützenverein	43	45	41	31	1	32				4	2	2
14 Vereine		833	802	761	477	44	521						

a aufgelöster Verein

Bezirksschützenverband Meilen

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009					
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.07.028	Erlenbach ZH, Schützengesellschaft	55	54	55	43	0	43	3			3	2	2
1.01.0.07.033	Forch Feldschützenverein	32	28	29	21	4	25	3					
1.01.0.07.044	Herrliberg Schützengesellschaft	37	35	36	26	3	29	4			3	2	2
1.01.0.07.048	Hombrechtikon Schützengesellschaft	33	34	35	20	0	20	3					
1.01.0.07.060	Küsnacht ZH Schützenverein	62	55	52	24	3	27	2		3			
1.01.0.07.065	Männedorf Schützengesellschaft	46	48	49	27	6	33	3					
1.01.0.07.068	Männedorf Pistolenschiessverein	28	32	32	23	1	24				4	2	2
1.01.0.07.071	Meilen Schützenverein	78	74	73	38	6	44	3			3	2	2
1.01.0.07.086	Oetwil am See Militärschiessverein	60	58	59	38	8	46	1					
1.01.0.07.103	Stäfa Schützengesellschaft	168	158	136	50	0	50	2			3	2	2
1.01.0.07.113	Uetikon am See Feldschützengesellschaft	20	15	18	12	0	12	4					
1.01.0.07.115	Uetikon am See Pistolen- u. Revolverschützen	37	32	32	0	0	0						2
1.01.0.07.226	Zollikon Schützenverein	47	44	47	31	5	36	4			4	2	2
1.01.0.07.227	Zumikon Schiessverein	56	55	54	14	9	23	3	3	1			
1.01.0.07.262	Küsnacht ZH Schützenges. Pistolensektion	110	111	108	22	2	24				2	1	2
15 Vereine		869	833	815	389	47	436						

Bezirksschützenverein Pfäffikon

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009					
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.08.017	Bisikon Schützen	21	21	21	15	0	15	4					
1.01.0.08.047	Fehraltorf Pistolenschützenverein	36	43	39	15	0	15				4	2	2
1.01.0.08.048	Fehraltorf Schützenverein	85	84	81	26	0	26	3					
1.01.0.08.060	Hermatswil-Gündisau Schiessverein	52	57	54	45	3	48	2					
1.01.0.08.066	Hittnau Schützengesellschaft	63	61	57	24	1	25	4					
1.01.0.08.074	Illnau-Effretikon Pistolenschützen	74	75	64	29	2	31				3	2	2

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009						
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.08.075	Illnau Schützengesellschaft	28	28	28	24	0	24	1						
1.01.0.08.081	Kohlwies Schützengesellschaft	17	18	18	13	0	13	4						
1.01.0.08.083	Kyburg ZH, Schützengesellschaft	94	94	91	37	4	41	3						
1.01.0.08.084	Lindau Pistolenschützenverein	35	36	35	35	0	35				2	2	2	
1.01.0.08.085	Lindau Gemeinde-Schiessverein	69	55	55	52	0	52	2						
1.01.0.08.086	Lipperschwendi Schiessverein	32	33	34	13	2	15	4						
1.01.0.08.115	Ottikon Schützengesellschaft	87	96	93	53	0	53	2						
1.01.0.08.116	Pfäffikon ZH Pistolenschützen	78	79	84	34	4	38				2	2	2	
1.01.0.08.117	Pfäffikon Schiessverein	69	70	71	48	0	48	2						
1.01.0.08.130	Rikon-Effretikon Schützenverein	86	78	68	35	1	36	2						
1.01.0.08.137	Russikon Schützenverein	48	49	52	25	1	26	3						
1.01.0.08.141	Schmidrüti-Sitzberg Schiessverein	25	25	25	25	0	25	3						
1.01.0.08.151	Sternenberg Schützenverein	17	18	18	17	0	17	4						
1.01.0.08.158	Turbenthal-Neubrunn Schützenverein	49	52	51	24	0	24							
1.01.0.08.159	Wila Pistolenschiesverein Tösstal	59	59	53	14	1	15				2	2	2	
1.01.0.08.172	Weisslingen Schützenverein	37	32	33	29	0	29	3						
1.01.0.08.175	Wila Schützengesellschaft	47	45	51	19	1	20	2						
1.01.0.08.176	Wildberg Schützengesellschaft	48	48	49	17	2	19	3						
24 Vereine		1256	1256	1225	668	22	690							

Bezirksschützenverband Uster

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009						
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.09.012	Maur-Binz-Fällanden Schützenverein	68	74	80	53	5	58	3						
1.01.0.09.016	Brüttisellen Schützenverein	21	15	15	9	0	9	4						
1.01.0.09.021	Dübendorf, Arbeiterschützenbund	27	29	26	23	0	23	4						
1.01.0.09.022	Dübendorf Stadtschützen	146	102	117	59	4	63	2						
1.01.0.09.023	Dübendorf Pistolenschützenverein	103	103	102	5	0	5				4	2	2	
1.01.0.09.026	Egg Pistolenschützen	56	59	66	32	0	32				1	1	2	
1.01.0.09.029	Egg-Esslingen Feldschützenverein	35	36	37	30	4	34	2	4					
1.01.0.09.035	Schwerzenbach-Greifensee Schützengesellschaft	62	63	56	33	1	34	3						
1.01.0.09.037	Gutenswil Schützenverein	49	47	46	20	0	20	3						
1.01.0.09.076	Mönchaltorf Schützenverein	32	32	39	29	9	38	3	4	3				
1.01.0.09.077	Nänikon Schiessverein	18	20	11	0	1	1	4				4	2	2
1.01.0.09.120 a	Uster, Arbeiterschützenverein	36	32											
1.01.0.09.121	Uster Grütl-Feldschützen	53	55	60	45	0	45	3						
1.01.0.09.125	Uster Schützengesellschaft	288	281	279	88	14	102	1		3	1	2	2	
1.01.0.09.126	Volketswil Schützenverein	91	80	83	50	1	51	2						
1.01.0.09.134	Wangen ZH Schiessverein	49	52	50	32	3	35	1						
1.01.0.09.136	Wermatswil-Freudwil Schützenverein	29	30	29	9	1	10	4						
1.01.0.09.256	Hegnau Pistolenschützen Hegnau-Volketswil	40	41	39	21	0	21				4	2	2	
17 Vereine		1203	1151	1135	538	43	581							

a aufgelöster Verein

Bezirksschützenverband Winterthur

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009						
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.10.004	Altikon Schützenverein	28	35	36	30	0	30	4						
1.01.0.10.016	Bertschikon Schützengesellschaft	82	83	81	36	7	43	1						
1.01.0.10.019	Brütten Schiessverein	25	26	20	19	1	20	4						

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009						
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.10.028	Dägerlen Schützenverein	46	50	58	41	1	42	3						
1.01.0.10.032	Dickbuch Schiessverein	35	35	33	28	1	29	3						
1.01.0.10.036	Dinhard Feldschützenverein	49	48	50	29	0	29	4						
1.01.0.10.041	Elgg Pistolensclub	34	36	34	15	0	15				4	2	2	
1.01.0.10.042	Elgg Schützengesellschaft	35	49	36	31	4	35	1						
1.01.0.10.043	Ellikon an der Thur Schützenverein	41	41	41	32	1	33	3						
1.01.0.10.063	Hagenbuch-Schneit Schützengesellschaft	24	26	34	14	14	28	2						
1.01.0.10.065	Hettlingen Schützenverein	38	35	34	30	2	32	2						
1.01.0.10.069	Hofstetten Schützenverein	24	23	23	15	1	16	3						
1.01.0.10.070	Hünikon Schützenverein	19	28	33	21	11	32	4						
1.01.0.10.082	Kollbrunn Schützenverein	44	44	45	30	1	31	2						
1.01.0.10.092	Neftenbach Standschützen	45	53	52	26	8	34	2						
1.01.0.10.119	Pfungen Schützenverein	37	28	25	20	0	20	4		1				2
1.01.0.10.128	Rickenbach ZH Schützenverein	38	39	38	32	1	33	3						
1.01.0.10.139	Schlatt b. Winterthur Schützenverein	28	9	16	15	1	16	3						
1.01.0.10.145	Seuzach, Militärschiessverein	29	31	25	13	1	14	4						
1.01.0.10.146	Seuzach Schützenverein	37	21	18	17	1	18	3						
1.01.0.10.173	Wiesendangen Schützenverein	76	70	74	43	1	44	3			4	2	2	
1.01.0.10.182	Winterthur, Arbeiterschiessverein	29	30	35	16	2	18	3						
1.01.0.10.184	Winterthur Eisenbahnerschützen	36	33	34	22	0	22				4	1	2	
1.01.0.10.185	Winterthur Feldschützengesellschaft	42	40	41	22	0	22	3						
1.01.0.10.189	Winterthur Militärschiessverein	73	62	74	47	2	49	2						
1.01.0.10.190	Stadschützen Winterthur	75	64	80	67	3	70	3			4	2	2	
1.01.0.10.192	Winterthur UOV Schiess-Sektion	23	22	20	17	0	17	4			4	2	2	
1.01.0.10.195	Oberwinterthur Standschützen	71	79	90	54	7	61	1						
1.01.0.10.197	Winterthur Schützenverein Seen	23	23	19	16	3	19	4						
1.01.0.10.203	Winterthur Schützenverein Veltheim	57	58	62	38	3	41	2			3	2	2	
1.01.0.10.205	Winterthur Schützenverein Wülflingen	100	126	124	66	5	71	3	2		1	2	1	
1.01.0.10.207	Zell Gemeinde-Schiessverein	26	23	23	22	0	22	3						
1.01.0.10.212	Winterthur Pistolensclub Seen	33	36	37	36	0	36				1	2	1	
1.01.0.10.213	Winterthur Polizeischützen	56	57	57	20	0	20				3	1	2	
1.01.0.10.214	Hettlingen-Seuzach Pistolenschützen Witerig	31	42	45	35	10	45				2	2	1	
1.01.0.10.215	Winterthur Feldschützen Töss Pistolensektion	21	19	17	12	1	13				4	2	2	
1.01.0.10.217	Rickenbach ZH Pistolensclub	33	32	31	23	8	31				1	1	1	
1.01.0.10.219	Winterthur Pistolensclub Lindberg	30	28	29	15	0	15				4	2	2	
1.01.0.10.220 a	Zell Pistolenschützen	19	18	-	-	-	-							
38 Vereine		1592	1602	1624	1065	101	1166							

a aufgelöster Verein

Bezirksschützenverband Zürich/Dietikon

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009						
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.11.004	Aesch ZH Feldschützenverein	56	62	66	30	12	42	3						
1.01.0.11.014	Birmensdorf Feldschützenverein	100	94	79	49	5	54	3			3	2	2	
1.01.0.11.019	Dietikon Schiessverein	78	65	60	47	0	47	2						
1.01.0.11.020	Dietikon Standschützengesellschaft	16	16	15	13	2	15	4						
1.01.0.11.080	Oberengstringen Feldschützenverein	37	38	33	19	1	20	4			4	2	2	
1.01.0.11.085 a	Oetwil-Geroldswil Feldschützenverein	36	35											
1.01.0.11.099	Schlieren UOV Limmattal, Pistolensektion	46	45	38	21	2	23				2	1	1	
1.01.0.11.117	Unteringstringen Pistolensektion	58	60	62	41	1	42				1	2	2	
1.01.0.11.118	Unteringstringen Schützengesellschaft	39	45	48	40	1	41	2						
1.01.0.11.119	Urdorf Feldschützenverein KK 74	27	16	16	12	0	12	4	2	2				

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009						
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.11.135	Weiningen Schiessverein	85	84	84	27	3	30	3						
1.01.0.11.145	Zürich-Albisgütli Feldschützenverein	39	35	35	24	3	27	3						
1.01.0.11.146	Zürich Arbeiter-Pistolenschützen	52	54	55	32	0	32				4	2	2	
1.01.0.11.147	Zürich Arbeiterschuessverein	18	17	16	9	0	9	4						
1.01.0.11.149	Zürich Schiessverein 68	34	32	32	8	0	8	4			4	2	2	
1.01.0.11.150	Zürich Schützengesellschaft Bernerverein	19	14	14	11	1	12	4			4	2	2	
1.01.0.11.151	Zürich Schützengesellschaft Eidg. Angestellter	25	25	26	17	5	22	3						
1.01.0.11.153	Zürich Schützengesellschaft Eisenbahner	40	47	40	21	2	23	3			3	2	2	
1.01.0.11.154	Zürich Züri-Linie Pistolenschützen	39	37	40	0	0	0				4	2	2	
1.01.0.11.159	Zürich 1 Grütlifeldschützen	22	20	19	11	0	11	4						
1.01.0.11.160 a	Zürich-Neumünster Feldschützengesellschaft Grütl	28	28											
1.01.0.11.162	Zürich-Hirslanden-Riesbach Inf.-Schiessverein	188	172	172	86	20	106	2			2	2	1	
1.01.0.11.165	Zürich Kantonspolizei Schiessverein	60	59	48	40	4	44	4			1	1	2	
1.01.0.11.170 a	Zürich Militärschützengesellschaft	1	1											
1.01.0.11.173	Zürich-Neumünster Standschützengesellschaft	228	220	209	55	26	81	1	2	1	1	2	1	
1.01.0.11.176	Zürich Pistolenschuessverein	36	36	33	11	0	11				4	2	2	
1.01.0.11.179	Zürich Schützengesellschaft der Stadt	644	651	644	163	11	174	1	1	1	1	1	1	
1.01.0.11.180	Zürich Schützengesellschaft An der Sihl	52	28	26	13	2	15	4			4	2	2	
1.01.0.11.181	Zürich Stadtpolizei Schützengesellschaft	21	22	21	16	5	21	4			3	2	2	
1.01.0.11.184	Zürich Schützenverein Schweiz. Studierender	67	77	73	40	2	42	4			4	2	2	
1.01.0.11.187	Zürich UOG Zürich Schiess-Sektion	65	56	50	18	26	44	4			4	2	2	
1.01.0.11.191	Zürich-Unterstrass Standschützengesellschaft	56	53	54	27	14	41	4			3	2	2	
1.01.0.11.193	Zürich Affoltern, Pistolenschützen	21	18	18	12	1	13				4	2	2	
1.01.0.11.194 a	Zürich Werktagsschiessverein	18	40											
1.01.0.11.196	Zürich-Affoltern Schützenverein	42	28	28	22	0	22	3						
1.01.0.11.197	Zürich-Albisrieden Feldschützengesellschaft	19	20	17	17	0	17	4						
1.01.0.11.198	Zürich-Albisrieden Schiessverein	34	34	35	25	1	26	4			4	2	2	
1.01.0.11.199	Zürich-Altstetten Schützengesellschaft	58	56	53	18	1	19	3						
1.01.0.11.202 a	Zürich-Aussersihl Schiessverein	11	11											
1.01.0.11.203	Zürich, Feldschützen Zürichberg	49	71	67	25	3	28	4			4	2	2	
1.01.0.11.206	Zürich-Höngg Standschützen	97	103	78	32	5	37	4			2	1	2	
1.01.0.11.208	Zürich-Leimbach Schützenverein	29	31	31	18	0	18	4			4	2	2	
1.01.0.11.209	Zürich 11 / 12, Arbeiterschützenverein	23	19	21	15	0	15	4						
1.01.0.11.212	Zürich Oerlikon-Seebach Pistolenschützen	20	23	23	7	1	8				4	2	2	
1.01.0.11.214	Zürich-Oerlikon Schützengesellschaft	58	71	74	44	9	53	4			4	2	2	
1.01.0.11.216	Zürich-Schwamendingen Feldschützenverein	52	50	48	24	1	25	4			2	2	1	
1.01.0.11.219	Zürich-Seebach Schützengesellschaft	41	40	57	41	13	54	2						
1.01.0.11.221	Zürich-Wiedikon Schützengesellschaft	71	60	62	23	22	45	3			3	2	2	
1.01.0.11.225	Zürich-Wollishofen Schiessverein	67	61	60	29	0	29	4			4	2	2	
1.01.0.11.230	Dietikon Pistolenschützen	32	26	26	25	1	26				3	2	2	
1.01.0.11.258	Zürich Pistolenschützen ZKB	40	35	32	22	0	22				4	2	2	
1.01.0.11.310	Zürich Wipkingen Schiessverein	10	9	9	4	0	4						2	
47 Vereine		3104	3050	2847	1304	206	1510							

a aufgelöster Verein

Sportschützenverband Winterthur und Umgebung

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009						
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.12.009	Brüttsellen Sportschützen	15	15	14	12	0	12		2					
1.01.0.12.012	Effretikon Kleinkaliberschützen-Gesellschaft	40	38	39	13	0	13		3					
1.01.0.12.022	Illnau Untersektion 10 m Schützen-Gesellschaft	26	18	19	8	1	9				2			
1.01.0.12.025	Kollbrunn Sportschützen	12	12	12	11	0	11		2					

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009					
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.12.034	Rickenbach Sportschützen	41	41	41	37	1	38	2	3				
1.01.0.12.049	Wila-Turbenthal Sportschützen	26	22	26	17	0	17	2	1				
1.01.0.12.051	Winterthur-Stadt Sportschützen	22	22	23	17	0	17	2					
1.01.0.12.052	Winterthur-Töss Sportschützen	19	24	23	20	0	20			1			
8 Vereine		201	192	197	135	2	137						

Sportschützenverband am Zürichsee

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009					
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.13.015	Meilen Sportschützen Feld-Meilen	20	20	22	22	0	22	1	1				
1.01.0.13.019	Hirzel Kleinkaliberschützen	8	8	8	6	0	6	2	1				
1.01.0.13.021	Horgen Kleinkaliberschützen-Gesellschaft	20	19	21	21	0	21	1					
1.01.0.13.023	Kilchberg Sportschützen	18	18	4	4	0	4	3	1				
1.01.0.13.026	Küsnacht Sportschützen	24	24	20	13	0	13	1	1				
1.01.0.13.029	Oberrieden Sportschützen	16	13	11	11	0	11	2					
6 Vereine		106	102	86	77	0	77						

Verband Sportschützenvereine Zürich und Umgebung

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009					
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.14.003	Affoltern am Albis Sportschützen	33	35	32	24	0	24	3	1				
1.01.0.14.011	Dielsdorf und Umgebung Sportschützen	60	63	63	58	0	58	1	1				
1.01.0.14.016	Glattfelden Sportschützen-Verein	32	26	32	18	0	18	2	3				
1.01.0.14.026	Bülach Sportschützen	12	9	9	7	0	7	3	1				
1.01.0.14.028	Niederweningen Sportschützen	14	15	16	15	0	15	1					
1.01.0.14.030	Opfikon-Glattbrugg Sportschützen	15	12	12	12	0	12	2					
1.01.0.14.032	Rafzerfeld Sportschützen	15	14	14	10	1	11	2	1				
1.01.0.14.037	Schlieren Sportschützen Limmattal	18	19	24	19	0	19	2					
1.01.0.14.041	Urdorf Sportschützen	14	13	13	7	0	7			3			
1.01.0.14.045	Wallisellen Sportschützengesellschaft	33	33	30	17	0	17	1	2				
1.01.0.14.048	Zürich-Wiedikon Sportschützen-Gesellschaft	15	13	13	8	0	8	2	3				
1.01.0.14.054	Zumikon Sportschützenverein	10	10	9	9	0	9	4					
1.01.0.14.055	Zürich 11 Sportschützen	42	39	39	11	0	11	2					
1.01.0.14.057	Zürich Albisrieden Sportschützen	16	16	14	14	0	14	1					
1.01.0.14.058	Zürich-Aussersihl Sportschützen-Gesellschaft	39	39	35	30	0	30	1	3				
1.01.0.14.063	Zürich Credit Suisse Group Schiess-Sektion	68	71	69	4	1	5	4					
1.01.0.14.081	Kloten Sportschützen	44	41	35	21	1	22	1	2				
1.01.0.14.127	Regensdorf Sportschützen	17	16	16	14	0	14	1	1				
18 Vereine		497	484	475	298	3	301						

Zürcher Oberländer Sportschützenverband

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat			Lizenzen			Kategorien 2009					
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.15.014 a	Fehraltorf Sportschützen	13	12										
1.01.0.15.014 b	Fehraltorf und Umgebung Sportschützen	-	-	32	24	0	24	1	1				
1.01.0.15.018	Hegnau Sportschützen	63	70	74	40	0	40	2	1				
1.01.0.15.020	Hombrechtikon Kleinkaliberschützen	7	7	7	7	0	7	4					
1.01.0.15.027	Männedorf Sportschützen	67	53	52	21	0	21	2	1				
1.01.0.15.031	Pfäffikon ZH Kleinkaliberschützen	9	9	8	7	0	7	1	1				
1.01.0.15.036 a	Schalchen Sportschützen	20	19										

Vereins-Nr.	Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Kategorien 2009					
		2006	2007	2008	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.15.037	Grünigen Sportschützen	21	20	22	13	0	13	3					
1.01.0.15.043 a	Uster Sportschützen	8	5										
1.01.0.15.047	Wetzikon Sportschützengesellschaft	41	39	37	23	0	23	1	1				
1.01.0.15.138	Wernetshausen Sportschützen	13	13	11	11	0	11	4	3				
8 Vereine		262	247	243	146	0	146						

a aufgelöster Verein

b neuer Verein – Fusion Sportschützen Fehraltorf / Sportschützen Schalchen

Zusammenstellung der Mitglieder

Bezirke / Teilverbände	Vereine 2007	Mitglieder 2007	Lizenzierte 2007	Vereine 2008	Mitglieder 2008	Lizenzierte 2008
Bezirke						
Affoltern	19	871	550	18	864	568
Andelfingen	32	1'415	994	32	1'406	1'017
Bülach	32	1'508	1'095	31	1'494	1'083
Dielsdorf	29	1'009	718	29	1'065	733
Hinwil	16	767	504	16	762	498
Horgen	17	802	555	14	761	521
Meilen	15	833	432	15	815	436
Pfäffikon	24	1'256	729	24	1'225	690
Uster	18	1'151	594	17	1'135	581
Winterthur	39	1'602	1'123	38	1'624	1'166
Zürich	52	3'050	1'647	47	2'847	1'510
Teilverbände						
Winterthur u. Umgebung	8	192	145	8	197	137
Zürichsee	6	102	87	6	86	77
Zürich u. Umgebung	18	484	307	18	475	301
Zürcher Oberland	10	247	149	8	243	146
Total	335	15'289	9'629	321	14'999	9'464



GUBSER KALT & PARTNER

TREUHAND, REVISION UND STEUERBERATUNG

Wir legen sehr grossen Wert darauf, dass Sie eine individuelle und persönliche Betreuung erhalten. Der offene und diskrete Dialog ist die Grundlage für gegenseitiges Verständnis und Vertrauen und bildet die Voraussetzung für individuellen Erfolg. Mit unserem guten Dutzend hochqualifizierter Mitarbeiter sind wir zu einer renommierten Treuhandgesellschaft in unserer Region geworden und sind stets bestrebt, die erste Adresse zu bleiben.

www.gubser-kalt.ch

Gubser Kalt & Partner AG, Brunnenstrasse 17, 8610 Uster
Telefon 043 444 20 70, Telefax 043 444 20 90, info@gubser-kalt.ch
Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV|USF**

Das Haus Ihres Vertrauens.

Inserentenverzeichnis

Alpha Protect, Sicherheitsdienste, Kemppttalstrasse 115 a, 8308 Illnau-Effretikon	88
Ambühl GmbH, Auszeichnungen, 9501 Wil	4
Appenzeller Präge, 9055 Bühler	63
AXA Winterthur, Brandschenkestrasse 24, 8027 Zürich	75
Brunner Elektro Engineering GmbH, 8608 Bubikon	60
Faude & Huguenin, Medaillen, 2400 Le Locle	38
Gubser Kalt & Partner AG, 8610 Uster	85
Hänni Promotion, Chnübri 48, 8197 Rafz	29
Krüger + Co AG, 8157 Dielsdorf	52
Kromer Schiess-Sport, 5600 Lenzburg	23
Leu + Helfenstein AG, 6212 St. Erhard	74
Sius AG Schweiz, 8307 Effretikon	87
WITZIG DRUCK AG, Obere Schilling 4, 8460 Marthalen	86
Zürcher Kantonalbank	69



Von der **Idee**
bis zur fertigen **Produktion**



Ihr Partner für
Grafik, Werbung
Drucksachen
Beschriftungen











Damit Sie mehr Zeit haben ...
www.witzigdruck.ch

SA941

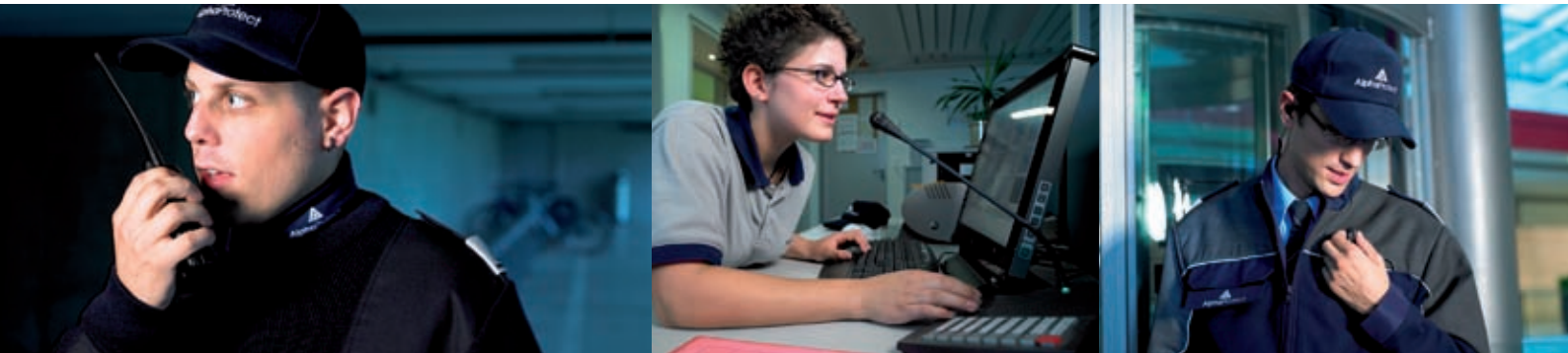
Die neue Anlage für die Spiele in Peking

SIUS-ASCOR





Sie treffen ins Schwarze.



Auch mit uns.

Unsere Dienstleistungen im Bereich «Sicherheit» sind vielfältig:

- Ordnungs- und Bewachungsdienste
- Veranstaltungsdienste
- Verkehrsdienste
- Sicherheitsdienstleistungen für Gemeinden
- Werkschutz
- Revierdienste
- Alarm- und Interventionsdienste
- Consulting und Spezialdienste

Zu unseren Kunden zählen Finanzdienstleistungsunternehmen, Industrie- und Produktionsunternehmen, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Sportveranstalter, Bau- und Generalunternehmen, Unternehmen des öffentlichen Verkehrs sowie Gemeinden, Städte und Kantone.

Dürfen wir auch darauf zählen, dass Sie auf uns zählen?

Alpha Protect AG
Kempttalstrasse 115a
8308 Illnau-Effretikon
T 052 202 94 94
www.alphaprotect.ch

Illnau-Effretikon · Kriens · Frenkendorf · Herisau